

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

November 2013



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



Zu einem Nationalitäten-Abend „Bolivien“ lädt der Kulturverein am 16. November ein. Im Bürgerhaus zeigt Hans Neumann, von dem auch unser Titelfoto stammt, beeindruckende Impressionen seiner Reise mit dem Fahrrad durch das Land. Dazu gibt es lateinamerikanische Folklore-Musik.

Ortsgeschehen	2	Aus den Kirchengemeinden	50
Rathausnachrichten	9	Leserpost	51
Aus der Kommunalpolitik	16	Stellenanzeige	54
Kinder, Jugend und Schule	25	Familienanzeige	54
Senioren	32	Termine	54
Kunst und Kultur	34	Geburtstage	55
Sport	42	Anzeigen	55
Historisches	49	Impressum	66

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: Donnerstag, 14. November 2013

Nachlese: Erstes Glienicker Oktoberfest

O' zapft woars, schee woars...

(ip) Mädels in Dirndl und Buben in Lederhosen gab es in Glienicke bislang nicht allzu viele zu sehen. Das ist nun anders, seit dem ersten Glienicker Oktoberfest, das die Organisatoren vom „Taste it“ und dem „Zeltverleih2000.de“ auf die Beine gestellt hatten. Mehr als 600 Gäste waren Mitte Oktober ins beheizte Festzelt am Sportplatz gekommen, um zünftig miteinander zu feiern.



Echt bayerisch: Maßkrug stemmen!

Fotos (2): Philip MiramPhilip Miram.Philip Miram.

Mit dabei waren auch Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, die beide eigentlich eher dem Norden verhaftet sind. Trotz weiß-blauer Dekoration fühlten sie sich sichtlich wohl und schunkelten bei einschlägigen Liedern kräftig mit. Zur bajuwarischen Gemütlichkeit trugen nicht zuletzt frische Brezeln, das deftige Händel mit Sauerkraut und vielleicht auch die eine oder andere Maß Bier bei. Für gute Laune sorgte außerdem die Partymusik von DJ Frank Bergholz, der es vermochte, die Gäste bis in die Nacht auf der Tanzfläche zu versammeln.

„Cheforganisator“ Sven Miram und sein Team zeigten sich im Anschluss an das Fest



Diese Gläser blieben sicher nicht lange leer...

zufrieden. „Das nächste Oktoberfest kommt bestimmt“, versprach Miram.

Mehr Bilder

vom 1. Glienicker Oktoberfest finden Sie auf der Internetseite: www.miramarts.net

Die Freiwillige Feuerwehr Glienicke/Nordbahn

11.11.2013

lädt ein zum alljährlichen

Martinsumzug

Wir treffen uns in der Gartenstraße (Höhe Kirche) um 17:30 Uhr und laufen gemeinsam um 17:45 Uhr los.

Am Martinsfeuer stehen im Anschluss des Laternenumzuges heiße Speisen und Getränke bereit.



November zum Nachdenken Kunstgenuss statt Herbstgejammer

Da ist sie wieder, diese leidige graue Jahreszeit. Hatte nicht das Jahr gerade erst angefangen? Schon fallen die bunten Blätter wieder von den Bäumen. Noch hängen an der Linde vor meinem Fenster zwar einige ganz hartnäckig. Die wollen sich wohl auch nicht in den Winter verabschieden. Wer könnte es ihnen verdenken...

Damit die Herbst-Melancholie in diesem Jahr nicht allzu groß wird, gilt es also, sich etwas einfallen zu lassen. Die Glienicker Künstler haben da scheinbar vorgedacht und unterbreiten ihre Angebote. Im Ort sind sie nämlich dieser Tage präsenter denn je; eine Ausstellung jagt die nächste. Ob im Bürgerhaus, im Fitnessstudio, beim Immobilienmakler oder gar im Rathaus der Nachbarkommune – allerorten zeigen die Hobby- und Berufsmaler, was sie können.

Und noch viel mehr gibt es zu sehen, zu hören und zu erleben: Der hiesige Kulturverein lädt im November gleich zu drei Konzerten ein und unternimmt eine visuelle und akustische Reise nach Bolivien. In der Bibliothek liest eine Radiomoderatorin von einer fabelhaften Familie vor und die Blues Brothers stehen erneut auf der Bühne. Auch in der Rathausgalerie gibt es bald Neues an den Wänden, diesmal Botanisches. Da kommt die sich gerade in den Winterschlaf zurückziehende Natur noch einmal ganz groß raus...

Bei so viel Kunstgenuss jedenfalls sollte niemand über Langeweile klagen. Und das Herbstgejammer fällt 2013 einfach mal aus!

Ihr Glienickus



Foto: Katrin Schrader

Auch die Blues Brothers müssen nicht traurig sein: Der Glienicker Herbst hat viel zu bieten!

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Maxi-Felina Lippok

Die kleine Maxi-Felina hatte wohl es besonders eilig, ihre Eltern kennenzulernen: Fünf Wochen früher als erwartet erblickte sie am 11. Oktober 2013 in Berlin-Buch das Licht der Welt. Bei ihrer Geburt war die Tochter von Stefanie und Mike Lippok 47 cm groß und 2.090 Gramm schwer.



Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.

Wappen verschönert

(ip) Einen kleinen Malwettbewerb hatte die Gemeinde anlässlich des diesjährigen Weinfestes ins Leben gerufen. Am Glienicker Infostand konnten Kinder, die nicht älter als zehn Jahre waren, das Ortswappen ausmalen. Drei Zeichnungen haben uns besonders gut gefallen.

Oliver Schimmelpfennig (7 Jahre) aus Glienicke hat nicht nur dem Brandenburger Adler und der märkischen Kiefer eine besonders bunte Farbgebung

verpasst, sondern ins leere Feld des Wappens auch die Evangelische Kirche gesetzt. Tara Förster (6 Jahre) aus Borgsdorf hat Glienicke einige zusätzliche Blumen und Sterne geschenkt und der Arno Strohe (9 Jahre) fand scheinbar, dass es in Glienicke ruhig noch ein paar mehr Tiere geben könnte. Ein kleiner Preis ist bereits auf dem Weg zu den drei jungen Künstlern.



Oliver Schimmelpfennig
(7 Jahre)



Arno Strohe
(9 Jahre)



Tara Förster
(6 Jahre)

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

„Schmelzer Augenoptik“ feierte 40jähriges Bestehen Immer den Durchblick behalten

(ip) „Ich bin glücklich, dass mein Geschäftsleben in Glienicke eine Heimat gefunden hat. Glienicke ist einfach in jeder Beziehung schön.“ Dieses euphorische Resümee zog im Oktober Bernd Schmelzer. Anlass war der 40. Firmengeburtstag seines Geschäfts „Schmelzer Augenoptik“, zu dem auch Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack gratulierten. „Wir sind froh, dass wir Sie hier in Glienicke haben“, meinte denn auch Beyer.

Der Meister des Augenoptikerhandwerks, wie es auf dem Meisterbrief Schmelzers zu lesen ist, kann auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken: Gegründet hat er das Geschäft 1973 in Berlin-Moabit. Nach nur einem Jahr wird die Geschäftsfläche verdoppelt, im zweiten Jahr eine Filiale in Spandau und im dritten eine in Waidmannslust eröffnet. Heute ist Schmelzer in Glienicke verwurzelt, wie er selbst meint. „Wir haben uns zum lokalen Marktführer entwickelt“, konstatiert er.

Mit seiner Qualitätsstrategie habe er guten Anklang gefunden. Das ist nicht zuletzt auch dem Standort an der B96 geschuldet: Wer morgens Richtung Berliner Zentrum oder abends Richtung Hohen Neuendorf und Frohnau fährt, muss bei Schmelzer vorbei. „Diese Freude lässt sich auch zahlen-

mäßig nachweisen“, meint Schmelzer augenzwinkernd. „Wir haben unser gutes Auskommen.“ Mehr verrät der Geschäftsmann aber nicht.

Denn Bernd Schmelzer kennt „die offenen Flanken der Konkurrenz“ ganz genau. So ist sein Markenzeichen längst nicht nur die markante Brille auf dem Hinterkopf, sondern auch die ganz eigene Geschäftsphilosophie: „Brillen bekommt man überall, aber wie ist die Frage“. Schmelzer legt deshalb großen Wert auf die Zufriedenheit seiner Kunden und einen hohen technischen und wissenschaftlichen Standard. Außerdem ist wochentags bis 20 Uhr geöffnet – ein zusätzlicher Service, wie Schmelzer bekräftigt. Hinzu kommt, dass der Optiker stets mit der Zeit geht. Neuen Entwicklungen steht er offen gegenüber und integrierte im Laufe der Zeit etwa das digitale Einmessen von Brillengläsern oder zuletzt das Angebot des Augentrainings ins Geschäftskonzept. „Man muss sich den Herausforderungen des Marktes stellen“, ist er überzeugt. Unterstützung erhält er dafür von seinen drei Mitarbeitern, darunter eine Spezialistin für Kontaktlinsen und ein Optometrist.



Bernd Schmelzer ist seit 40 Jahren im Geschäft, seit 1999 auch in Glienicke.

Aus seinem sozialen Engagement für Menschen mit Sehproblemen in Afrika macht er nicht viel Aufhebens, alte Brillen nimmt er in seinem Geschäft aber nach wie vor gern entgegen. Befragt, ob er mit seinen 64 Jahren schon einmal ans Aufhören gedacht hat, lacht Bernd Schmelzer: „Ich mache weiter, solange die Gesundheit es zulässt, Spaß macht es allemal!“

► INFO

Schmelzer Augenoptik

Oranienburger Chaussee 5

16548 Glienicke

Tel.: 033056 / 948 45

Fax: 033056 / 948 46

Mail:

service@schmelzer-augenoptik.de

Homepage:

www.schmelzer-augenoptik.de

Der Gewerbeverein greift nach den Sternen. Sie auch?

von Susann Hilgert



Restaurierung begutachtet: Der Gewerbeverein machte sich ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten.
Foto: Antje Miram

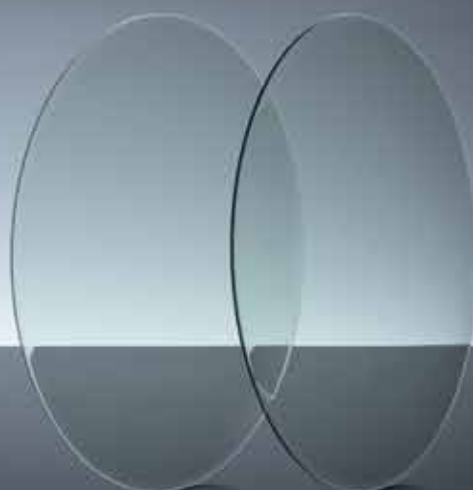
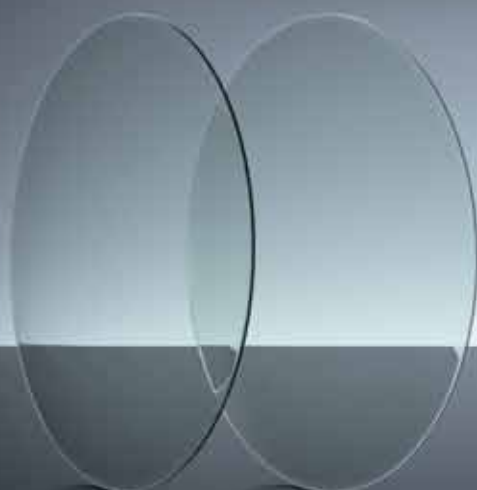
Wie vielleicht schon bekannt, wurde in diesem Sommer die Dorfkirche restauriert und im Zuge dessen fand man einen Sternenhimmel über dem Altarraum aus dem Jahr 1865. Dieser Sternenhimmel wird unter anderem wieder hergestellt. Es fanden Spendenaufrufe statt, bei denen man Sterne oder Sterngruppen erwerben kann, die durch den Erlös in neuem Glanz erstrahlen.

Der Gewerbeverein Glienicke folgte auch dem Aufruf und erwarb im Wert von 500 Euro ein ganzes Sternenband, bestehend aus fünf Sternen. Bei der feierlichen Scheckübergabe konnte der Vorstand des Gewerbevereins sich anschauen, wie schön neu sich die Dorfkirche im Inneren präsentieren wird.

Diese historische Restaurierung unserer Dorfkirche sollten auch Sie sich ansehen und wer eine bleibende Erinnerung haben möchte, der richtet seine Spende an das Gemeindebüro (Tel.: 80 364).

Wir feiern – Sie sparen!

40 JAHRE SCHMELZER



Unser Dankeschön:

4 Gläser zum Preis von 2

Ideal für extra: Sonnenbrille, Ersatzbrille,
Zweitbrille, Fahrerbrille, Lesebrille, usw.

Fassung dazu?

10,- € aus unserer Geburtstagskollektion!

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

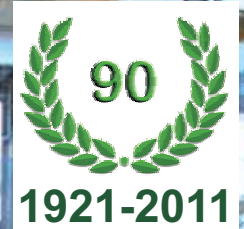
Inh. Bernd Schmelzer · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Adventsausstellung

90 Jahre Gärtnerei Loechel
Erfahrungen in 4 Generationen



*Wir freuen uns,
Ihnen unsere Weihnachtsarbeiten
präsentieren zu dürfen.*

*Genießen Sie mit uns gemeinsam bei Gebäck
und Glühwein die besondere vorweihnachtliche Stimmung,
die Sie beim Gang durch die traditionellen Adventsgestecke
und Weihnachtsdekorationen anfangen wird.*

Herzlichst, Ihre Familie Loechel



Nohlstr.24-26

Sa. 23.11. 08 - 16 Uhr So. 24.11. 10 - 15 Uhr



Freundschaft mit Plobannalec-Lesconil in der Bretagne aufbauen

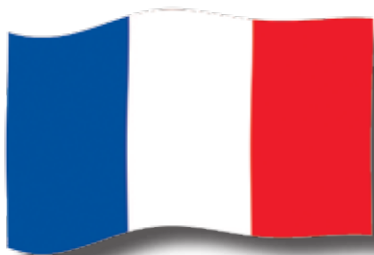
Interessenten an Gemeindepartnerschaft gesucht

von Wolfgang Crasemann

Anlässlich der Reise einer Schülergruppe des Neuen Gymnasiums Glienicke in die neue Partnerschule, das Laennec Gymnasium in Pont l'Abbé vom 8. bis 21. September lotete ich Möglichkeiten einer Gemeindepartnerschaft aus. So konnte ich feststellen, dass aus der an der Atlantikküste gelegenen Nachbargemeinde Plobannalec-Lesconil großes Interesse an einer Partnerschaft mit Glienicke besteht.

Dort gibt es ein „Comité de Jumelage“, das auf der Suche nach einer deutschen Partnergemeinde ist. Die Französischlehrerin des NGG, Nicole Jäcksch, und ich haben ein sehr freundschaftliches Gespräch mit dem Präsidenten dieses Vereins, Dominique Mevel, geführt. Ich würde seinen Vorschlag gerne aufgreifen wollen, eine neue Partnerschaft bei einem Fest zu beginnen, um sich in besonders gelöster Atmosphäre zu treffen.

So könnten wir uns vorstellen, dass zum nächsten Herbst- und Weinfest eine Delegation aus Plobannalec-Lesconil mit einem Kleinlastwagen anreist, um bei uns Crêpe und Cidre – original aus der Bretagne – zu verkaufen. Dieser Besuch könnte mit einem



interessanten Beiprogramm umrahmt werden. Der Gegenbesuch könnte zu dem dortigen Bierfest erfolgen. Anknüpfungspunkte für wechselseitige Besuche wären beispielsweise auch die Feuerwehr oder die Sportvereine. Mögliche Sprachbarrieren können bei

gemeinsamen sportlichen Aktivitäten überwunden werden.

Da die Vorbereitung solcher Besuche einige Arbeit mit sich bringt, würde ich gerne eine Interessengemeinschaft gründen, die eine solche Partnerschaft mit Leben erfüllt. Hierzu möchte ich herausfinden, wer bei der Vorbereitung von gemeinsamen Aktivitäten mitwirken und im Rahmen dieser Verbindung in die Bretagne reisen möchte. Also: „Frankophon“ orientierte Bürgerinnen und Bürger aus Glienicke, bitte schreiben Sie mir eine kurze E-Mail: Wolfgang.Crasemann@gmx.de, insbesondere über ihr spezifisches Interesse und über Ideen, wie wir eine solche Partnerschaft mit Leben ausfüllen können.

Auch auf dem offiziellen Weg zwischen den jeweiligen Bürgermeistern möchte ich einen Briefwechsel anregen.

Estlandhilfe: Letzte Aktion „Second-Hand-Kleidung“

von Pastor i.R. Jürgen Nitschke

Ein letztes Mal sammelten wir gut erhaltene, gebrauchte Kleidung für unsere Partnerkirche in Tartu/Estland. Seit genau 25 Jahren haben sich unzählige Menschen an unserer Hilfsaktion für Bedürftige in Estland durch ihre Kleiderspenden und Weihnachtspäckchen (für Kinder und Rentner) beteiligt.

Geboren wurde unser Projekt 1988, nachdem wir das erste Mal ins Baltikum gereist sind, und die zum Teil bedrückenden sozialen Verhältnisse direkt vor Ort kennen gelernt hatten. Zunächst fuhrten wir selbst mit einem Kleinbus in das von der damaligen Sowjetunion okkupierte Estland. Die Kontrollen waren damals aufregend und Nerven zehrend.

Im Laufe der Jahre aber wuchs das Engagement der hiesigen Bevölkerung – und entsprechend auch das Volumen der gesammelten Kleidung. Es folgte 1999 eine Partnerschaft zwischen der Baptistenkirche in Berlin-Reinickendorf und der in Tartu. Durch

die Fürsprache der damaligen Bürgermeisterin Marlies Wanjura fanden wir vorübergehend größere Lagerräume in der Karl-Bonhoeffer-Klinik und später in der Julius-Leber-Kaserne.

Ein unermüdliches, fünfköpfiges Packteam traf sich dort über viele Jahre wöchentlich, um die gespendeten Kleiderberge zu sortieren und zu verpacken. Der so genannte „Ausschuss“ war sehr gering, wenn man das jährliche Sammelergebnis von circa zehn Tonnen Kleidung bedenkt.

Hinter uns liegen 25 Jahre „praktische Nächstenliebe“. Die unerwartet breite Unterstützung aus vielen Teilen der Bevölkerung Berlins, Glienickes und aus dem weiten Umland sowie aus ca. 15 verschiedenen Kirchengemeinden hat uns jedes Jahr erneut angespornt und ermutigt. Doch wie lautet ein weiser biblischer Ausspruch: „Alles hat seine Zeit“. So ist auch unsere Zeit gekommen, um ein letztes Mal Ende November die diesjährige Kleidersammlung auf die lange LKW-

Reise nach Estland zu schicken – ohne jegliche Grenzkontrolle.

Unsere blassen Dankesworte an dieser Stelle vermögen in keiner Weise angemessen zum Ausdruck zu bringen, was Sie alle in so vorbildlicher Art in den zurückliegenden Jahren für unser Projekt geleistet haben. Für unsere estnischen Freunde ist diese Zeit der Unterstützung unvergesslich. Und viele, viele Menschen aller Bevölkerungsschichten danken Ihnen von ganzem Herzen. Es war eine für beide Seiten bewegende Zeit, die Segensspuren in ungezählten Familien hinterlassen hat.

Die Weihnachtspäckchen im Schuhkarton nehmen wir übrigens noch bis Ende November dankend an. Gott vergelt's!

► KONTAKT

Jürgen Nitschke
jgnitschke@gmx.de

Neue Infotafel für das NSG Kindelsee-Springluch

(GK) Am Eingang des Naturschutzgebietes Kindelsee-Springluch an der Charlottenstraße können Spaziergänger nun eine Infotafel zum Gebiet finden. Diese informiert über die Entstehung des Kindelsees, des Kindelfließes sowie der umgebenden Landschaft, gibt Auskunft über den Naturhaushalt und bestehende Naturschutz- und Pflegemaßnahmen einzelner Teilgebiete.

Ungefähr die Hälfte des 60 Hektar großen NSGs liegt im Besitz der NABU Stiftung Nationales Naturerbe und wird betreut von den ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuern Judith Paeper und Gerhard Niederhageböck. Sie wollen helfen, das Naherholungsgebiet am Rande der Hauptstadt zu erhalten, zu entwickeln und das Miteinander von Mensch und Natur zu unterstützen. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit. Denn nur wenn Anwohner und Besucher um den wertvollen Naturraum und die Ansprüche seiner tierischen Bewohner wissen, fällt es leichter, bestehende Regeln, wie den Leinenzwang für Hunde oder die Nutzung der bestehenden Wegeführung, einzuhalten.

Eine Karte mit eingezeichneten Wanderwegen durch das Natur-

schutzgebiet ist Hauptelement der Infotafel und soll der Orientierung dienen. Erstellt wurde sie in Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung Barnim. Eine Zusammenarbeit mit verschiedensten Akteuren war den Schutzgebietsbetreuern sehr wichtig, so dauerte die Realisierung zwar etwas länger als geplant, ist aber nachhaltig. Für die Infotafel wurde z.B. das Layout des Natur-

parks Barnim genutzt, welches für alle Gebiete gleich ist und einen hohen Wiedererkennungswert hat. Die Idee und Gestaltung der Infotafel sowie der Bau des Gestells erfolgte jedoch in Eigeninitiative der Schutzgebietsbetreuer. Finanzielle Unterstützung bekamen sie durch die Gemeinde Glienicke.



Foto: Judith Paeper

**Abnehmen bzw.
Problemzonenbehandlung
mit Ultraschall
klassische und
apparative Kosmetik
Cellulitebehandlung
Wellnessmassagen
Pediküre**



Appeal - Studio
Kosmetik & Bodyforming

**Duo - Angebot im November
bei Ultraschallbehandlungen
Sie buchen zu zweit
eine 6er oder 10er Behandlung
und erhalten**

20% Rabatt

(Beratung sowie Testbehandlung kostenlos)

Niederstr. 44 A Glienicke/Nordb.direkt a.d. B96

Tel: 033 056 / 42 47 28 www.appeal-studio.de

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. September (Fortsetzung vom 11.09.2013)

Straßenbäume fallen vorerst nicht

(ip) Weil sie ihre Tagesordnung am 11. September längst nicht abgearbeitet hatten, mussten die Glienicker Gemeindevertreterinnen und -vertreter eine knappe Woche später „nachtsitzen“. Noch zu diskutieren waren unter anderem zwei Anträge der GBL zum Straßenbaumkonzept und zur Einführung eines Bürgerhaushalts. Die SPD hatte beantragt, ein Parkraumkonzept zu erstellen und die Übertragung von Sitzungen ins Internet zu prüfen. Die Sitzung leiteten Martin Beyer (CDU/FDP) und Tanja Seyboldt (GBL).

Beschluss zum Straßenbaumkonzept ausgesetzt

Die Gemeindevertretung hat die Verwaltung „mit der vorläufigen Aussetzung“ des Beschlusses zum Straßenbaumkonzept beauftragt. Einem entsprechenden Antrag der GBL-Fraktion stimmte die GVT bei zwei Enthaltungen einstimmig zu.

Die GBL-Fraktion bemängelt in ihrer Begründung, dass GVT und Fachausschuss in das Genehmigungsverfahren bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises nicht ausreichend einbezogen worden seien. Denn im Zuge des Genehmigungsverfahrens hatte die Gemeinde einige Unterlagen nachgereicht. Fachbereichsleiter für Bauen und Umwelt Peter Staamann erinnerte daran, dass er im Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe darüber informiert hatte. „Zudem haben die weitergehenden Unterlagen nicht dem gefassten Beschluss widersprochen.“ Deshalb habe man das Prozedere als Aufgabe der laufenden Verwaltung bewertet.

Die Fraktionen zeigten dennoch Einigkeit, dass vor weiterem Handeln über die kreisliche Empfehlung der Fällung in Abschnitten beraten werden solle. Nicht nur Uwe Klein (SPD) unterstützte deshalb den GBL-Antrag. Damit gewinne man Zeit, die zusätzlichen Informationen zu bewerten. Dies wird in einer der

kommenden Sitzungen des Infrastrukturausschusses geschehen.

Sitzungen im Internet?

„Politikmüdigkeit, Parteiverdrossenheit, mangelndes Interesse an kommunalen und überregionalen Wahlen sind Anzeichen einer Entfremdung von Bürgerinnen und Bürgern von den Inhalten und der Arbeit ihrer gewählten Vertreter, aber auch von der Arbeit der Verwaltung“, meint die SPD-Fraktion. Um dem entgegenzuwirken, hatte sie beantragt, dass die Verwaltung die Möglichkeiten der Übertragung von Sitzungen der GVT und ihrer Ausschüsse ins Internet prüfen soll. Damit könnte das Interesse an den politischen Entscheidungsprozessen der Gemeinde gesteigert werden, ist sich Fraktionschef Klein sicher. Weil für eine solche Videoübertragung die Geschäftsordnung der GVT Glienickes geändert werden müsste, verwies man den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz wies vorab darauf hin, dass eine Bildaufzeichnung und -übertragung ohne Einwilligung der Betroffenen nicht möglich sei.

Bürgerhaushalt wird vorbereitet

Eine Konzeption zur Einführung eines Bürgerhaushaltes soll die Verwaltung erstellen. Das beschloss die GVT einstimmig. „In einem ersten Schritt sollen die Einnahmen und Ausgaben vereinfacht dargestellt und die geplanten Investitionen aufgelistet werden“, heißt es im Antrag der Glienicker Bürgerliste.

Mit dem Bürgerhaushalt sollen alle Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zu geplanten Investitionen äußern können. Das könnte mittels Fragebögen, Informationsveranstaltungen oder via Internet erfolgen. Die GBL verspricht sich von einem Bürgerhaushalt nicht zuletzt, dass Politik und Bürger näher zusammenrücken und das Verständnis für finanzielle Zwänge steigt.

Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann begrüßte für seine Fraktion DIE LINKE den GBL-Antrag. Dem schlossen sich auch die anderen Fraktionen an. Die Verwaltung wies darauf hin, dass es allein in Deutschland mehr als 50 Städte und Gemeinden gäbe, die mit einem Bürgerhaushalt – unterschiedlichster Ausgestaltung – arbeiten. Hier gelte es, zunächst ein passgerechtes und abgestimmtes Konzept zur Beteiligung zu entwickeln. Dass dies bis zu den Haushaltsberatungen für den Gemeindehaushalt 2015 vorliegt, hielt Kämmerin Grit Knappe für „wenig realistisch“.

Nachtragshaushalt beschlossen

Weil das Glienicker Gemeindefinanzhaushalt derzeit recht gut gefüllt ist, kann die Gemeinde zwei bestehende Kredite ablösen, bei denen die Zinsbindungsfristen Ende 2013 auslaufen. Dafür war eine Nachtragshaushaltsatzung durch die GVT zu beschließen. Weil die Gemeinde damit in absehbarer Zeit schuldenfrei ist, stimmte Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Stempel für die CDU/FDP-Fraktion der Vorlage der Verwaltung zu. Dem schloss sich bei drei Gegenstimmen die Mehrheit der anderen Fraktionen an.

Nachtragshaushalt beschlossen

Erstellen eines Parkraumkonzepts abgelehnt

„Zu unbestimmt“ findet die SPD die Parkräume im Konzept des Wettbewerbsiegers zur Ortskernentwicklung. Außerdem sei die zeitliche Umsetzung bislang



Mehr Partizipation für Bürger: In Glienicke ist ein Bürgerhaushalt geplant. Foto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de

nicht absehbar. Für den Ortskern sieht die Fraktion jedoch ein dringend zu lösendes Parkplatzproblem. Die Verwaltung solle deshalb erste Lösungsansätze entwickeln, wie hier verfahren werden könnte.

Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack wies darauf hin, dass vor einer Beauftragung der Verwaltung einige Eckpunkte zu klären seien, etwa wie lang der Fußweg vom Auto zum Zielort im Ortskern sein darf und ob eine Parkraumbewirtschaftung in Frage kommt. Vor diesem Hintergrund

lehnte die GVT den SPD-Antrag knapp mit neun Nein-Stimmen ab – bei achtmal „Ja“ und einer Enthaltung.

B-Plan fürs Gymnasium

Damit am Neuen Gymnasium Stellflächen auf eine andere Fläche verlegt werden können, beschloss die GVT mit 15 Ja- und drei Nein-Stimmen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.1-12, „Schönfließer Straße 16-24 – Neues Gymnasium“. Die Stellflächen werden bei Nichtnutzung durch die Schule, also etwa am Wochenende,

auch Anwohnern des Sonnengartens zur Verfügung stehen. Außerdem wird damit der Schulhof für die Gymnasiasten größer.

Neuer Stellvertreter

GVT-Vorsitzender Martin Beyer hat einen neuen Stellvertreter: Die Gemeindevertretung wählte Dirk Steichele (SPD) mehrheitlich als Nachfolger von Renate Gruhle, die ihr Mandat zur Sommerpause abgegeben hatte.





Florian Kindermoden

Und wieder was gespart!

25%

Rabatt auf

Hosen & Jeans



Gültig bis 30.11.2013

Oranienburger Chaussee 13 - an der Glienicke Spitze - 16548 Glienicke
Telefon: 033056-28459 - eMail: info@florian-kindermoden.de

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 18. September **Pläne schmieden für 2014**

(ip) Nachdem sich bereits Sozialausschuss und Planungsausschuss mit dem Gemeindehaushalt für 2014 beschäftigt hatten, war nun der Infrastrukturausschuss an der Reihe. Insgesamt 18,4 Millionen Euro beträgt das Haushaltsvolumen für 2014 im Ergebnishaushalt. Ziel der Sitzung war es auch, die Lücke von mehr als 300.000 Euro im Ergebnishaushalt zu schließen, denn laut Haushaltsrecht muss dieser ausgeglichen sein. Zahlreiche Investitionen standen deshalb auf dem Prüfstand. Die Sitzung leitete Dirk Steichele (SPD).

Feuerwehr vergrößern

Das Depot der Feuerwehr reicht nicht mehr aus und muss vergrößert werden. Grund sind die schnell wachsende Kinder- und Jugendabteilung aber auch die Ergebnisse aus dem sogenannten Gefahrenabwehrbedarfsplan. Demnach hat Glienick einige Kameraden, aber auch zwei Fahrzeuge zu wenig. Um für

Straßen und Gehwege erneuern

Rund 900.000 Euro will die Gemeinde 2014 in Tiefbau-Maßnahmen investieren. Dazu gehören der Ausbau von Geh- und Radwegen ebenso wie die Verbesserung von Fahrbahnen und Baumaßnahmen im Regenwasserbereich.

Laut Prioritätenlisten wird im kommenden Jahr unter anderem ein Gehweg in der Hattwichstraße von der Stolper Straße bis zur Nohlstraße gebaut. Er soll der Schulwegsicherung dienen. Auf der Westseite des Friedrich-Wegener-Platzes entsteht vom Kreisel zur Nohlstraße hin ein Radweg. Hinzu kommen einige aus 2013 verschobene Maßnahmen, darunter der Fußweg in der Beethovenstraße und in der Heinrich-Heine-Straße. Auch die westliche Seite der Elisabethstraße erhält teilweise einen neuen Gehweg.

Geplant wird zudem – in zwei Bauabschnitte unterteilt – der provisorische Fahrbahneubau im Wiesenweg. Gebaut wird 2015. Gemäß GBL-Antrag soll 2014 der ehemalige Grenzverlauf zwischen den im Silvesterweg neu aufgestellten Mauerteilen mit Kopfsteinpflaster verdeutlicht und die vorhandenen Holzbarrieren durch eine einfache Absperrung ersetzt werden.

Erst 2015 wird die Treppenanlage am Hasensprung gebaut.

Beraten hat der Ausschuss auch, ob die drei letzten noch nicht befestigten Straßen Glienickes – das sind der Sportplatzweg, die Breitscheidstraße östlich der Kieler Straße und der Wiesenweg – ausgebaut werden sollen. Die Mehrheit des Infrastrukturausschusses sprach sich dafür aus. In 2014 ist die Bauplanung, in 2015 der Ausbau vorgesehen. Zuvor sollen aber alle Anlieger gefragt werden, ob sie mit einem Ausbau einver-

standen sind. Denn sie müssen den Ausbau anteilig bezahlen.

Der für die Leipziger Straße gedachte kombinierte Geh- und Radweg soll aus Kostengründen erst 2015 gebaut werden.

Regenwasser

Auch an neuralgischen Problemfeldern in punkto Regenwasser will die Gemeinde 2014 wieder etwas tun. Der Bau einer Regenwasser-Ableitung ist für den Bereich Goethe-/Elisabeth- und Charlottenstraße geplant. Für die Magdeburger Straße/Burger Straße erfolgt die Planung ebenso wie für die Gebiete Niederstraße/Rosa-Luxemburg-Straße, Nohlstraße und für einen Teil der Hubertusallee. Konzepte sollen für den Sonnenblumenweg und den Sandkrug erstellt werden. Vorgezogen wird der ursprünglich für 2015 avisierte Bau der Regenwasseranlage in der Staerkstraße. Sie wird schon im kommenden Jahr entstehen. Gebaut wird auch die umfangreiche Regenentwässerung im Bereich Maxim-Gorki-Straße/Erich-Vehse-Weg.

Wandern im Eichwerder

Für den dritten Bauabschnitt des Wanderwegs im Gebiet Eichwerder Moorwiesen sind 142.000 Euro vorgesehen. Zusätzlich empfahl der Ausschuss, 5.000 Euro in den Haushalt aufzunehmen. Denn die Untere Naturschutzbehörde fordert ein Artenschutzgutachten, bevor gebaut werden darf. Das soll ab März 2014 erstellt werden.

Mit vier Ja- und drei Nein-Stimmen erhöhte der Ausschuss bei einer Enthaltung zudem die maximal möglichen Ausgaben für den geplanten Aussichtsturm in dem Landschaftsschutzgebiet von bislang 120.000 auf 150.000 Euro. Die Veränderung war bereits vorab besprochen und auch in den laufenden Ideenwettbewerb für den Turm eingeflossen. Der Ausschuss schlug vor, auch den NABU in die Vorbereitungen und Ideenfindungen einzubeziehen.

Weitere Vorhaben

Aufgestockt hat der Ausschuss die



Ob die Feuerwache erweitert wird, steht noch nicht fest.

alle Platz zu schaffen, wird ein größeres Haus benötigt. 2014 soll die Planung erfolgen. Dabei soll auch geprüft werden, ob der gemeindeeigene Bauhof auf dem Areal angesiedelt werden kann. Rund 180.000 Euro Planungsmittel sind für 2014 vorgesehen. Das Bauprojekt selbst liegt vermutlich im siebenstelligen Euro-Bereich.

Der Infrastrukturausschuss führte eine rege Diskussion zu dem Projekt. Ein Beschluss zu dem möglichen Vorhaben wurde nicht gefasst.

Mittel für Bänke und Hunde-WC-Anlagen. Hier sind für 2014 nun 3.000 Euro eingeplant. Außerdem empfiehlt man, insgesamt einhundert Straßenbäume in Glienicke neu zu pflanzen.

Im Investitionsprogramm sollen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik ab dem

Jahr 2016 je 50.000 Euro aufgenommen werden.

Umsetzung unsicher

Ob tatsächlich alle vom Ausschuss vorgeschlagenen Bauvorhaben auch durchgeführt werden können, ist derzeit noch unklar. Denn die Lücke im

Ergebnishaushalt hat sich nach den Beratungen um weitere 29.000 Euro erhöht. Bürgermeister Oberlack bat deshalb alle Fraktionen, über Einsparungsvorschläge im Gesamthaushalt nachzudenken. Den Gesamthaushalt 2014 will die Gemeindevertretung am 20. November abschließend beraten.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 25. September Kreisfinanzen unter die Lupe genommen

(hm) Der Ausschuss beriet in seiner Sitzung eine einheitliche Beitragskalkulation für die Abwasserentsorgung. Zudem stand der öffentliche Personennahverkehr auf der Tagesordnung. Als Gast war Ludger Weskamp geladen, der als Finanzdezernent des Landkreises Oberhavel über dessen Finanzlage informierte. Die Sitzung leitete Peter Kimmel (CDU/FDP).

Die Finanzlage des Landkreises

Der Finanzdezernent des Landkreises Oberhavel, Ludger Weskamp, berichtete über das brandenburgische Finanzausgleichsgesetz, die Jahresrechnung des Kreises, den Kreishaushalt und die Bilanz des Kreises.

Die Finanzsituation des gesamten Landkreises Oberhavel bezeichnete der Dezernent als „relativ entspannt“. Es gibt zurzeit keine Gemeinde oder Stadt, die ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt hat. Auch der Kreis selbst ist schuldenfrei. In der Steuerkraft-Messzahl steht der Landkreis derzeit an zweiter Stelle. „Oberhavel hat derzeit die niedrigste Kreisumlage im Land Brandenburg“, so Weskamp weiter.

Positives konnte Weskamp zum Kreishaushalt berichten: Der Hebesatz der Kreisumlage, mit der auch Glienicke die kreislichen Aufwendungen mitfinanziert, bleibt mit 35,7 Prozent stabil. Dies ist nicht zuletzt der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen von Land und Kommunen geschuldet, von der auch der Landkreis profitiert. Erstmals, so Weskamp, legt Oberhavel einen Doppelhaushalt für die Jahre 2014 und 2015 vor. Der Kreistag wird über diesen voraussichtlich Anfang Dezember abstimmen. Investitionen in Millionenhöhe sieht der Kreis für die

kommenden zwei Jahre vor allem bei den kreislichen Schulen, dem Umbau des Oranienburger Luisenhofs zur Polizeiwache, bei der Verbesserung der Rettungswachen und Fahrzeugneubeschaffung sowie bei den Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber vor.



Dezernent Ludger Weskamp berichtete zu den Finanzen des Landkreises.

Foto: Landkreis Oberhavel

Ende der Abwasserproblematik in Sicht

Mit der Beitragserhebung für die Alt-, Spät- und Frühanwärmer an die zentrale Abwasserentsorgung Glienicke beschäftigt sich die Verwaltung bereits seit geraumer Zeit. Gabriele Rönsch, zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung, stellte im Ausschuss nun den Entwurf einer neuen Beitragssatzung vor.

Danach soll für alle Grundstücke ein einheitlicher Beitragssatz in Höhe von 2,29 Euro pro Nutzungseinheit erhoben werden. Für Grundstücke, bei denen in den letzten Jahren ein höherer Betrag entrichtet wurde, will

die Verwaltung innerhalb von zehn Jahren einen Billigkeitsausgleich vornehmen. Dazu wird der Beitrag nach neuer Satzung berechnet, mit dem entrichteten Betrag verglichen und die Differenz zum Ausgleich gebracht. Der Ausgleich der Billigkeit ist dabei grundstücksbezogen, so dass der jeweils aktuelle Eigentümer den Ausgleich erhält. Die Kommunalaufsicht wird zu dieser Problematik noch Stellung nehmen.

Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack erläuterte, dass nur noch bei wenigen Grundstücken die Erhebung ausstehe. Es sind meistens solche, deren Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind. Die Altanschießerproblematik betrachtet er als abgeschlossen. Zu den circa 40 Altanschießern gehören all jene, die noch vor der Wende an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen wurden, bisher jedoch noch keine Beiträge gezahlt haben. „Eine Nacherhebung ist nicht mehr möglich, da die Fristen zur Nacherhebung bereits zu Beginn des letzten Jahrzehnts abgelaufen sind“, so Oberlack weiter.

Der Ausschuss zeigte sich mit dem Vorschlag der Verwaltung zufrieden und empfahl sowohl die vorgestellte Beitragssatzung als auch die Billigkeitslösung einstimmig für einen Beschluss in der Gemeindevertretung.

Bericht der AG Abwasser

Tanja Seyboldt (GBL) und der Bürgermeister berichteten im Ausschuss über die bisherigen Ergebnisse der AG Abwasser. Die Arbeitsgemeinschaft tagte bisher fünf Mal. Im Ergebnis der Beratungen stimmte die AG der Empfehlung der die Gemeinde beratenden Firma confideon zu, einen Zweckverband zu bilden. Denn nur

mit der Bildung eines Zweckverbands ist es der Gemeinde möglich, die hoheitlichen Aufgaben abzugeben. Die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden soll demnach weitergeführt werden. Peter Kimmel forderte die AG auf, einen Vorschlag bzw. eine Empfehlung über die weitere Vorgehensweise zu erstellen. Auf Grundlage dieser Empfehlung wird der Ausschuss dann weiter über das Thema beraten.

Kein Ringbus für Glienicke

Schon in den vergangenen Jahren hat Glienicke sich mit Zuschüssen im fünf- bis sechststelligen Bereich für ein verbessertes Angebot des ÖPNV eingesetzt. Um das Fahrplanangebot wie 2013 aufrecht zu erhalten, müsste die Gemeinde aufgrund von Tarifierhöhungen und gestiegenen Energiekosten nun noch einmal mit mehr als 10.000 Euro zusätzlich rechnen (wir berichteten). Allerdings ergab die Auswertung der Fahrgasterhebungen,

dass das bisherige Angebot nicht ausreichend genutzt wurde.

Der Haupt- und Finanzausschuss beriet deshalb über die alternative Einrichtung eines Ringbusses, der – von der Gemeinde finanziert – vom Bahnhof Hermsdorf über die B96, Schönfließer Straße, Breitscheidstraße, Märkische Allee und Glienicker Kirche zurück zum Bahnhof Hermsdorf fahren könnte. Die Kosten dafür würden sich auf 36.237,50 Euro belaufen.

Ausschussvorsitzender Kimmel gab zu bedenken, dass die Fahrgasterhebungen in Zeiten durchgeführt wurden, in denen der öffentliche Personennahverkehr ohnehin weniger genutzt würde (Ferien, Brückentage). Zudem schließe ein Ringbus große Teile Glienickes aus.

Der Ausschuss sprach sich deshalb mehrheitlich dafür aus, die bisherige Route beizubehalten, das Fahrplanangebot jedoch aus Kostengründen zu reduzieren. Weiterhin forderte der

Ausschuss die Verwaltung auf, das Angebot eines Streckentaxis anstelle des Frühbusses zu prüfen.

Die Verwaltung informiert

Grit Knappe, Fachbereichsleiterin für Innere Verwaltung und Finanzen, berichtete über die gemeinsame Stromausschreibung mit der Gemeinde Mühlenbecker Land. Diese sei zu einem guten Ergebnis gekommen. Der Zuschlag für Glienicke wurde an E.ON edis erteilt.

In einer gemeinsamen Sonder-sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für technische Infrastruktur und Gewerbe am 4. Dezember soll weiter über die Beitragskalkulation für die Straßenbaumaßnahmen in der Franz-Schubert-Straße/Roedernstraße/Stolper Straße beraten werden. Im Vorfeld der Sitzung findet am 2. November 2013, 13.30 Uhr ein Ortstermin statt. Treffpunkt ist Franz-Schubert-Straße/Breitscheidstraße.

Aus dem Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz am 26. September „Alles super!“

(ip) Bereits im Juni kam die so genannte Planungszelle zusammen: An zwei Wochenenden diskutierten 15 per Zufallsstichprobe ausgewählte Bürgerinnen und Bürger den Siegerentwurf des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs zum Ortskern. Ihre Überlegungen stellten sie nun dem Planungsausschuss vor. Die Sitzung leitete Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann (DIE LINKE).

Planungszelle berichtet

Aufgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungszelle war es, die Ideen des Siegerentwurfs zum Ortskern-Wettbewerb zu bewerten und Prioritäten für die Umsetzung zu formulieren. Ihre Arbeitsergebnisse fassten die zwölf Frauen und drei Männer schließlich in einem Bürgergutachten zusammen. Grundsätzlich, so heißt es darin, stimmt man dem Siegerentwurf des Wettbewerbs zu. Manches soll aber auch verändert werden.

Wesentliches Augenmerk legen die Bürgergutachterinnen und -gutachter

auf den Erhalt der grünen Ortsmitte. Der alte Dorfkern mit seinem historischen Gebäudebestand wird als positiv identitätsstiftend wahrgenommen und sollte in dieser Form erhalten werden. Eine Bebauung, etwa mit einem Terrassencafé am Dorfteich, schließt die Planungszelle aus. Einen derartigen Treffpunkt, so die Anregung, könnte man sich hingegen gut auf dem Michael-Bittner-Platz vorstellen. Dieser soll dafür ansprechender gestaltet werden. Eine Aufwertung soll das Denkmal am Dorfteich erfahren. Das, so informierte der Bürgermeister, sei wegen des 100. Jubiläums 2014 (Beginn 1. Weltkrieg) aber ohnehin geplant.

Auch der Bürgerpark soll, darin stimmen Planungszelle und Architekten überein, noch schöner werden. Die Errichtung des Panoramawegs im Norden des Parks wird unterstützt. Der Weg soll Fußgängern und Radfahrern vorbehalten bleiben. Einig waren sich die 15, dass es keine weitere Bebauung am Rande des Bürgerparks geben soll.

Prioritäten setzen

Besonders wichtig ist den Bürgergutachtern, dass der geplante Schulneubau, der auch die Mensa beherbergen soll, baldmöglichst realisiert wird. Denn nur so ist ein geschlossener Schulcampus möglich. Auch die Verlagerung des Jugendclubs in die Ortsmitte findet die Unterstützung der Planungszelle, die auch an einer Belebung des Wochenmarkts interessiert ist. Mittelfristig wünscht sich die Planungszelle zudem ein Parkhaus im Ortskern, um möglicherweise wegfallenden Parkraum am Michael-Bittner-Platz und an der Schule zu kompensieren. Auch die Ansiedlung von Betreutem Wohnen im Zentrum und eine Neugestaltung des Ortseingangs von der B96 aus wird favorisiert.

„Das finde ich alles super“, äußerte Carla Affeldt (GBL). Dem stimmten zahlreiche Ausschussmitglieder zu. So äußerte Sachkundiger Norbert Rauscher: „Das sind gute Ideen. Hier kam vernünftiger Menschenverstand zum tragen“.

Dirk Steichele (SPD) war „nicht ganz so euphorisch“. Ihm fehlt insbesondere ein Konzept für mehr Parkflächen. „Einige Projekte sind schon auf den Weg gebracht, das bremst unsere Ideen möglicherweise aus“, fügte er hinzu. So ist der Bauernhof am Dorfteich mittlerweile an einen privaten Investor verkauft worden und ein Projekt für Betreutes Wohnen auf einer Fläche der NCC in Planung. „Wir müssen jetzt überlegen, was praktikabel umsetzbar ist“, meinte deshalb Peter Kimmel (CDU/FDP). Er regte an,

die Verwaltung zu beauftragen, eine Strategie für die Umsetzung der Ideen zu entwickeln. Priorität sollen dabei, darauf einigte sich der Ausschuss, der Panoramaweg, der geschlossene Schulcampus, die Neugestaltung des Michael-Bittner-Platzes, ein barrierefreier Weg rund um den Dorfbauer, das betreute Wohnen und die Aufwertung des Bürgerparks haben. Dabei sollen die Parkmöglichkeiten jeweils mitberücksichtigt werden. „Das muss ein Paket sein“, fasste Dietmar Rekow (GBL) zusammen.

Bis zur Sitzung am 28. Oktober (nach Redaktionsschluss) wollte die Verwaltung eine erste Vorlage erarbeiten. „Diesen Gemeindewillen könnte man dann als Beschluss durch die Gemeindevertretung bestätigen lassen“, regte Peter Staamann an. Der Fachbereichsleiter für Bauen und Umwelt informierte, dass im Gemeindehaushalt für 2014 – vorbehaltlich des Beschlusses der GVT – 10.000 Euro für informelle Planungen vorgesehen seien.

Einladung zur Sitzung

des Ausschusses für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz

am 14. November 2013

in der Mensa der Grundschule, Hauptstraße 65

**um 18.00 Uhr zu den Wasserbaumaßnahmen des Naturschutzfonds
im Schutzgebiet Eichwerder Moorzweiden**

Vertreter des Naturschutzfonds sind vor Ort und erläutern die geplanten Maßnahmen.
Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

um 19.00 Uhr zu den Ergebnissen der Planungszelle

Grundlage der Planungszelle war der Siegerentwurf des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs zum Ortskern. Die Planungszelle hat nun Prioritäten für die Umsetzung entwickelt und wird diese öffentlich präsentieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungszelle stellen ihre Ideen für den Ortskern vor und laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit ihnen darüber zu diskutieren.

Schadstoffmobil vor Ort

Eine Schadstoffsammlung führt die AWU durch:

**am Montag, 11. November
von 14.30 bis 17.30 Uhr**

Das Schadstoffmobil finden Sie in der Hattwichstraße auf dem Bauhofgelände (hinter der Feuerwehr).

Die Schadstoffe werden in haushaltsüblicher Form und Menge gesammelt.

Erkennbar sind schadstoffhaltige Abfälle an den Gefahrensymbolen auf der Verpackung, so zum Beispiel Altöle, Farben, Lacke und Klebstoffe, Holzschutz- und Lösemittel.



Nebenbei...

(GK) Das kann getrost als vorbildlicher Einsatz bezeichnet werden: Ordnungsamtschefin Stephanie Harnisch erledigt ihren Dienst sogar, wenn ihr nicht einmal mehr der Schreibtisch bleibt. Den nämlich musste sie wegen Renovierungsarbeiten unlängst räumen. Kurzerhand wurden Akten auf den Fußboden verlagert. Arbeitnehmerschützer seien an dieser Stelle beruhigt: Der Schreibtisch steht mittlerweile am gewohnten Fleck. Die Verwaltungsmitarbeiterin wird's freuen.



Foto: Uta Siebenhüner

Randberlin und Umlandgemeinden bilden regionale Planungsgruppe

Zusammenarbeit mit neuem Vertrag bekräftigt

von Ariane Fäscher, Öffentlichkeitsarbeit Hohen Neuendorf

Straßen, Geh- und Radwege, Bahntrassen, Landschaften und Moore nehmen keine Rücksicht auf Stadt- und Gemeindegrenzen. Deshalb wollen die Verwaltungen von Glienicke/Nordbahn, Hohen Neuendorf, Mühlenbecker Land, Berlin-Reinickendorf, Berlin-Pankow und die regionale Planungsgemeinschaft projektbezogen und thematisch zusammenarbeiten. Gemeinsam haben sie sich vorgenommen, die Bedürfnisse der Bürger im Auge zu behalten und durch die Zusammenarbeit größere Entwicklungsziele zu anvisieren, aber auch mehr und andere Fördertöpfe anzuzapfen.

Seit Januar 2013 arbeitet der Arbeitskreis „Niederbarnimer Fließlandschaft“ als Nachfolger des im Jahr 2000 gegründeten Arbeitskreises „Ha-



Wollen zusammenarbeiten: Bürgermeister der „Niederbarnimer Fließlandschaft“. Foto: Stadt Hohen Neuendorf

velniederung», um die koordinierte Stadt-Umland-Entwicklung weiterhin abzustimmen und den Informationsaustausch untereinander und mit der

Öffentlichkeit zu gewährleisten. Anfang September bekräftigte ein kleinerer Kreis – jetzt ohne den regionalen Wachstumskern Oranienburg, Hennigsdorf, Velten und Birkenwerder – den Willen zur Zusammenarbeit mit einer erneuten Vertragsunterzeichnung im Hohen Neuendorfer Rathaus. Die Vereinbarung, die seinerzeit von allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Havelniederung unterzeichnet wurde, ist an den neuen Arbeitskreis angepasst worden und soll als gemeinsame Vereinbarung Grundlage für die weitere Tätigkeit sein.

Als wichtige Ziele nannten die Vertragsunterzeichner die touristische Durchlässigkeit von und nach Berlin auf attraktiven Wegen sowie die Verbesserung der Verkehrsanbindungen für den Berufs-Pendelverkehr zwischen Stadt und Umland, auch unter Einbeziehung des Verlaufs und der Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs.

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Dr. med. Hans-Constantin Kästner



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr
Mo, Mi, Fr 14-18 Uhr
Di, Do 14-20 Uhr

Tätigkeitsschwerpunkte:



Akupunktur



Chinesische
Kräuterheilkunde

www.doktor-kaestner.de · info@doktor-kaestner.de

Aus der CDU/FDP-Fraktion

von Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender

Die Haushaltsberatungen...

sind in vollem Gange. Die Fachausschüsse der Gemeindevertretung haben sich intensiv und insgesamt konstruktiv mit den sie jeweils betreffenden Haushaltsposten beschäftigt. Nach Redaktionsschluss folgte die „Bereinigungssitzung“ im Haupt- und Finanzausschuss, bevor dann die Gemeindevertretung das Budget für 2014 verabschieden kann.

Die CDU/FDP-Fraktion wird weiterhin dafür Sorge tragen, dass alle Ausgaben nach Gesichtspunkten verantwortungsvoller Haushaltsführung sorgfältig abgeklopft werden. Dazu gehört nicht zuletzt die Abwägung des „Preis-Leistungsverhältnisses“ im Sinne des Gemeinwohls unserer Gemeinde.

Diese Politik hat bereits gute Erfolge gezeitigt, u.a. dass Glienicke/Nordbahn nahezu Bankkreditfrei ist (siehe auch Artikel auf Seite 20). Denn auch wenn Glienickes Finanzen erfreulich gut dastehen gilt: Für Prestigeprojekte haben wir angesichts bedeutender Aufgaben wie Ortskerngestaltung oder Energiekonzept kein Geld.

Im Ohr behalten wir in diesem Zusammenhang auch den Bericht des Oberhaveler Finanzdezernenten Ludger Weskamp im Hauptausschuss. Denn auch der Kreis ist schuldenfrei und steht in der Steuerkraftmesszahl an zweiter Stelle im Land und somit bestens da. Wenn Weskamp vor diesem Hintergrund Oberhavels Kreisumlage als die niedrigste im Land Brandenburg preist, antworten wir: Prima, und so soll es auch bleiben!

Glienickes Anbindung an den ÖPNV...

hat sich unsere Fraktion bekanntlich in besonderem Maße auf die Fahnen geschrieben. Gerade eine Gemeinde mit vielen Jugendlichen einerseits und einer wachsenden Zahl von Senioren braucht sie. Von umwelt- und klimapolitischen Überlegungen einmal ganz abgesehen.

Die im Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagene Einrichtung eines Ringbusses, wiewohl kostengünstig und eine Verbesserung der Anbindung im *westlichen Bereich* unseres Ortes, kann gleichwohl nur teilweise befriedigen. Denn der *östliche Teil* Glienickes und die Verbindung nach Pankow hinein steht damit schlechter da. Hier sind weitere Überlegungen nötig.



Stempel: Gute Nachricht für viele Eigentümer, die sich auf eine Ausgleichszahlung bei den Abwassergebühren freuen dürfen.

Foto: CDU Glienicke

Abwasser und Abwassergebühren...

beschäftigen nicht nur Glienickes Kommunalpolitik immer wieder und standen Ende September auf der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses. Mit einem positiven Resultat: Künftig wird es nach dem Entwurf der neuen Beitragssatzung in Glienicke keine gesplitteten Abwassergebühren mehr geben müssen (siehe Bericht aus dem Ausschuss Seite 12).

Der einheitliche Beitrag von



2,29 Euro pro Nutzungseinheit beseitigt eine aus unserer Sicht schwer zumutbare Ungleichbehandlung. Damit ist die Altanschießerproblematik *endlich* gelöst. Viele Eigentümer, die bisher einen höheren Beitrag pro Nutzungseinheit gezahlt haben, können sich auf einen Ausgleich freuen – ein Ausgabenposten im Haushalt, der sicher auf breite Zustimmung stoßen wird.

Zur „himmlischen Auszeichnung“...

„Stern des Sports“ gratulieren wir dem SV Glienicke sehr herzlich!

Auch das 40. Jubiläum...

des Optikers Schmelzer verdient Gratulation – eine nicht mehr wegzudenkende Größe im Glienicker Gewerbeleben.

► INFO

Bürgertelefon CDU:

24 330

www.cdu-glienicke.de

Kontakt FDP:

77 787

www.fdp-glienicke.eu

Fraktionsmitteilung DIE LINKE

von Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender



Öffentlicher Nahverkehr 2014

Die Gemeinde stellt aus dem Haushalt auch 2014 wieder Mittel für zusätzliche Busfahrten zur Verfügung (38.000 Euro). Dem Vorschlag einer nur wenig preiswerteren Ringlinie haben wir nicht zugestimmt, weil damit Glienicke-Ost völlig herausgefallen wäre. Es bleibt also beim bisherigen Linienverlauf. Wenn das bisherige Angebot doch nicht so genutzt wird, wie wir es als Gemeindevertreter erwarten, dann müssen wir für den kommenden Fahrplanwechsel auch nach neuen Ideen für die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs suchen.

Wir könnten für dieses Geld zum Beispiel Taxi-Gutscheine im Wert von fünf Euro zum BVG-Tarif BC (2,90 Euro) ausgeben. Andere Modelle wären Linientaxis oder Anruftaxis, mit denen man zum normalen VBB-Tarif die benachbarten S-Bahnhöfe besser erreichen kann.

Den öffentlichen Nahverkehr kann man aber auch fördern, wenn man die Fahrten zur Schule subventioniert. Wir sollten endlich unseren Schülerinnen und Schülern, die die weiterführenden Schulen in anderen Orten besuchen, die Kosten für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs mindestens zu 75 Prozent zu erstatten.

Engagement für Glienicke

Mit dem zehnten Herbst- und Weinfest haben die Organisatoren eine neue Tradition begründet, die sich durch bürgerschaftliches Engagement und Verbundenheit mit dem Ort auszeichnet. Mit den neuen Ideen und Konzepten ist es damit ein wirkliches Gemeindefest geworden.

Etwas kleiner, aber nicht weniger engagiert, konnten wir den Chor des Horts „Coole Kids“ kürzlich erst zum Hoffest des Horts erleben. Seine öffentlichen Auftritte mit immer selbstgeschriebenen Liedern sind ein Zeichen der Verbundenheit des Hortes mit der Gemeinde, die es

zu fördern und zu unterstützen gilt. Die erste CD des Chors wird nun bald erscheinen, wir haben uns mit einer kleinen Spende daran beteiligt.

Vodafone verlegt Kabel

Vodafone, das kein Angebot für den DSL-Ausbau im Ort abgegeben hat, lässt jetzt Kabel in den Straßen von Glienicke verlegen. Hätte man da nicht, als dafür der Antrag in der Gemeindeverwaltung gestellt wurde, nachfragen müssen, ob das Unternehmen nicht gleich noch Leerrohre für DSL-Glasfaserkabel mitverlegen kann oder ob vielleicht sogar die neuverlegten auch dafür nutzbar wären? Dann würde es mit dem DSL-Ausbau vielleicht doch nicht bis 2016 dauern und man hätte auch in diesen Straßen eher ein schnelleres Internet. Jedes Aufgraben ist Stress für die Straßebäume und sollte auch aus Kostengründen nicht zu oft geschehen. Wir bitten die Verwaltung, darauf zu achten, dass jede Baumaßnahme in den Straßen immer auch unter dem Aspekt des DSL-Ausbaus betrachtet wird und jede Möglichkeit genutzt wird, auch abseits gelegene Straßen zumindest mit Leerrohren für einen späteren Anschluss zu versorgen.

ringem Aufwand auch dafür sorgen, dass er noch attraktiver wird, nämlich durch einem Rundweg ohne Straßenquerung. Dafür wäre schon ein kleiner barrierefreier Übergang vom Bürgersteig zum Parkplatz der erste Schritt, er würde den Rollatorfahrern und Fußgängern den Rundkurs schon deutlich erleichtern.

Wahl 2013

Das Ergebnis der Bundestagswahl war für unsere Partei nicht so schlecht, wie einige „Meinungsforscher“ prophezeit hatten. Unser Wahlkampf im Kleinen war erfolgreich und er hat uns Mut gemacht für die Wahlen im nächsten Jahr. Wir bedanken uns bei unseren Wählern für die Unterstützung und die Anregungen für die kommende Arbeit. Auch als kleine Fraktion werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass unser Glienicke lebens- und liebenswert für alle ist und bleibt.

ABI-WAS?

Die Telefonnummer unseres Bürgertelefons ist ABISOX. Das ist zwar ein Kunstwort, aber doch relativ leicht zu merken. Aber wie wählt man das? Ganz einfach, jedes moderne Telefon und natürlich auch jedes Mobiltelefon hat auf den Zifferntasten zusätzlich noch Buchstaben, so wie beispielsweise „ABC“ auf der Taste der „2“ und „WXYZ“ auf der Taste der „9“. Und so ist ABISOX nur die Tastenfolge, so wie sie diese Buchstaben vorgeben: In Ziffern wäre das 22 47 69, aber wie soll man sich *das* merken? ABISOX spricht sich leicht und ermöglicht Ihnen den Kontakt zu uns.



Foto: Die LINKE

Rundweg um den Dorfteich

Der Dorfteich ist ein zentrales Schmuckstück in unserer Gemeinde und er wird es nach den Vorstellungen des Ideenwettbewerbs und der Planungszelle auch langfristig bleiben. Kurzfristig könnten wir mit ge-

► INFO

Fraktion DIE LINKE

Bürgertelefon: 033056/ABISOX
(bitte nach 18 Uhr)

E-Mail: glenicke@die-linke-ohv.de

Fraktionsmitteilungen GBL



Neues aus der Fraktion

von Christian Hortien

Die Fraktion der Glienicker Bürgerliste hat eine weitere Verjüngung in der Leitung der Fraktion und des Sozialausschusses vollzogen. Die Leitung des Sozialausschusses wird an Gabriele Roth übertragen, den Vorsitz der Fraktion übernehmen Christian Hortien und dessen Stellvertreterin Tanja Seyboldt. Andreas Elepfandt, der bisherige Vorsitzende der Fraktion und des Sozialausschusses ist aufgrund einer Gastprofessur zurzeit in Samarkand/Usbekistan tätig und wird erst Anfang 2014 wieder nach

Glienicke zurückkehren. Der Wechsel spiegelt die Fortsetzung des bereits in anderen Bereichen der GBL vollzogenen Verjüngungsprozesses wider. Andreas Elepfandt wird nach seiner Rückkehr weiter in der Fraktion tätig sein und uns auch als Kandidat für die bevorstehende Kommunalwahl zur Verfügung stehen. „Die Bereitschaft der Fraktion, die bisher stellvertretende Leitung von Fraktion und Sozialausschuss regulär zu übernehmen, begrüße ich sehr und ich danke Euch dafür. Von meiner Rückkehr aus Usbekistan bis zur Kommunalwahl sind es ganze drei Monate, das würde kaum zur vol-

len Einarbeitung reichen“, so Andreas Elepfandt. Die Glienicker Bürgerliste möchte sich bei Andreas Elepfandt für seine langjährige Arbeit als Fraktionsvorsitzender und als Vorsitzender des Sozialausschusses, insbesondere aber auch für sein maßgebliches Mitwirken bei der Verjüngung der GBL, bedanken. Andreas Elepfandt ist bereits seit 15 Jahren in der Fraktion, Anfang 2006 übernahm er den Vorsitz. Mit seinem Wissen, seiner Berufs- und Lebenserfahrung und seinem großen Engagement hat er maßgeblich dazu beigetragen die GBL zu dem zu machen, was sie heute ist.



Andreas Elepfandt



Gabriele Roth



Tanja Seyboldt



Christian Hortien

Fotos (4): Archiv

Soziales: Mehr Geld für Tagesmütter

von Gabi Roth



Während die Erzieherinnen an den Kindertagesstätten von den regelmäßigen Tarifierhöhungen profitieren, müssen Erhöhungen

für die Vergütung von Tagesmüttern jedes Mal aufs Neue mit den Gemeinden verhandelt werden. Die Glienicker Tagesmütter haben letztmals 2009 eine Erhöhung erhalten. Die Gemeindevertretung wird dies voraussichtlich in ihrer nächsten Sitzung beraten und hoffentlich eine Erhöhung um drei Prozent beschließen. Da einige Tagesmütter auch Kinder aus der Nachbargemeinde betreuen, wurde die Erhöhung im Vorfeld be-

reits mit unserer Nachbargemeinde Mühlenbecker Land abgestimmt.

Derzeit werden circa 90 Kinder bei Tagesmüttern betreut und 450 in Kitas. Glienicke sollte den Eltern verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder anbieten. Dazu gehören Kitas und Tagesmütter.

Aus Sicht der GBL, der sich hoffentlich die anderen Fraktionen anschließen werden, sollte den Tagesmüttern mehr Planungssicherheit gegeben werden. Wir haben daher beantragt, dass die Gemeindevertretung beschließt, in den nächsten Jahren grundsätzlich die Aufwandsentschädigung der Tagesmütter entsprechend den Tarifabschlüssen für den Öffentlichen Dienst in Brandenburg anzupassen. Eine kontinuierliche Anpassung entsprechend den Abschlüssen im Öffentlichen Dienst und damit entsprechend den Tarifierhöhungen, die die Erzieherinnen an öffentlichen

Kindertagesstätten erhalten, spiegelt die vergleichbare Tätigkeit der Erzieherinnen und Tagesmütter wieder. Angesichts der Inflationsraten der letzten Jahre und der wohl auch künftig steigenden Betriebskosten scheint eine solche regelmäßige Anpassung nur gerecht.

Eine Absichtserklärung der Gemeindevertretung für die nächsten Jahre würde den Tagesmüttern deutlich machen, dass ihre Arbeit von der Gemeinde wertgeschätzt wird und ihnen Planungssicherheit geben.

► INFO

Unser nächster öffentlicher Gesprächsabend findet statt am Donnerstag, 21. November 2013 um 19 Uhr im Vereinszimmer der Dreifeldhalle. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Fraktionsmitteilungen der SPD



Gemeinsam für Glienicke



Kontakt: fraktion@spd-glienicke.de
Homepage: www.spd-glienicke.de
Facebook: www.facebook.com/SPDGlienickeNordbahn

Prioritäten verschoben – Parkraumkonzept für Glienicker Ortszentrum erneut abgelehnt
von Uwe Klein (SPD),
Fraktionsvorsitzender



Uwe Klein,
Fraktionsvorsitzender
Fotos(2):
Archiv/SPD-Glienicke

Eines der dringendsten Probleme des Glienicker Ortskerns muss kurzfristig beseitigt werden: das Parkplatzproblem. Nachdem ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion im April 2012 mit dem Hinweis auf den bevorstehenden Ideenwettbewerb für den Glienicker Ortskern von der CDU/FDP und GBL abgelehnt wurde, brachte die SPD-Fraktion jetzt erneut einen Antrag zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes für den Ortskern in die Gemeindevertretung am 11. September 2013 ein. Die SPD-Fraktion beantragte, „dass die Gemeindeverwaltung beauftragt wird, eine vorbereitende Untersuchung für ein Parkraumkonzept einzuleiten und das Ergebnis der Voruntersuchung bis Mai 2014 vorzulegen. Der Untersuchungsbereich soll zunächst grundsätzlich das Gebiet des Wettbewerbs für die ‚Ortskerngestaltung‘ umfassen.“

Der prämierte Siegerentwurf des Ideenwettbewerbs für den Ortskern liefert, trotz des Einsatzes von mehreren tausend Euro für entsprechende Fachplaner, keine hinreichende Lösung für das Parkplatzproblem im Ortskern. Die zusätzlich, ebenfalls für viel Geld, eingesetzte Planungszelle wiederum schlägt den Bau eines Parkhauses am Sonnengarten in fünf (!) Jahren vor. Dies ist jedoch nur eine Überlegung.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es deswegen notwendig, das Parkplatzproblem endlich konkret anzugehen, um die Situation vor Ort schnell und langfristig zu entschärfen.

Den Bürgerinnen und Bürgern, die im Bereich des Ortskerns wohnen, wurde eine Lösung für das immerwährende Parkplatzchaos versprochen. Für uns bedeutet Kommunalpolitik auch Klarheit, Geradlinigkeit und Verlässlichkeit. Leider scheint das nicht für alle Glienicker Parteien/Fraktionen zuzutreffen. Anders ist es kaum zu erklären, dass die CDU/FDP und Glienicker Bürgerliste den Antrag der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung im September 2013 erneut abgelehnt haben. Lippenbekenntnisse jener Fraktionen, zu einem späteren Zeitpunkt über dieses Problem noch einmal zu beraten, erscheinen vor dem Hintergrund, dass zwischen unserem ersten Antrag und dem jetzigen Antrag 17 Monate (!) vergangen sind, ohne dass auch nur das geringste in dieser Angelegenheit passiert ist, unglaublich.

Wir bleiben am Ball und werden nicht zulassen, dass ein so wichtiges Problem, und das nicht nur für die Anwohner im Ortszentrum, aus parteipolitischen Erwägungen abgelehnt wird. Anders sind für uns die Nein-Stimmen von CDU/FDP und GBL nicht zu erklären. Schließlich finden im Mai 2014 Kommunalwahlen statt und da wollten die den FDP-Bürgermeister stützenden Fraktionen einem SPD-Antrag wohl nicht mehr zustimmen.

Gerne können die Fraktionen CDU/FDP oder GBL diesen unseren Antrag wortgleich als den „ihren“ in die nächste Glienicker Gemeindevertretung einbringen. Die SPD-Fraktion wird diesem gerne zustimmen, denn für uns stehen die Interessen Glienickes und seiner Menschen im Vordergrund und keine Blockadespielchen aus wahlkampfaktischen Überlegungen.

Verdienter Preis für „Drums Alive“
von Jens Bohl (SPD),
stellv. Ortsvereinsvorsitzender



Jens Bohl (SPD)

Sie haben sie sicher auch schon einmal erlebt: Unsere leidenschaftlichen Trommler aus Glienicke. Der Wirbelwind aus tanzenden Sportlern mit

kreisenden Stöcken zu flotten Rhythmen.

Der Funke sprang am 1. Oktober in Potsdam auf die Jury über. Der SV Glienicke setzte sich mit dem Projekt „Drums Alive“ bei der Verleihung „Sterne des Sports 2013“ in Bronze durch. Damit sind sie automatisch für den Preis „Sterne des Sports“ in Silber nominiert. Bleibt also weiterhin, die Daumen zu drücken.

Natürlich möchten wir an dieser Stelle schon einmal gratulieren. Gespannt warten wir die weitere Nominierungsrunde ab. Großen Dank an den SV Glienicke für das tolle Angebot und Engagement für Glienicke.

► SPD VOR ORT

Sonntag, 2. November

von 9.30 bis 12.00 Uhr

Infostand an der Zufahrt zur
Grundschule/Dreifeldsorthalle

► BÜRGERSPRECHSTUNDE DER SPD-FRAKTION

Donnerstag, 28. November

von 19.00 bis 19.30 Uhr

in der Gaststätte „Birkenwäldchen“
Karl-Liebnecht-Str. 209

B'90/DIE GRÜNEN und GBK veranstalten Seminar

Kommunalpolitik für alle

von Barbara Neeb-Bruckner

„Kommunalpolitik legt den Nährboden für ein reiches Gemeindeleben. Besondere Orte entstehen, wenn Kommunalpolitik eng mit den Bürgern und Bürgerinnen der Kommune verbunden ist und die Einwohner und Einwohnerinnen ihre Stadt oder Gemeinde als ein gemeinsames Projekt begreifen und gestalten“, sagt Dr. Gerhard Kalinka (Kreistagsfraktion Teltow-Fläming).

Am 19.11.2013 veranstaltet der Ortsverband B'90/DIE GRÜNEN gemeinsam mit dem Verein für grün-bürgerbewegte Kommunalpolitik Brandenburg e.V. (GBK) das Seminar „Kommune gestalten – wie kann ich mich einmischen?“

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die ihre Kommune mit-



Foto: B90/DIE GRÜNEN

gestalten und sich als kommunale Vertreterinnen oder Vertreter einbringen wollen. Mitglieder anderer Parteien und Gruppierungen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass am 25. Mai nächsten Jahres die Kreistage und Gemeindevertretungen neu gewählt werden, gibt das Seminar einen ersten Eindruck von den Aufgabenstellungen, Rollen und Gremien in der Kommunalpolitik. Ansgar Gusy, Geschäftsführer der GBK, wird in einer kurzen Einführung die Aufgaben der Kommunen vorstellen und die Arbeit der Gemeindevertretungen skizzieren. Ein Mitglied der Glienicker Gemeinde-

vertretung und ein Mitglied des Kreisverbandes Oberhavel werden von ihren Erfahrungen berichten. In der anschließenden Diskussion können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fragen stellen, wichtige Punkte sammeln und gemeinsame Perspektiven besprechen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung einschließlich Getränken ist kostenlos.

► INFO

**Dienstag, 19.11.2013
von 19.30 bis 21.30 Uhr**

im Gemeinderaum der
Ev. Kirchengemeinde, Gartenstr. 19
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung unter bnb@gruene-glienicke.de
www.gruene-glienicke.de
www.gbk-brandenburg.de

Solide Haushaltspolitik: Glienicke praktisch frei von Bankschulden

von Dr. Ulrich Strempele (CDU)

Die CDU Glienicke begrüßt nachdrücklich die Verabschiedung – gegen wenige Stimmen aus der SPD – des Nachtragshaushalts 2013 der Gemeinde. Er ist ein bedeutender Schritt auf dem von der Glienicker CDU verfolgten Weg einer Haushaltspolitik mit Augenmaß und klaren Prioritäten.

Glienicke/Nordbahn verwirklicht damit einen Traum unzähliger Kommunen nicht nur in Brandenburg: Die

Gemeinde ist damit nahezu frei von Bankschulden und entsprechend von Zinslasten. Der Nachtragshaushalt sieht die Rückzahlung von Bankkrediten in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro vor. Das halbiert Glienickes Verbindlichkeiten, von den verbleibenden ist lediglich ein vergleichsweise kleiner Restkredit verzinst. Der wird aber ohnehin 2015 fällig. Auch nach der Rückzahlung bleibt ein komfortables Polster in den gemeindlichen Rücklagen.

ter in den gemeindlichen Rücklagen.

Auf Glienicke kommen viele anspruchsvolle und entsprechend kostenträchtige Projekte zu (beispielsweise im Rahmen der Ortskerngestaltung oder des Energiekonzepts). Da ist Schuldenfreiheit ein psychologisch starker Druck, weiterhin Haushaltsdisziplin zu wahren. Denn: Niedrige Zinsen sind gut, gar keine Zinsen zu zahlen ist viel besser!

Dekorationen · Accessoires · Wohnberatung



Empfang Adventszauber

Fr. 01.11.13, 17-20 Uhr und Sa. 02.11.13, 11-18 Uhr

Adventsausstellung

Fr. 22.11.13, 17-20 Uhr und Sa. 23.11.13, 11-18 Uhr

Breitscheidstr. 30 · 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056/28681 · www.egifts.de · service@egifts.de
Samstags von 11-18 Uhr geöffnet

Jetzt Aktionsprozente sichern

...aber nur auf Lampen und Leuchten!



Birne



Lampe



Leuchte
(Tobias Grau)

**Licht
Design**
...der Lichtbringer!

- LEUCHTEN bekannter Hersteller/Designer
- WOHNEN · GARTEN · BÜRO/PRAXIS
- BERATUNG · PLANUNG · MONTAGESERVICE
- ELEKTROINSTALLATIONEN

Berliner Str. 36 (B96)
13467 Bln-Hermsdorf
☎ 030-4000 8742
www.BerlinLicht.eu

DIE LINKE lädt ein:

Am 15. November des Antifaschisten Karl Neuhof gedenken

von Ernst-Günter Giessmann und Holger Czitrich-Stahl

Am 15. November 1943 wurde der Widerstandskämpfer, Kommunist und Jude Karl Neuhof im KZ Sachsenhausen ermordet. Seit 1926 lebte der aus Friedberg in Hessen stammende Karl Neuhof in Frohnau, war aber politisch in der KPD Glienickes organisiert. Nachdem seine Familie versucht hatte, ihren Genossen Wilhelm Beuttel zu verstecken, wurde sie im Februar 1943 aufgespürt

und verhaftet. Als „Nichtarier“ und Kommunist wurde Karl Neuhof ohne Prozess in Sachsenhausen erschossen. Seine Frau Gertrud überlebte den Todesmarsch von Ravensbrück. Ihr Sohn Peter ist ein wichtiger Zeitzeuge, der immer wieder an die Gräueltaten des Faschismus erinnert und häufig in Glienicke zu Gast ist.

An Karl Neuhof, einst Namenspatron der Polytechnischen Ober-

schule in Glienicke, erinnert der Gedenkstein vor dem Schulgebäude in der Hauptstraße. Dorthin laden Ortsverband und Fraktion der Partei DIE LINKE zu einem Gedenken am 15. November 2013 um 15.30 Uhr ein. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hier des mutigen Widerstandskämpfers und Nazigegners Karl Neuhof gedenken.

Ortskerngestaltung: Die Planungszelle im Planungsausschuss

von Carla Affeldt (GBL-Fraktion)

Am 24. September waren die Mitglieder der Planungszelle Gäste des Planungsausschusses, um mit den Ausschussmitgliedern über ihr Bürgergutachten „Ortskerngestaltung“ zu diskutieren. Einstimmig wurde die Mitwirkung am Stand der Gemeinde auf dem Herbst- und Weinfest als voller Erfolg bezeichnet, sehr viele Bürger hatten sich dort informiert und mitdiskutiert.

Deutlich wurde, dass es Bürger gibt, die durchaus mit der Thematik Ideenwettbewerb vertraut sind und dem Wettbewerb positiv gegenüberstehen, Sinn und Zweck erkennen und konstruktive Anregungen geben. Es gibt jedoch auch Bürger, die den Ideenwettbewerb als direkten Eingriff in ihre Persönlichkeitsrechte sehen, sich enteignet fühlen und daher natürlich nicht nur Kritik sondern Ablehnung äußern. Vor diesem Hintergrund wird die Notwendigkeit einer öffentlichen Veranstaltung in Form einer Sondersitzung des Planungsausschusses zu diesem Thema deutlich. Sie findet am 14.

November statt und wird hoffentlich genutzt, um Unsicherheiten auszuräumen und die Bürger mit auf den Weg zu nehmen.

Im Planungsausschuss herrscht mehrheitlich Zustimmung, nun die Eckpunkte des Wettbewerbsergebnisses in einer Art „Masterplan“ als informelle Planung, die den Planungswillen der Gemeinde festlegt, zusammenzufassen. Zu diesen Eckpunkten gehört: der Panoramaweg, der Schulcampus, das Betreute Wohnen, die Gestaltung des Angers und die Gestaltung des Michael-Bittner-Platzes. Konkret wird beispielsweise bereits geprüft, ob für die Planung eines Gebäudekomplexes für Betreutes Wohnen westlich des Parkplatzes Sonnengalerie die Notwendigkeit der Aufstellung eines B-Planes besteht oder ob hier nach jetzigem Planungsrecht, §34 BauGB – „Einfügung in die Umgebung im unbeplanten Innenbereich“ – geplant werden könnte.

Der Planungsausschuss wird sich also demnächst bei allen Vorhaben, die den Ortskern betreffen, an das



Carla Affeldt

Foto: Archiv

Bürgergutachten anlehnen und B-Pläne, Bauvorhaben (wie z.B. das Jugendzentrum), Eigentumsverhältnissen etc. vor diesem Hintergrund prüfen. Die Mitglieder der Planungszelle haben versprochen, hierbei Ansprechpartner und Mitwirkender zu sein. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und sind einmal mehr froh, diese Form der Bürgerbeteiligung initiiert zu haben.



Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage **www.glienicke.eu** oder telefonisch unter der **033056-69229**.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Wanderung durch Eichwerder – ein voller Erfolg!

von Dirk Steichele (SPD), Vorsitzender des TIG-Ausschusses

Am 21. September lud die Glienicker SPD alle Interessierten zu einer Wanderung durch das Naturschutzgebiet Eichwerder ein.

Rund 60 Interessierte folgten der Einladung der Glienicker SPD und konnten

bei einem sonnigen Herbsttag all jene Wanderwege erkunden, für dessen Ausbau sich die SPD seit Jahren eingesetzt hat. Der erste Bauabschnitt ist, wie berichtet, von Hermsdorf bis zur Jungbornstraße (erster Bauabschnitt) fertig gestellt worden, worüber sich die Glienicker SPD besonders freut. Dass der weitere Ausbau des Wegenetzes im nächsten Jahr mehr als notwendig ist, konnten alle Teilnehmer der Wanderung – bei dem teilweise doch recht feuchten Trampelpfad – selbst erleben.

Ortschronist Joachim Kullmann und Dirk Steichele (SPD) führten



Dirk Steichele (SPD)
Foto: SPD Glienicke

die Gruppe entlang des ehemaligen Grenzstreifens und konnten einiges auch aus der Vergangenheit dieser Region berichten. Historische Fotos wurden verteilt und konnten die Vergangenheit besser erlebbar machen. So standen auf der ehemaligen Insel Eichwerder bis in die 60er Jahre noch die Reste eines alten Bauernhauses. Ein halber Mühlstein des Bauern lag noch bis 2002 auf Eichwerder und wurde dann wohl von kräftigen Anwohnern weggetragen.

Die Trockenrasenfläche inmitten der Landschaft gehört laut Kullmann wohl zu einer Fläche, die in ganz Europa nicht ein zweites Mal vorkommt. So liegt trockener Sandboden mit seinen einzigartigen Gräsern gleich neben den feuchten Moorflächen.

Teile der alten Grenzanlage an der Wassersperre am Kindelfieß zu Schildow konnten ebenso erkundet werden wie der Standort der alten Grenztürme. An einem dieser Standorte soll auf Antrag der SPD im nächs-

ten Jahr ein Aussichtsturm entstehen, um die Natur aus 18 Metern Höhe für alle Glienicker und Besucher noch erlebbarer zu machen. Im zuständigen Infrastrukturausschuss wurden die notwendigen Gelder für den Bau des Aussichtsturms befürwortet.

Eichwerder mit seiner wunderbaren Natur und dem alten Mauerweg stellt wohl eine der wenigen Ausnahmen touristisch attraktiver Ziele in unserer Gemeinde dar. Auch wenn Sie an unserer Wanderung selber nicht teilnehmen konnten, so ist dieses im Südosten unserer Gemeinde liegende Gebiet sicherlich immer einen Ausflug wert.



Im Eichwerder

Foto: Dirk Steichele

FDP fordert Verbesserung der Parkplatzsituation im Sonnengarten

von Jörg Rathmer, Ortsvorsitzender FDP Glienicke

Bewohner und Besucher des Sonnengartens kennen die Situation: Es herrscht gravierender Parkplatzmangel, insbesondere am Kiesgrund. Dies führt dazu, dass Anwohner in den Abendstunden oder am Wochenende keinen Parkplatz mehr finden.

Schlimmer ist aber, dass schon durch eine einseitige Beparkung der nur 4,65 Meter breiten Straßen auch Leib und Leben der Anwohner gefährdet sind: Rettungskräfte wie Feuerwehr und Krankenwagen können unter Umständen ihr Ziel nicht oder nur über Umwege erreichen, weil Parkverbote missachtet werden. Lieferdienste und Entsorgungsfahrzeuge können tagsüber ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen, weil sie nicht anhalten oder wenden können, ohne die ganze Straße zu blockieren. Der derzeit starke Baustel-

lenverkehr zu den letzten Baufeldern verschärft die Situation zusätzlich.

Mehrfach haben Anwohner diese Probleme schon in den Ausschüssen der GVT vorgetragen, bislang ohne Erfolg. Stattdessen werden von örtlichen Gemeindevertretern angebliche Parkplatzprobleme im Ortskern diskutiert, die sich bei genauerem Hinsehen als nicht existent herausstellen.

Die FDP fordert, die Parkplatzsituation im Sonnengarten schnellstmöglich zu verbessern und kurzfristig zu gewährleisten, dass Feuerwehr und Rettungsdienste zu jeder Tages- und Nachtzeit uneingeschränkte Zufahrt zu allen Wohn- und Geschäftshäusern haben. Die Ausschüsse sollten – gemeinsam mit Vertretern der Anwohner – Lösungsmöglichkeiten diskutieren, um das Problem in den Griff zu be-

kommen. Planungsfehler der Vergangenheit wie die zu knappe Bemessung der Parkplätze je Wohneinheit oder die Breite der Straßen können nur schwer beseitigt werden. Durch intelligente Lösungen wie der Schaffung neuen Parkraums in der Goebenstraße oder an der Kita Sonnenschein, durch temporäre Lieferzonen oder ähnliche Maßnahmen wird es jedoch nach unserer Auffassung gelingen, die für alle missliche Parkraumsituation zumindest abzumildern.

Haben Sie eine Idee, wie die Parkraumsituation mittelfristig verbessert werden kann? Dann schreiben Sie mir: rathmer@fdp-glienicke.eu oder rufen Sie mich an: 0151 / 276 70 57. Übrigens: Die FDP Glienicke ist jetzt auch bei Facebook: facebook.com/fdpglienicke

Sommerfest der SPD Glienicke

von Kathrin Kröger, Ortsvereinsvorsitzende

Bei schönstem Wetter konnte die Glienicker SPD am 24. August ihr alljährliches Sommerfest feiern. Der Einladung in den Garten des Bürgerhauses waren, wie in den vergangenen Jahren, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Gestartet wurde ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Mit guter Musik und so mancher Bratwurst endete das Fest dann am frühen Abend mit dem Einbruch der Dunkelheit.

Auch die kleinen Gäste wurden nicht vergessen. Für sie waren diesmal eine Hüpfburg und ein Trampolin die Attraktion. Ferner gab es für alle Besucherinnen und Besucher ein Quiz zur 150jährigen Geschichte der SPD. Diese führte bei vielen der „Großen“ an diversen Tischen zur Gruppenarbeit und schließlich konnten sich viele der Teilnehmer über einen Preis freuen.

Auch die hiesige Prominenz der SPD ließ es sich nicht nehmen, unser Sommerfest zu besuchen. Neben unserer Direktkandidatin der SPD für die Bundestagswahl 2013, Angelika Krüger-Leißner, schauten unter anderem auch der Landtagsabgeordnete und frühere



Kathrin Kröger

Innenminister Brandenburgs, Alwin Ziel, sowie der stellvertretende Landrat, Ludger Weskamp, vorbei. Viele unserer Gäste nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch. Ferner freuten wir uns sehr, dass auch wieder Vertreter der Glienicker Parteien und Vereine unser Fest besuchten.

Wie in jedem Jahr ging auch das Fest wieder einmal zu schnell zu Ende. Im kommenden Jahr wird es wieder ein Sommerfest der Glienicker SPD geben und wir laden Sie schon jetzt für den Mai 2014 herzlich ein!



Beim Sommerfest der SPD

Fotos(2): SPD Glienicke

Testhörer gesucht!



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in der
Aktionszeit vom 1.11. bis 31.12.2013

Sie finden uns direkt in der Glienicker Spitze
Schönfließer Straße 83, direkt an der B96
Telefon 033056 / 409 214
oder im Web www.akustik-sb.de

NEU! Gute Nachricht für Sie:
Ab November zahlt Ihre Krankenkasse mehr!

Ihr Akustiker in Glienicke für Glienicke.

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Dr. Waldtraut Opitz

*31.03.1928

†13.09.2013

Die LINKE trauert um ihr langjähriges Mitglied Dr. Waldtraut Opitz. Die Historikerin und ausgewiesene Kennerin der Werke von Friedrich Engels begann ihre politische Laufbahn in der Antifa-Jugend und der FDJ. Als Lehrerin an den Bildungseinrichtungen der Jugend in Sachsen und der Jugendhochschule in Bogensee setzte sie sich für ein neues und friedliches Deutschland ein.

Nach ihrem Geschichtsstudium begann ihre Beschäftigung mit den Werken von Marx und Engels. Sie hat dazu promoviert und später selbst sechs der sogenannten Blauen Bände der Marx-Engels-Werke herausgegeben.

Neben der editorischen Arbeit hat sie die Ideen von Marx und Engels als Lehrerin an der marxistischen Arbeiterschule (MASCH) vermittelt. Seit Beginn war sie am internationalen Projekt der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) beteiligt und hatte maßgeblichen Anteil an der Herausgabe zweier Bände.

Seit 1980 wohnte sie in Glienicke und hat hier im Demokratischen Frauenbund Deutschlands und im Kulturverein mitgearbeitet. Der Ortsverband verliert mit ihr ein streitbares und doch tolerantes, ein konsequentes und auch vermittelndes Mitglied.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Ortsverband DIE LINKE
Holger Czitrich-Stahl

Fraktion DIE LINKE
in der Gemeindevertretung
Ernst-Günter Giessmann

PRAXIS
MARTINA LIES
LÖSUNGEN IM EINKLANG VON KÖRPER & SEELE



PRAXIS FÜR
FAMILIENAUFSTELLUNG
SYSTEMISCHE LEBENSBERATUNG
KÖRPERARBEIT
ENERGETISCHE HEILARBEIT

- Einzelberatung und Prozessbegleitung
- Paarberatung
- Beratung von Eltern mit auffälligen Kindern
- Familienaufstellung in der Einzel- und Gruppenarbeit

BEI

- schwierigen Lebensthemen
- akuten und chronischen Erkrankungen
- Ängsten und Depressionen
- traumatischen Erfahrungen

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter:
Telefon 033056. 408485
www.martinalies.de

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und Privat -



Hauptstraße 68
16548 Glienicke

Telefon
033056/407579

www.frauenarzt-glienicke.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8 - 13 Uhr 17 - 19 Uhr	8 - 13 Uhr -	8 - 13 Uhr -	8 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr	8 - 12 Uhr -

und nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kommunale Kitas und Grundschule Glienicke:

Kita „Mischka“:	Gartenstr. 14	mischka@glienicke-nordbahn.de	Tel. 776 09
Kita „Burattino“:	Yorkstr. 5/6	burattino@glienicke-nordbahn.de	Tel. 806 23
Kita „Sonnenschein“:	Ackerdistelweg 2	sonnenschein@glienicke-nordbahn.de	Tel. 220 73
Hort-Kita „Coole Kids“:	Hauptstr. 61/62	hort@glienicke-nordbahn.de	Tel. 69 275
Grundschule:	Hauptstr. 63/64	grundschule@glienicke-nordbahn.de	Tel. 69-280/69-281

Grundschule

Foto-AG der Grundschule braucht Verstärkung

Engagierter Fotograf gesucht

(GK) Die Foto-AG der Grundschule sucht dringend einen fotografisch motivierten Ehrenamtler, der den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit einer dort schon tätigen Grafikerin immer mittwochs von 13.45 bis 15.15 Uhr unter anderem die Grundlagen der analogen Fotografie und die Arbeit in der Dunkel-



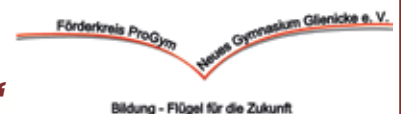
kammer vermittelt. Das Fotolabor ist technisch sehr gut ausgestattet. Die Foto-AG freut sich auf eine Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Grundschule Glienicke/Nordbahn, Hauptstraße 63/64, Tel.: 033056 / 69 280 oder per E-Mail: grundschule@glienicke-nordbahn.de.

Neues Gymnasium



Einladung zum Info-Abend

„Wie viel Streit tut gut?“



am Donnerstag, 21. November um 19 Uhr, Neues Gymnasium Glienicke

Schönfließer Straße 14-16, Raum 113
Der Eintritt ist frei.

Ein Info-Abend für Eltern mit Kindern ab dem Grundschulalter.

mit **Dipl.-Psychologe Frank Dengel** Therapeut (zertifiziert vom DGSF),
Coach sowie Schulpsychologe und Fachlehrer für Psychologie am
Neuen Gymnasium Glienicke
mit anschließender Diskussion

Was ist Streit? Wann ist Streit gut? Wie streite ich richtig? Wann wird Streit zum Mobbing? Wie unterstütze ich mein Kind, richtiges Streiten zu lernen? Greife ich ein, wenn mein Kind streitet? Wie viel Streit verträgt mein Kind? Darf ich mit meinem Kind streiten? Sollten Eltern auch vor Kindern streiten? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie an unserem Info-Abend.

DIE ZAHNÄRZTE

Dres. Claessen & Kollegen
Implantologie Prophylaxe Kieferorthopädie



Kindersprechstunde

Mi. 11–12 und
Do. 14–16 Uhr



unsere Handpuppe
Willi begleitet dich
gerne bei der
Behandlung

transparente Zahnsparangen



 **invisalign®**
Die klare Alternative zur Zahnsparange

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9–19	9–19	9–19	9–19	8–19



Zahnarzt
Dr. Björn Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie



Zahnärztin
Dr. Friderike Claessen
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kieferorthopädie



Zahnärztin
Dr. Ines Holzer



Zahnärztin
Manuela Tafel
Tätigkeitsschwerpunkt:
Kinderzahnmedizin



- Bleaching
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Prophylaxe

Märkische Allee 76 (Galerie Sonnengarten) • 16548 Glienicke • Tel. 033056 - 43 68 76

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

„BIOTechnikum“ kommt nach Glienicke

von Wolfgang Crasemann

Die Biotechnologie ist eine zukunftsweisende Wissenschaft, die vor allem für die Gesundheitsforschung von unschätzbarem Wert ist und jungen Menschen zahlreiche Arbeitsmöglichkeiten bietet. Die Initiative „BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist mit ihrer mobilen Erlebniswelt – einem doppelstöckigen Ausstellungsfahrzeug mit Labor, multimedialer Ausstellung, Dialogforum und Biotech-Kino – unterwegs durch ganz Deutschland.

Dank der Initiative des Förderkreises des Neuen Gymnasiums Glienicke wird die „PS-starke Biotechnologie“ vom 2. bis 4. Dezember in

Glienicke auf dem Parkplatz vor dem NGG Halt machen. Die Schülerinnen und Schüler des NGG und der Grundschule werden während der Unterrichtsstunden am Vormittag attraktive Experimente

durchführen können. An den Nachmittagen des 2. und 3. Dezembers dürfen auch interessierte Bürger mit



Initiative „BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt

der Biotechnologie auf Tuchfühlung gehen. Das BIOTechnikum-Team freut sich auf zahlreiche Neugierige.

Erfahrungsschatz erweitert

Schülerinnen und Schüler des NGG aus Frankreich zurückgekehrt

von Wolfgang Crasemann

Eine 16-köpfige Schülergruppe der Klassen 10 bis 12 des Neuen Gymnasiums Glienicke besuchte erstmalig unsere neue Partnerschule in der Bretagne, das Laennec-Gymnasium in Pont l'Abbé. Begleitet wurde die Gruppe von Nicole Jäcksch, unserer Französischlehrerin und von mir als Vertreter der Elternschaft des NGG.

Zwei Wochen lang lernten wir die

französische Lebensart kennen: Die Schülerinnen und Schüler wohnten bei äußerst gastfreundlichen Familien. Das Laennec-Gymnasium stellte für uns ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammen. So wechselten sich Besuche in den Unterricht, Diskussionsrunden über Europa und die deutsch-französischen Freundschaft, Sportaktivitä-

ten wie Kajakfahren und Surfen und Besuche in Pont l'Abbé und Quimper ab.

Natürlich wurden wir auch von dem örtlichen Bürgermeister empfangen, der den Wunsch an die Jugendlichen beider Länder richtete, das gemeinsame „Haus Europa“ noch besser zu gestalten als dies die gegenwärtige Generation gemacht hat. Zum Abschluss konnten sich die Jugendlichen bei einem Rockkonzert in der Schule austoben. Dabei wurde die Gesangseinlage unseres neuen deutsch-französischen Duos, Giovanna Castronari aus Glienicke und Margot Deletre aus Pont l'Abbé, besonders bejubelt.

Wir freuen uns alle auf den Gegenbesuch der französischen Schülergruppe in Glienicke, der bereits vom 7. bis 20. Dezember 2013 geplant ist. Die französischen Schülerinnen und Schüler werden bei den Familien ihrer deutschen „Korrespondenten“ wohnen. Nicole Jäcksch und ich werden ein attraktives Begleitprogramm mit Besichtigungs-, Unterrichts-, Sport- und Kulturelementen vorbereiten.



Waren in Frankreich zu Besuch: Gymnasiasten des NGG

Foto: Frédéric Le Loc



CaloryCoach Schönfließ
Traubeneichenstraße 62-66
Tel.: 033056 41 43 82
info-schoenfliess@calorycoach.de
www.CaloryCoach.de

Öffnungszeiten:

Mo. 10 - 13 Uhr 16 - 19.30 Uhr
Di. 09 - 13 Uhr 16 - 19.30 Uhr
Mi. 10 - 13 Uhr 14.30 - 19 Uhr
Do. 09 - 13 Uhr 16 - 19 Uhr
Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 09 - 12 Uhr

**Endspurt
2013**



**Tag der
offenen Tür am
15.11.2013**

Das Calory-Coach Erfolgsrezept besteht aus 4 Bausteinen:

- ein 30-minütiges Figur- und Stoffwechseltraining im Bewegungszirkel zwei- bis dreimal pro Woche
- eine individuelle Ernährungsberatung
- eine persönliche Betreuung im Institut
- eine Rund-um-die-Uhr-Begleitung mit unserem Online-Coach.



**Ab sofort bis Januar 2014
gratis trainieren.**

Je eher Sie starten, desto länger profitieren Sie!



Das lehrreich - Rechtschreibtraining!



- Üben Sie regelmäßig mit Ihrem Kind Diktate und die erhofften Fortschritte bleiben aus?
- Schreibt Ihr Kind die Wörter immer wieder anders falsch, kann aber auf Nachfrage die passenden Regeln nennen?
- Entwickelt sich die Orthografie zu einem übergreifenden Problem?

Spätestens wenn die Rechtschreibschwierigkeiten auch die Erfolge in anderen Fächern beeinträchtigen und eine Unlust hervorrufen, lohnt es sich, näher hinzuschauen. Für Kinder, die nicht von einer LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) betroffen sind oder diese aktuell schon weitestgehend überwunden haben, aber dennoch keine guten Leistungen erzielen können, haben wir das **lehrreich** - Rechtschreibtraining entwickelt. Dass es auf allen Leistungsebenen zu größeren Fortschritten und mehr Rechtschreibsicherheit führt, haben wir an einer Reinickendorfer Grundschule belegt. Es wird dort demnächst im dritten Jahr durchgeführt und hat seine Wirksamkeit bestätigt. Lehrer, Eltern und Kinder sind überzeugt und begeistert.

Holen Sie sich einen unverbindlichen Beratungstermin: Wir helfen Ihrem Kind, den Weg aus dem „Rechtschreibdschungel“ zu finden!

lehrreich
fördern und begleiten



**lehrreich-
Rechtschreibtraining**

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -
Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

So lerne ich!

Der Förderkreis ProGym des NGG hat gewählt **Neuer, alter Vorstand**

von Dagmar Crasemann, Vorsitzende Förderkreis ProGym

Am 19. September fand die sechste ordentliche Mitgliederversammlung des Förderkreises ProGym des Neuen Gymnasiums Glienicke e.V. seit Gründung statt. Der alte Vorstand wurde entsprechend der Satzung entlastet und als neuer Vorstand für ein weiteres Geschäftsjahr von der Mitgliederversammlung bestätigt. Damit setzt sich der Vorstand unverändert wie folgt zusammen: Erste Vorsitzende ist Dagmar Crasemann, zweiter Vorsitzender Rainer Klahold. Als Kassenwartin fungiert weiter Michaela Reitschuster, Andrea Friedrich ist Protokollführerin und Kathrin Kröger Beirätin. Schulleiter Hans-Joachim Bork gehört laut

Satzung kraft Amtes ebenfalls zum Vorstand. Als Kassenprüferin für das künftige Geschäftsjahr wurde einstimmig Sabina Eder gewählt. Auch künftig wird sich der Vorstand des Förderkreises ProGym Neues Gymnasium Glienicke e.V. darum bemühen, bei der Umsetzung auch des letzten noch ausstehenden Bauabschnittes (Sporthalle) des Neuen Gymnasiums Glienicke auf allen Ebenen unterstützend tätig zu werden.



Unser Vorstand (v.l.): Hans-Joachim Bork, Dagmar Crasemann, Andrea Friedrich, Rainer Klahold, Michaela Reitschuster, Sabina Eder und Kathrin Kröger.
Foto: Christoph Blase

Selbstverständlich sind auch noch weitere Projekte und Kooperationen für das Neue Gymnasium Glienicke geplant. Informieren Sie sich hierüber auch auf unserer Webseite.

Hort

Drums-Alive jetzt auch im Hort

von Marina Sommerfeld

Seit September 2013 gibt es nun auch Drums-Alive für Kids im Hort. Elf Kinder zwischen sechs und zehn Jahren treffen sich immer mittwochs um 14 Uhr mit Marina Sommerfeld im neuen Gruppenraum der Schulsozialarbeiterin, um gemeinsam nach Musik mit viel Spaß und Power mit Sticks auf Gymnastikbällen zu trommeln. Das Trommeln ist eine tolle Möglichkeit, Stress und Aggressionen abzu-

bauen. Wer trommelt, wird merklich ruhiger und ausgeglichener. Die Kinder werden dazu ermutigt, ihre Stimme zu benutzen und ihre Energie in strukturierten Übungen abzubauen. Das Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl werden ge-



Foto: Sommerfeld

stärkt und durch das Freisetzen von Endorphinen erleben die Kinder, dass sich ihre Stimmung und Laune hebt.



Der Kunstverein ARTiFEX lädt ein:

Schattenspielereien 2013

in der Kinderbibliothek Glienicke am 3. Dezember um 18 Uhr



Foto: Adner

Seit zehn Wochen arbeiten die kleinen Künstler in der Kinderkunstwerkstatt emsig und voller Freude an ihrem Schattenspiel, sie erfinden lustige und spannende Geschichten, entwerfen und bauen Schattenspielfiguren, malen das Bühnenbild, probieren Geräusche aus, die das Stück begleiten, lernen den Spielfiguren Leben einzuhauchen und proben für die Aufführung. Nun ist das Werk vollbracht, die Aufregung steigt, die Aufführung steht vor der Tür. Wir laden alle Kinder und Erwachsenen ein, einen einmaligen und fröhlichen Winterabend mit uns zu verbringen. Herzlich Willkommen im Land der Phantasie!

Heike Adner

Aktive Jugendfeuerwehr: Zeltlager und Orientierungslauf absolviert **Jugendfeuerwehr auf Zeltfahrt**

(GK) Mit neuer Ausrüstung und bei bestem Wetter machte sich im September die Glienicker Jugendfeuerwehr auf nach Himmelfort an den Stolpsee. Hier konnten die zwölf Jugendlichen im Alter von zehn bis 16 Jahren den neuen Mannschaftstransportwagen, den Anhänger und die Zelte ausprobieren.

Angekommen auf dem Zeltplatz „Campingpark Himmelfort“ mussten die beiden Zelte aufgebaut und eingerichtet werden. Der nächste Tag startete mit einem



ausgewogenen Frühstücksbuffet. Anschließend konnten die Jugendlichen

die Gegend erkunden. Hierbei bereiteten die „Großen“ eigenständig eine Schnitzeljagd rund um den Campingplatz vor und begleiteten diese. Am Nachmittag konnten die Mutigsten im Stolpsee baden. Der Tag klang mit Gegrilltem, Lagerfeuer und Marshmallows aus.

An dieser Stelle vielen Dank an das Betreuerteam Carola Lindemann, Andreas Barthel und Marlon DuBois sowie den Organisator und Jugendfeuerwehrwart Gino Bacigalupo, welche die Fahrt ermöglicht haben.

Gute Orientierung

(GK) Die Glienicker Jugendfeuerwehr hat den ersten Platz beim Ori-

entierungslauf der Jugendfeuerwehren belegt und ist damit Sieger des



Fotos (2): Freiwillige Feuerwehr Glienicke

Orientierungslaufes 2013. In diesem Jahr wurde der Lauf im Landkreis Oberhavel im Waldgebiet bei der Waldschule Briesetal ausgerichtet. Los ging es am

21. September und unsere Jugendfeuerwehr war natürlich wieder dabei. Bei bestem Herbstwetter traten die Jungen und Mädchen der verschiedenen Wehren in gemischten Teams gegeneinander an. An zahlreichen im Wald verteilten Stationen testeten sie unter anderem ihr Wissen rund um die Feuerwehr und ihr technisches Geschick.

Am Ende des Tages und nach einer verdienten Stärkung mit Bratwurst und Boulette stand Glienicke als Sieger fest. Wir beglückwünschen unsere Jugendfeuerwehr zu dieser tollen Leistung. Ein „Dankeschön“ geht an die Jugendbetreuer Marlon Du Bois und Christopher Tennstedt für ihre Unterstützung.

Carrols
Weine und Accessoires

... aus Südafrika und andere Geschenkideen

Einladung zur Weinprobe am **23.11.2013** von 12–17 Uhr
5% Weihnachtsrabatt auf alles – nur am **23.11.**

Hermisdorfer Damm 90 · 13467 Berlin
Telefon +49|30|4 05 09 37 28
E-Mail: info@carrols.de · www.carrols.de

>>> **Adressänderung** <<<

Schornsteinfegermeister ist umgezogen !!!
Neue Adresse ab dem 01.09.2013:

René Rabbach
Schornsteinfegermeister

Uferpromenade 49 · 14656 Brieselang
Tel.: 033232/188729 · Fax: 033232/188728
Funk: 0172/8726766

Mitarbeiter:
Herr Martin Hüttker Funk: 0172/3934196

Mit freundlichem Gruß
Ihr Schornsteinfegermeister und Mitarbeiter

Hallo Kids!

Nun ist auch schon wieder November und die Weihnachtszeit rückt immer näher. Überall gibt es schon Lebkuchen und Weihnachtsgebäck. Es ist Zeit, sich schon einmal Gedanken über Weihnachtsgeschenke zu machen. Habt Ihr Wünsche oder Ideen für tolle Kleinigkeiten, die ich in der nächsten Ausgabe vorstellen

könnte? Dann meldet Euch doch einfach beim „Glienicker Kurier“ (Kontakt siehe Impressum). Ich würde mich sehr freuen! Damit wir alle mal was zum Lachen haben, habe ich hier ein paar Kinderwitze für Euch.

Eure Luisa Dreier



Foto: Stephanie
Hofschlaeger/
pixelio.de

Das ist ja zum Lachen!

Tom und seine Oma sitzen vor dem Fernseher und gucken Fußball. Sagt Tom: „Noch immer kein Tor!“ Darauf die Oma: „Aber da sind doch zwei!“

Fritz fragt den Lehrer: „Kann man eigentlich bestraft werden, wenn man nichts gemacht hat?“ - „Natürlich nicht“, entgegnet dieser. „Prima“, meint Fritz, „ich hab nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Kommt ein Frosch in den Laden. Fragt der Verkäufer: „Was darf's denn sein?“ – Frosch: „Quak“.

Die Mutter zu ihrem Sohn: „Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen?“ Eine Stunde später kommt der Kleine schluchzend und schniefend aus der Küche: „Ich schaff's einfach nicht, das Zeug durch die Löcher zu stopfen!“

Rezept für einen blitzschnellen Kuchen in der Tasse

Zutaten: 3 EL gemahlene Haselnüsse, 2 EL Zucker, 1 EL Kakaopulver, 2 EL Milch, 2 EL Öl, 1 Ei, etwas Vanillezucker und Backpulver

Zubereitung: Nüsse mit Zucker, Kakaopulver, Vanillezucker und Backpulver in einem Schälchen vermischen. Dann das Ei mit einem Schneebesen ordentlich verschlagen und mit dem Nüsse-Gemisch sowie der Milch und dem Öl zu einem glatten Teig verrühren. Wenn der Teig zu flüssig ist, noch Haselnüsse zugeben. Die Tasse mit etwas Öl ausfetten und den Teig einfüllen. Anschließend beide Tassen auf einen Unterteller und dann auf den Drehteller der Mikrowelle stellen und bei 600 Watt vier Minuten garen.

Den Kuchen in den Tassen ca. zwei Minuten auskühlen lassen und ihn dann mit einem spitzen Messer vom Tassenrand lösen oder gleich noch in der Tasse genießen.

Welchen Tisch kann man essen? –
Den Nachttisch! Guten Appetit!



Foto: Ruth Rudolph/pixelio.de

Seniorenclub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenclubs im November 2013

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14.00 Uhr

Gedankenaustausch beim
Kaffeeplausch und Treff der
Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle

ab 14.50 Uhr

Seniorengymnastik

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe IV, am 4.
und 18.11. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 2.12.)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe II, am 11.
und 25.11. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 9.12.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich
zum gemeinsamen Gesang.

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I, am
12.11. auf der Bowlingbahn und
am 26.11. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 10.12. Bowlingbahn)

Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe III, am 6.
und 20.11. auf der Kegelbahn
(Vorinfo: 4.12.)



Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe
und Skatfreunde im Club

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr

sind alle Romméspieler,
Canastafreunde und Mitglieder
der Kaffeeplauschrunde bei uns
eingeladen



Besondere Termine:

Mittwoch, 06. November Wir laden ein zum
Kaffeeplausch der Kleingärtner.
(Vorinfo: 04.12.)

Mittwoch, 13. November Um 14 Uhr findet ein
gemütliches Miteinander im
Club statt.

Mittwoch, 27. November Zum Geburtstag des Monats
November laden wir ab
13.45 Uhr herzlich ein.
(Vorinfo: 8.01.2014)



Am **5. Dezember** findet um 13 Uhr unser traditio-
nelles Skat- Turnier zur Weihnachtszeit für Glienicker
Seniorinnen und Senioren im Club statt. Wir bitten um
Anmeldung bis zum 21. November im Seniorenclub
unter 033056 / 77018. Das Startgeld beträgt 10 Euro.

Unsere Kegelgruppen würden sich freuen, neue Mit-
glieder zu begrüßen. Interessenten melden sich bitte
zu den Öffnungszeiten im Seniorenclub.

*Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Herbstzeit.
Der Clubrat und Karin Kohn*



Die Volkssolidarität organisiert

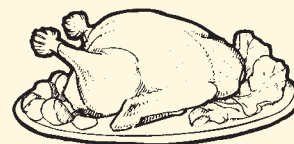
...eine Busfahrt zum

Gänsekeulen-Essen

ins Hotel „Gutenmorgen“ in Flecken Zechlin

am 28. November um 10 Uhr

ab Seniorenclub, Kosten: 48 Euro



Anmeldungen unter Tel.: 033056 / 80 451 oder direkt im Seniorenclub.

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze

Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein

Beratungszeit: Donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegeberatung.

DIE TOP-10

Weihnachts-GESCHENKE



1. slimtrim Figurdrink 39,90 €
500 g Dose
dem Weihnachtsspeck
vorbeugen
2. Anti-Stress-Massage 55,00 €
groß 40 Min.
plus kleine Fango-Packung
3. Anti-Stress-Massage 74,00 €
Paket klein
2 x 25 Minuten plus Fango
4. Sitz- und Übungsgurt 79,90 €
für den Rücken
5. 6 Wochen 83,00 €
Massage Flatrate klein

6. Wirbelsäulen-Gymnastik 129,00 €
10er Karte
7. 6 Wochen 137,00 €
Massage Flatrate groß
8. Das slimtrim 199,00 €
Abnehmprogramm
„5 kg in 4 Wochen“ –
Schlank ins neue Jahr
9. 12 Wochen 285,00 €
Rückenschmerz-Programm
mit 2 Kontrollanalysen
10. Rücken College 499,00 €
Jahresprogramm
Kundenclub-Mitgliedschaft
mit allen Vorteilen
statt 696,00 €

RÜCKEN[®]
College

Der kluge Weg zum gesunden Rücken



www.glienicke.ruecken-college.de

Rücken College Glienicke – Oranienburger Chaussee 13
16548 Glienicke-Nordbahn – Tel.: 033056/400046

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr

Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren



Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

Niederlassung Velten:
16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304/39 56-0

Filiale Tegel:
13507 Berlin
Seidelstraße 31
Tel. 030/435 604-0

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Betondachsteindeckungen
- Dachflächenfenster und Zubehör
- Dachentwässerungssysteme
- Metaldächer
- Bitumenbahnen und -schindeln
- Dämmstoffe für alle Anwendungsbereiche
- Roh- und Innenausbau
- Dachlatten, Bauholz, Dachstühle
- Well- und Dachplatten aus Faserzement
- Fassadensysteme/Riemchen/Klinker
- Werkzeug und Arbeitsbekleidung
- Naturschiefer
- Sämtliches Zubehör

VELUX Dachausbau-Beratungszentrum



... alles aus
einer Hand

Wir sind Sponsor/Förderer des **BSC Fortuna Glienicke**
und des **SV Glienicke/Nordbahn**

www.borchert-berlin.de | info@borchert-berlin.de

DER REISECLUB für junge Leute 50+ GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Angebot:



Tagesfahrten 2013

- 07.11. Besuch des Abgeordnetenhauses Berlin und Teilnahme an einer Plenarsitzung
- 11.11. Therme Bad Wilsnack
- 14.11. Fahrt ins Blaue: „Lassen Sie sich überraschen!“
- 07.12. Advent im Märchenschloss Bredenfelde
- 17.12. Vorweihnachtliches Brandenburg mit Weihnachtsprogramm

Vorschau Tagesfahrten 2014

- 10.02. Biosphäre Potsdam
- 07.03. Frauentag im Hotel „Gutenmorgen“
- 08.04. Burgenzeit im Hohen Fläming
- 05.05. Autostadt Wolfsburg
- 19.05. Stralsund „Ozeaneum“

Mehrtagesfahrten 2013

- 15. bis 16.12. Thomanerchor in Leipzig
- 30.12. bis 02.01. Silvester auf dem Darß, im ****Sterne Hotel in Marlow

Vorschau Mehrtagesfahrten 2014

- 05. bis 12.02. Malta
- 18. bis 25.03. Sizilien
- 27. bis 31.03. Binz **** Sterne Hotel, Binz Therme
- 08. bis 15.04. Marokko
- 28. bis 30.04. Dresden
- 30.05. bis 06.06. Provence

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056 / 770 18 oder außerhalb der Sprechzeiten unter Tel.: 03301 / 20 98 48.

Kunst und Kultur

Einladung zur Vernissage Henning Korn „Die kleine Botanik“

am 21. November um 19 Uhr
in der Rathaus-Galerie, Hauptstraße 21

Henning Korn, geboren 1936 in Braunschweig, absolvierte sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Als Kunsterzieher arbeitete er in Wolfenbüttel, Braunschweig und Berlin, später erhielt er einen Lehrauftrag seiner ehemaligen Hochschule. Seit 1999 ist Korn als freier Künstler tätig. Der Glienicker gehört der Berliner Künstlergruppe „die 5 Weißen“ an und präsentierte seine Werke bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen.

In seiner Ausstellung in der Rathaus-Galerie zeigt Korn bis zum 9.2.2014 auf Leinwand gemalte Ölbilder, darunter auch Großformate. Seine Motive entstammen dem botanischen Bereich. Gezeigt wird etwa eine karibische Ansicht, Tulpen auf Zebrafell oder ein „Korallenfenster“. Als „leicht abstrahierend“ und „verwoben-vegetativ“ bezeichnet der Künstler selbst die Schau. Bei der Vernissage wird der Künstler anwesend sein und Interessierte durch seine Ausstellung führen.



Gemeinschaftsausstellung des Glienicker Künstlerstammtisches

vom 7. bis 29. Dezember
im Bürgerhaus, Moskauer Straße 20

Ulrich Hohle ist mit Acrylbildern in der Ausstellung vertreten. Zu sehen sind erst 2013 entstandene Landschaftsbilder.

Marianne Bartel hat erst im Ruhestand zur Malerei gefunden und malt überwiegend Berliner Stadtlandschaften und Aktbilder in Acryl. Damit präsentiert sie sich auch bei der Gemeinschaftsschau.

Barbara Wosche begann 2006 mit der Acrylmalerei. Im Bürgerhaus zeigt sie neben Bildern mit abstrakten Motiven unter anderem eine winterliche Papierkollage in Acryl.

Barbara Waldow wandte sich nach 1999 der abstrakten Malerei zu. Sie zeigt verschiedene Installationen.

Andrea Meier stellt abstrakte Motive aus. Die Bilder sind in Acryl auf Leinwand gefertigt, teils strukturiert und mit Spachtelmasse oder Sand gearbeitet.

Manfred Böhme zeigt neben Landschaften und Stillleben in Aquarell und Acryl auch abstrakte Werke.

**Geöffnet ist die Ausstellung immer samstags von 16 bis 18 Uhr.
Der Eintritt ist frei.**



Noch einmal in Glienicke: Blues Brothers 2013

von Katrin Schrader, Leiterin der Gruppe

Nach den Sommeraufführungen in Glienicke und Mühlenbeck sowie Gast-auftritten in Oranienburg, Velten und Hohen Neuendorf laden die Darsteller der Glienicker Musicalgruppe und der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck zu den letzten Aufführungen in die Alte Halle ein. Lassen Sie sich anstecken von Rhythmus und den bekannten Melodien der Blues Brothers! Erleben Sie noch einmal die Geschichte von Elwood Blues, der nach einem

Gefängnisaufenthalt seine alte Band wieder auf die Beine stellt.

► TERMINE

Donnerstag, 14.11.

Freitag, 15.11.

Samstag, 16.11.

jeweils um 19 Uhr in der Alten Halle, Hauptstraße 64
Der Eintritt ist frei.



Foto: Katrin Schrader

süße Winterzeit...



unsere Wichtel sind schon fleißig wir freuen uns auf Sie...

Fütterungszeiten:
Montag-Freitag 09.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.30 Uhr

www.gummibärchenladen-glienicke.de
Telefon: 033056 / 400 660
Oranienburger Chaussee 17, 16548 Glienicke





Veranstaltungsmarathon in der Gemeindebibliothek

(GK) „Der Monat September war für die Bibliothek ein sehr veranstaltungsreicher Monat“, berichtet die Leiterin der Bibliothek, Nadine Thomas. „In jeder Woche konnten wir zu wenigstens einer Veranstaltung einladen.“

In der Tat war viel los in der Bibliothek: Den Auftakt bildete Autorin Marita Rock, die aus ihrem Debütroman „Zweierlei grün“ vorlas. Begleitet wurde Rock von einem Fernsehteam der ARD, das die Lesung für eine Dokumentation filmte. In dem Buch, das auch in der Bibliothek ausgeliehen werden kann, wird die Nachkriegszeit aus Sicht eines Mädchens thematisiert, das in der DDR aufwächst und sich fragt, ob es in dem System weiter leben will oder fliehen sollte. Die Gesprächsrunde nach der Lesung nahmen die Besucher gut an und demonstrierten damit sehr eindrucksvoll, wie aktuell das Thema nach wie vor ist.

Eine Woche später war Ortschro-



Farb- und Stilberaterin Barbara Ehlert war zu Gast in der Bibliothek.

Foto: Ursula Eckertz-Popp

nist Joachim Kullmann zu Gast in der Bibliothek, um über jüdische Schicksale in Glienicke zu berichten. Kullmann schaffte es einmal mehr, mithilfe von Fotos und Dokumenten den Teilnehmern Geschichtliches nahe zu bringen.

In der Mitte des Monats September fand das für die Bibliothek inzwischen zur Tradition gewordene

Antiquariat statt. „Wir danken allen, die uns mit Buchspenden versorgt haben“, erklärt Nadine Thomas. „Viele dieser Spenden konnten wir verkaufen. Der Erlös kommt der Neuanschaffung von Büchern zugute.“

Einem ganz neuen Thema widmete sich die Bibliothek beim Besuch der Farb- und Stilberaterin Barbara Ehlert, die den Schluss des „Veranstaltungsmarathons“ bildete. Die vorrangig weiblichen Teilnehmer lernten unter anderem, dass man auch Farben spüren kann und – trotz landläufiger Meinung – nicht

jedermann Schwarz tragen kann.

Und wie geht es weiter in der Bibliothek? Jetzt widmen sich die Mitarbeiterinnen zunächst ihrem größten Projekt, dem Online-Katalog (wir berichteten). Dort können die Leser sich dann auch über kommende Veranstaltungen informieren.

Wissen Sie, wie man Steuern spart

Bei uns finden Sie Antworten auf Ihre Fragen. Wir kümmern uns um Ihre Steuererklärung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Machen Sie den ersten Schritt zum Steuersparen – rufen Sie uns an!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Diana Kühn

Märkische Allee 76 · 16548 Glienicke

Tel. 033056/423566

diana.kuehn@vlh.de

www.vlh.de



kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Ordnung schaffen mit Stauraumlösungen von "Biohort"



Gerätehaus Europa



Gerätehaus AvantGarde®



Gerätehaus HighLine®



WoodStock®



Nebengebäude CasaNova®



StoreMax®

bei uns mit Aufbauservice



Fachmarkt für Garten, Haus & Handwerk
Lessingstr. 6-7 16548 Glienicke
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-glienicke.de

Bibliothek erhält Logo

(ip) Über ein schickes Logo kann sich seit kurzem die Gemeindebibliothek freuen. Entwickelt hat es im Auftrag der Gemeinde die Glienicker Grafikerin Ariane Beckmann, die auch schon das Logo der hiesigen Grundschule kreiert hat. Das Logo soll unter anderem dazu dienen, die Zusammengehörigkeit der beiden Glienicker Bibliotheken – Kinder- und Gemeindebibliothek – noch deutlicher hervorzuheben.

Ariane Beckmann hatte den Bibliotheksmitarbeiterinnen zunächst verschiedene Entwürfe präsentiert. Eines mochte sie selbst aber besonders gern: die Eule. Das konnte schließlich auch Bibliotheksleiterin Nadine Thomas und ihre beiden Mitarbeiterinnen überzeugen. Mit einem @-Zeichen in einem und einer CD im anderen Auge symbolisiert die Eule, dass in der Bi-

bliothek nicht nur Bücher ausgeliehen werden können. Der Körper setzt sich aus Büchern zusammen und präsentiert sich in den Farben des Glienicker Wappens. „Wir wollten unbedingt einen Bezug zum Ort“, erläutert Nadine Thomas. „Und man sollte schnell erkennen, dass es sich um eine Bibliothek handelt“, ergänzt Ariane Beckmann.

Die Farben werden Leser bald auch auf der neuen Homepage der Bibliothek wiederfinden. Die ist nach der Schließzeit der Einrichtung im Oktober nun schon fast fertig. Künftig dürfen sich Leserinnen und Leser, aber auch Eltern, über ein Online-Bibliothekssystem freuen, das Verlängerungen oder Vorbestellungen



Nadine Thomas (r.) nimmt das Logo aus den Händen von Ariane Beckmann entgegen.

der gut 17.500 Medien bequem vom heimischen PC aus ermöglicht. Außerdem werden auf der neuen Internetseite viele Informationen rund um die Glienicker Bibliotheken zu finden sein, etwa Veranstaltungs- und Lesetipps.

Die Gemeindebibliothek Glienicke lädt ein:

Marion Brasch liest aus ihrem Buch:

„Ab jetzt ist Ruhe – Roman meiner fabelhaften Familie“

am Mittwoch, 27. November 2013 um 19 Uhr

in der Erwachsenenbibliothek, Hauptstr. 19

Eintritt: 5 Euro, Karten unter: 033056 / 69 230.

Wir bitten um Voranmeldung.

Marion Brasch, die bekannte Moderatorin des Berliner Senders Radio Eins, liest in der Gemeindebibliothek aus ihrem Debütroman „Ab jetzt ist Ruhe“, der auf ihrer Lebensgeschichte beruht. Familie Brasch ist eine außergewöhnliche Familie: Der Vater stellvertretender Kulturminister der DDR, die drei Brüder, darunter Thomas Brasch, wurden Schriftsteller. Marion Brasch erzählt von Erfolg, Revolte, dem Verlust der Brüder und ihrem eigenen Weg in die Freiheit. „Ab jetzt ist Ruhe“ ist ein bewegender, oft witziger Bericht über das Leben einer Familie in einem Land, das es nicht mehr gibt.



Cover: S. Fischer Verlag

Ausstellung

„Art-colour“

des Glienicker Hobbymalers Jürgen Müller

in den Geschäftsräumen von Staritz-Immobilien, Hauptstraße 7a
Malen und Zeichnen öffnet uns die Augen für Natur und die Welt. Mit einer realistischen Bildgestaltung vernetzt der Maler Jürgen Müller Linien, Formen, Flächen und Perspektiven mit dem Transport von Licht und Farbe. Gezeigt werden Landschafts- und Städtebilder in Aquarelltechnik.

Sie sind herzlich eingeladen.

Ausstellungszeitraum: 16.10.2013 bis 8.01.2014



Ausstellungszeiten für Rathaus-Galerie 2014 werden vergeben

Jetzt bewerben!

(ip) Noch bis zum 30. November nimmt die Gemeindeverwaltung Glienicke Bewerbungen um eine Ausstellung in der Rathausgalerie für das Jahr 2014 entgegen. Vier Mal im Jahr haben dort Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Werke in der kleinen Galerie im Rathausneubau zu präsentieren. Drei Mona-

te läuft die jeweilige Schau. Geöffnet ist immer zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes.

Die Gemeinde freut sich insbesondere über Bewerbungen aus Glienicke selbst. Dabei ist nicht entscheidend, ob Sie Hobby-Künstler sind oder bereits viele Erfahrungen in der Kunstszene gesammelt haben.

Ihrer Bewerbung legen Sie bitte einen kurzen Lebenslauf und einige exemplarische Arbeiten bei. Die Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Glienicke/Nordbahn, Kulturarbeit, z.Hd. Barbara Stragies, Hauptstraße 19 oder per E-Mail an: kulturkoordinator@glienicke.eu

Kulturverein Glienicke e. V. Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke,
www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

Monatsplan November

Freitag, 1. November um 19 Uhr „Die Harfe, die einst in Tara's Halle erklang...“ – Konzert für zwei keltische Harfen

So lautet der Beginn einer irischen Melodie, die sich mit der Zauber-
kraft der Harfenmusik beschäftigt.
Dagmar und Jessyca Flemming an
der keltischen Harfe möchten Sie
gern auf eine Reise durch diese
zauberhafte Welt der Kelten mit-
nehmen. Umrahmt wird die mu-
sikalische Reise von kleinen Aus-
flügen in die keltische Mythologie
und Geschichte. Dort treffen Sie
auf die Helden der keltischen Mu-
sik, den roten Drachen, auf Feen
und natürlich auch auf Zauberer.
Mal leidenschaftlich, mal blutrüns-
tig, mal sehnsüchtig, mal patrio-
tisch – all dies vereint sich in der
Musik, die die keltische Welt im
Lauf der letzten Jahrhunderte her-
vorgebracht hat.

Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro,
Schüler und Studenten 5 Euro

Samstag, 2. November um 15 Uhr Konzert mit dem Zupforches- ter Da Capo

Einmal im Jahr lädt das Orchester
alle Freunde der Zupfmusik zu sei-
nem traditionellen Konzert ins Bür-
gerhaus ein.

Der Eintritt ist frei.

Samstag, 16. November um 19 Uhr Nationalitätenabend Bolivien

„Mit dem Fahrrad von der gefähr-
lichsten Straße der Welt zum Titica-
casee“

Ein Reisebericht von Hans Neumann,
musikalisch begleitet von Santiago
Moreno Garzón

Wenn man von Argentinien aus
nach Bolivien einreist, glaubt man,
in eine andere Welt zu kommen.
Hier geht es nicht so gesittet und
fast preußisch zu wie im Nach-
barland. Auf den Straßen sitzen
Hunderte von Indiofrauen in ihrer
typischen Tracht und treiben Han-
del mit allen erdenklichen Waren.
Kurios wirken zunächst die eigen-
artigen Hüte, die entweder gerade
oder schräg auf dem Kopf sitzen, je
nachdem, ob die Frauen verheiratet
oder ledig sind. Diese und viele an-
dere Eindrücke und Erlebnisse hat
Hans Neumann in Bildern festgehal-
ten und lädt uns ein, ihn auf seiner
Reise mit dem Fahrrad zu begleiten.
Santiago Moreno Garzón stammt
aus Ecuador und ist seit über 20
Jahren in der Welt der Musik zu
Hause, ob als Instrumentalist oder
Sänger lateinamerikanischer Folklo-
re. Seit 15 Jahren lebt und arbeitet
er in Berlin, spielt verschiedene Sai-
teninstrumente (u.a. Gitarre, Ban-
dolina, Charango), Blasinstrumente

wie Quena, Zamponia, Rondador
sowie die Perkussionsinstrumente
Bongo, Congas, Maracas und etliche
andere. Schon als Junge begann er,
sich der Musik zu widmen. Santiago
gibt Unterricht in Salsa Cubana, da
der Tanz und die Musik Verwandte
sind und sein Leben bedeuten.

Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro,
Schüler und Studenten 5 Euro



Freitag, 29. November um 19 Uhr Die Bassnachtigall und andere Vögel

Eine musikalisch-literarische Nach-
lese zu Erwin Schulhoff mit Texten
von Brecht, Hoddiss, Klabund, Rin-
gelnatz, Stein, Tucholsky, Worms
und Kompositionen von Eisler, Hen-
ning, Schulhoff, Weill.

Es spielen und singen: Bardo Hen-
ning (Kompositionen und Piano), Gi-
na Pietsch (Gesang), Elisabeth Böhm-
Christl (Fagott und Kontrafagott).

Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro,
Schüler und Studenten 5 Euro

FAMILY Keramik & Café

*** Keramik einfach selbst bemalen ***

NEU WORKSHOPS* jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 21 Uhr NEU

MaterialDesign, Farbverläufe, Siebdruck, Marmorieren, Sonderfarben *Anmeldung erbeten

verlängerte Öffnungszeiten jeweils bis 20.30 Uhr am:

8.11./9.11./22.11./23.11./6.12./7.12./20.12.* / 21.12.*

*Abholung am 24.12. 11 -13 Uhr

Hauptstraße 9 in 16548 Glienicke, Telefon: 033056/ 28 2662

www.family-keramik.de

Ein ausgezeichnete Akustiker



Hörgeräte HORNIG: testen Sie uns!

Eines ist sicher: ich, Dirk Hornig, biete Ihnen in puncto Leistung, Qualität und Technik nur das Beste. Dabei will ich höchsten Ansprüchen genügen – nämlich Ihren. Schön, dass meine Kunden dies honorieren und HORNIG mit Bestnoten in der Kundenzufriedenheit ausgezeichneten. Gönnen Sie sich höchsten Hörerlebnis und testen Sie uns! Z. B. mit dem neuen Hörsystem Bolero Q von Phonac ganz in Ruhe 14 Tage lang – bei Dirk Hornig selbstverständlich kostenlos. Überzeugen Sie sich selbst, was Berlins einziger TÜV-geprüfter* Akustiker für Sie leisten kann.



Erfahren Sie mehr unter: www.hornig-hoeren.de oder direkt bei uns im Geschäft. Ich freue mich auf Sie.



*TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008, 05/2012

Hörgeräte-Meisterbetrieb Dirk Hornig · Waidmannsluster Damm 177 · 13469 Berlin  Hinter dem Haus!
Tel.: 030 / 414 96 32 · www.hornig-hoeren.de · Geöffnet: Mo.–Fr. 9–18 Uhr und nach Vereinbarung



Unsere Herbstaktions-Angebote!

Webasto - Die Wärme aus dem Stand.

Machen Sie sich nur noch warme Gedanken.
Drücken Sie die Fernbedienung oder rufen Sie
Ihre Heizung einfach an!

Der Einbau einer Webasto-Standheizung in
Ihren Renault Twingo oder Clio für nur 1.199,- Euro.
Wir informieren Sie gern über weitere Standheizungen.

Standheizung
TTE mit Uhr

nur 1.199,- Euro



Kommen Sie doch mal richtig ins Rollen...

Satz Winterreifen
nur 399,- Euro
z.B. Renault Twingo



... mit den richtigen Reifen zur richtigen Jahreszeit!
Ein kompletter Satz Winterreifen gibt es
schon für Ihren Twingo für 399,- Euro.
(Zum Beispiel:
Marke Kleber 165/65 R14 Stahlfelgen)

Gerne erstellen wir Ihnen ein
individuelles Angebot.



Autohaus Glienicke GmbH

Leipziger Straße 6-7 • 16548 Glienicke

Telefon: 033065 / 8 01 71 • Fax: 033065 / 7 70 06 • E-Mail: s.kalweit@autohaus-glienicke.de

Neues Eingangsbild vom Glienicker Uwe Tabatt für die Nordbahn gGmbH „Hand in Hand“

(GK) Bei der Fertigung von Kleinteilen, in der Holzwerkstatt, im Spannungsbereich, in der Druckerei, in der Küche, der Landschaftsgärtnerei, in der Schneiderei, in der Lackiererei, an der Bügelstation oder beim Pferdedeckenservice – überall sind die Fähigkeiten der Mitarbeiter der Behindertenwerkstatt Nordbahn gGmbH wertvoll. Die Menschen mit kleinen und großen Einschränkungen stehen deshalb im Mittelpunkt des großformatigen Bildes, das der Glienicker Künstler Uwe Tabatt kürzlich an die

Einrichtung übergeben hat. Mit Enthusiasmus und Freude hat Tabatt bei seinen Besuchen die abgebildeten Personen bei ihrer Arbeit erlebt, wie er berichtet. „In einer sonst auf Leistung und Perfektion gerichteten Arbeitswelt lernte ich die Nordbahn gGmbH als eine Oase kennen, in der die individuelle Leistung zählt und Perfektion in der Einbindung schwieriger Behinderungen stattfindet.“ Dass hier vieles Hand in Hand und in Gemeinschaft läuft, hat Tabatt in seinem Bild, das im Auftrag der Nordbahn gGmbH entstand, festgehalten.



Nicola Pantelias, Geschäftsführerin der Nordbahn gGmbH, mit Künstler Uwe Tabatt.

Fotos(2): Monika Tabatt



Alle Arbeitsbereiche finden sich auch im Bild wieder.

Das Bild, das 1,80 Meter hoch und vier Meter breit ist, enthüllte Geschäftsführerin Nicola Pantelias am „Tag der offenen Tür“ im September. Die Reaktionen von

Mitarbeitern, deren Angehörigen und Besuchern waren sehr positiv und viele freuten sich über die Darstellung der Gemeinschaft. Das Bild ist mit Acryl auf Leinwand gemalt und trägt den bezeichnenden Titel „Nordbahn Oase“.

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipp kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Noëlle Châtelet: Geliebte Enkelin

Mit diesem wunderbaren Buch hat die Autorin eine Hommage an ihre Enkelin geschrieben. Anders als die beschäftigten Eltern hat sie Zeit und kann sich mit Ruhe und Genuss auf ihr Enkelkind und ihre gemeinsame beginnende Beziehung einlassen. Ähnlich wie Alice im Wunderland folgt

sie ihrer Enkelin und erlebt dabei Situationen und Empfindungen aus ihrer Kindheit, die sie längst vergessen hatte. So auch der französische Titel, der auf Lewis Carols Roman anspielt. In einer poetischen Szene erzählt sie, wie ihre Enkelin auf dem Strand hinter ihrem Schatten her rennt, um ihn einzuholen, bis sie nicht mehr kann. Sie sieht sich plötzlich als kleines Mädchen wieder, wie auch sie hinter ihrem Schatten her rannte... Ein vielschichtiges Buch, das zum Nachdenken anregt und zugleich in einer sehr poetischen, bildreichen Sprache geschrieben ist. (Kiepenheuer & Witsch, 7,99 €)

Gelesen und empfohlen
von Monique Saulnier

Ulrich Woelk: Was Liebe ist

Um an einer Konferenz über die Entschädigung von NS-Zwangsarbeitern

teilzunehmen, kommt der Jurist und Miterbe der Ziegler-Elektro-AG, Roland Ziegler, nach Berlin. Dort stolpert er regelrecht in das Leben der jungen Jazzsängerin Zoe und ist sofort von ihr fasziniert. Doch er ist voller Zweifel, denn sie leben in komplett unterschiedlichen Welten. Roland ist seit seiner Kindheit Epileptiker und fürchtet sich vor der Intimität und dann ist Zoe auch noch mit dem etwas seltsamen Piet liiert... Doch gegen Zoes Spontaneität haben Rolands Bedenken nicht lange Bestand.

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, die Ulrich Woelk in schönen Bildern zu erzählen versteht und die mich nachhaltig beeindruckt hat! (Dtv, 14,90 €)

Gelesen und empfohlen
von Maren Wust



Neues aus dem
SV Glienicke/Nordbahn e.V.
 www.sv-glienicke.de



SV Glienicke gewinnt den „Großen Stern des Sports 2013“ in Bronze

von Susanne Kübler, Öffentlichkeitsarbeit SVG



Stellvertretend für die DA-Gruppe nahmen Ilona Stommel, Roswitha Horn, Gerhard Horn und Ingrid Simon (vorne v.l.) den Preis entgegen.

Foto: Kübler

Groß war der Jubel bei den Mitgliedern des SV Glienicke, als der Sieger der diesjährigen „Sterne des Sports“ in Bronze am 24. September in Potsdam verkündet wurde. Mit dem Projekt „Drums Alive“ der Abteilung Gesundheitssport setzte sich unser Verein gegen fünf andere nominierte Vereine zwischen Potsdam-Mittelmark und Märkisch-Oderland durch (Oktober-

Kurier, S. 42). Verliehen werden die „Sterne des Sports“ seit 2004 vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Volksbanken Raiffeisenbanken an Vereine, die sich durch besonderes gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Stellvertretend für die Gruppe nahmen die Drums-Alive-Aktiven Roswitha und Gerhard Horn, Ilona Stommel

und Ingrid Simon den mit 1.500 Euro dotierten Preis entgegen. Begleitet wurden sie von der Vereinsvorsitzenden Sabine Krüger, Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack sowie der Vorsitzenden des KSB Oberhavel Heidi Sommer. Mit dem Preisgeld möchte die Abteilung Projekte im Bereich Behindertensport, Schulen und Kitas realisieren.

Natürlich sind auch neue Teilnehmer gerne gesehen. „Drums Alive“ trifft sich jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr in der Alten Halle, Hauptstraße 65a, in Glienicke. Das Angebot richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren. Das derzeit älteste Mitglied ist 78 Jahre alt.

Zusätzlich zum Bronzenen Stern wurde der SVG für einen „Stern des Sports“ in Silber nominiert, im Rahmen dessen Vereine aus dem gesamten Land Brandenburg gewürdigt werden. Bei der Preisverleihung am 28. Oktober in der Staatskanzlei (nach Redaktionsschluss) wurde bekannt gegeben, welchen der Plätze 1 bis 6 der SV Glienicke belegt. Zudem wirkt unsere Drums-Alive-Gruppe mit einem Auftritt am Rahmenprogramm mit.

Achtungserfolg für den SV Glienicke

von Andreas Mathow, Abteilungsleiter Fußball

Unter die ersten zehn Plätze mussten die Teilnehmer des NiveaMen-Wettbewerbs „Vorbereitet wie ein Profi“ kommen, um bei der Verlosung des Hauptpreises – Besuch des Fußballbundestrainers Jogi Löw, Spiel gegen die DFB All Stars samt dreitägigem Trainingslager und Vereinsbus – berücksichtigt zu werden (siehe Oktober-Kurier 2013).

Mit vier gelösten Aufgaben und

18.724 Punkten gelang der 1. Männermannschaft vom SV Glienicke am Ende ein stolzer 15. Platz. Bei insgesamt 1.450 teilnehmenden Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet ein unglaublicher Erfolg! Da die Unterstützung möglichst vieler Fans wesentlicher Bestandteil des Wettbewerbs war, mussten wir uns am Ende Teams aus Regional- und Landesligen geschlagen geben.



Ausschnitt aus einem der vier Aktionsvideos für den Wettbewerb. Foto: Jens-Uwe Stiebitz

Im Namen der Abteilung möchte ich mich bei allen bedanken, die mit zu diesem Erfolg beigetragen haben! Ich bin stolz auf Euch und freue mich schon jetzt auf unsere nächste Aktion!

Warum auf die Neujahrsvorsätze für 2014 warten?

von Frank-Michael Wegner, SVG-Mitglied (48 Jahre)

Viele nehmen sich jedes Jahr vor, sich mehr zu bewegen. Fitnesscenter und Joggen kommen zuerst in den Sinn. Aber haben wir nicht früher auch Mannschaftssportarten gemacht? Gerade die Ballsportarten standen doch ganz oben auf der Liste. Hier waren neben der sportlichen Aktivität der Spaß und die Gemeinschaft wichtige Beweggründe. Warum nehmen wir uns damit jetzt zurück?

11.000 Einwohner in Glienicke und nur eine – für Ballsportarten geeignete – Sporthalle; das reicht doch vorne und hinten nicht aus. Da bleibt doch für den Hobbysportler nichts mehr. Weit gefehlt. Der Bereich Volleyball des SV Glienicke hat einen verborgenen Schatz im Hallenbelegungsplan. Eine nicht für den Trainings-

und Spielbetrieb der Turnier- bzw. Nachwuchsmannschaften reservierte, geniale Zeit.

Jede Woche am Dienstag von 20 bis 22 Uhr können hier Freizeitvolleyballer aller Altersklassen, männlich und weiblich, gemeinsam spielen und Spaß haben. Dabei ist nicht die sportliche Höchstleistung das Ziel. Es ist auch kein Zwang vorhanden, sich in einen Spielbetrieb mit weitreichenden terminlichen Verpflichtungen unter- oder einordnen zu müssen. Wenn eine Teilnahme aus unterschiedlichsten Gründen nicht jede Woche gelingt, wird keiner schief angeschaut. Derzeit bauen wir wieder eine neue Gruppe auf. Wem das Volleyballspiel nicht ganz fremd ist, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen!

Gerade für die dem Jugendalter Entwichsenen sei gesagt: Nach wenigen Terminen kommen alte Fähigkeiten langsam zurück und auch der Muskelkater nimmt ab. Der Ehrgeiz, sich zu verbessern, kommt durch die Gruppendynamik von ganz allein.

Ich habe nach 15 Jahren Pause hier in Glienicke wieder mit dem Volleyball angefangen und das so erlebt. Also aufgerafft, mal vorbeigeschaut, zwei, drei Mal zur Probe mitgemacht und, wenn's gefällt, dabei bleiben. Damit wäre ein Neujahrsvorsatz möglicherweise doch noch erfüllt. Also bis Dienstag 20 Uhr in der Sporthalle! Nebenbei: Man kann sogar hinterher noch ein paar Minuten im Bistro das „Spielgeschehen“ gemütlich auswerten.

Neues aus der Abteilung Volleyball

von Sophie Haustein, Öffentlichkeitsarbeit Abteilung Volleyball

Die Damenmannschaft konnte ihren ersten Saisonsieg mit einem knappen 3:2 gegen den VSV Havel Oranienburg III verzeichnen. Gegen die Kremmener Hummeln mussten sich die jungen Glienicker Damen jedoch 3:0 geschlagen geben.

Auch die Männermannschaft musste ein 3:0 gegen electronic Hohen Neuendorf einstecken. Glienicke wurde gleich im ersten Satz durch eine Verletzung von Mittelblocker Mar-

tin geschwächt. Im dritten Satz wäre es jedoch beinahe gelungen, das Spiel noch zu wenden. Am Ende fehlte das letzte Quäntchen Glück auf der Glienicker Seite. Hohen Neuendorf gewann den Satz 27:25 und somit das gesamte Spiel.

Die Mixed-Mannschaft startete mit einem klaren 3:1-Sieg gegen den VSV Havel Oranienburg in die Saison. Im zweiten Satz experimentierten die Glienicker in der Aufstellung, was et-

was Unruhe in das Spiel brachte und Oranienburg zu einem Satzgewinn verhalf.

Das zweite Mixed-Punktspiel der Saison wurde von einer Verletzung der Zuspielerin der Gastmannschaft Bonsai Sachsenhausen überschattet, weshalb das Spiel im vierten Satz abgebrochen werden musste. Die Glienicker Volleyballerinnen und Volleyballer wünschen Heike gute Besserung!

Gelungenes Riesengruppenfoto für Jubiläumsjahr

von Susanne Kübler

Ein voller Erfolg mit viel Spaß war die Aktion „Jubiläumsfoto“ am 22. September, zu der der SV Glienicke seine Mitglieder eingeladen hatte. Anlässlich des 65. Vereinsjubiläums im Jahr 2014 ließen sich die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Anleitung des Glienicker Fotografen Jens Stiebitz („13east“) zu den lebenden Motiven „65“ und „SVG“ aufstellen und aus einer Höhe von acht Metern fotografieren.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die durch ihre Unterstützung (Anmeldung der Veranstaltung, Verpflegung, Zapfanlage und Zubehör, Aufbau der Leiter, Mobilisierung, Teilnahme) zum erfolgreichen Gelingen der Aktion beigetragen haben!



Foto: Jens-Uwe Stiebitz/13east



Erster Fortuna-Fußball-Ferienspaß

von Christian Ritter

An den ersten drei Tagen der Herbstferien veranstaltete der BSC Fortuna Glienicke erstmals eine drei-



tätige Ferienfußballschule auf dem Sportplatz Bieselheide. Fünf Teilnehmerinnen und 32 Teilnehmer aus

verschiedenen Vereinen, aber auch Kinder, die nicht im Verein spielen und Fußball ausprobieren wollten, wurden von den lizenzierten Trainern in täglich drei Einheiten unter anderem zu den Themen Passspiel, Koordination, Dribbling, Kondition und Taktik geschult. In den ebenfalls im Programm enthaltenen Turnieren zeigten die jungen Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2000 bis 2008 einen tollen Einsatz und kämpften um jeden Punkt.

Kulinarisch versorgt wurden alle an den drei Tagen vom Vereinsvorsitzenden Frank Ribak und Jugendwartin Uli Ribak. Am Nachmittag des dritten und letzten Tages erfolgte in



einer kurzen Abschlussrunde, bei der jeder eine Urkunde erhielt, mit einem Applaus für die Kinder, Trainer und Organisatoren, die Verabschiedung in die weiteren Herbstferien. Der BSC Fortuna Glienicke bedankt sich bei den Spielerinnen und Spielern für die engagierte Teilnahme und plant bereits den nächsten Fortuna-Fußball-Ferienspaß im Jahr 2014. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Abteilung Fußball: Start der Saison 2013/14

von Christian Ritter



Erstmals startet der BSC Fortuna Glienicke e.V. mit vier Mannschaften in den Punktspielbetrieb. Neu dabei ist die D-Junioren-Mannschaft. Zudem trainieren im Verein noch die nicht im Spielbetrieb befindlichen G-Junioren und das Jungsenioren-Team (Ü35). Alle Mannschaften freuen sich auf neue Spielerinnen und Spieler. Infos zu den Trainingszeiten sind zu finden unter www.fortuna-glienicke.de.

Im Anschluss an eine durchwach-

sene Saisonvorbereitung und einen Sieg in der Qualifikation des Kreispokals bei Friedrichsthal II mussten die 1. Herren im Auftaktspiel der 2. Kreisklasse Süd vor über 100 Zuschauern eine unglückliche 2:3-Niederlage hinnehmen. Nach einem Auswärtssieg in Lehnitz, einem Pokalsieg gegen den höher spielenden FC Kremmen II sowie ei-

nem 4:3-Auswärtserfolg bei Flatow II (nach 0:3-Rückstand) führte das Team im Glienicker Derby gegen den SVG II lange mit 1:0, musste aber in der 93. Minute das 1:1 hinnehmen.

Im Spiel beim bis dahin punktverlustfreien Tabellenführer Birkenwerder BC II erkämpfte sich die Mannschaft einen 3:2-Auswärtssieg. Nach dem ersten Viertel der Punktspielsaison hat sich Fortuna mit zehn Punkten aus den ersten fünf Punktspielen in der oberen Tabellenhälfte etabliert. Nun gilt es, an die Leistungen anzuknüpfen, um sich mit möglichst vielen Punkten in der Hinrunde eine gute Ausgangsposition für den Kampf um die Aufstiegsplätze zu verschaffen.



Fotos (4): Anja Sammet



3. Silvesterlauf

Crosslauf 4 / 8 km

Start um 11 Uhr

Anmeldung und alle Infos: www.fortuna-glienicke.de

31.12.2013 – Start/Ziel: Sportplatz Bieselheide

Tolle Leistung!

(GK) Beim 25. Minimarathon in Berlin erzielte Maurice May am 28. September eine beachtliche Platzierung: Der Glienicker erlief sich den zweiten Platz der Grundschüler. Von den insgesamt rund 8.000 teilnehmenden Schülern erreichte er nach 4,2 km in nur 15 Minuten und 40 Sekunden die Ziellinie. Gratulation!



Foto: privat



NEUERÖFFNUNG

MEHR POWER | MEHR FIGUR | MEHR FITNESS

Power Plate, Body Roll und individuelle Betreuung

Bodyforming, Muskelaufbau und Anti-Cellulite-Training in einer entspannten Wohlfühlatmosphäre.

Einzeltraining • individuelle Trainingspläne • feste Termine
Lernen Sie uns kennen bei einem kostenlosen Probetraining!

J PowerForming
Niederstraße 45, 16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 033056 406834, Fax: 033056 406835
E-Mail: studio@jpowerforming.de
Internet: jpowerforming.de

Gutschein

für ein kostenloses Probetraining auf der Power Plate

Termin vereinbaren » Gutschein mitbringen
» 30 Minuten Probetraining

Termin-Hotline: 033056 406834

Niederstraße 45, 16548 Glienicke/Nordbahn





**Getrennt
trainieren**

**Gemeinsam
zum Ziel !**

Jetzt starten

und bis zu **2 Monate**
gratis trainieren*

*Nur bis zum 31.12.2013
In Verbindung einer Neu- Mitgliedschaft.

Carola und Volkmar
Mitglieder in Glienicke seit 2008

**Sparen Sie aktuell
zusammen 200 €
im Pärchentarif!**



Basketball in Glienicke

Start in die neue Saison beim B.V. StarWings

Für die neue Saison 2013/14 konnten die Glienicker insgesamt vier Teams für den Ligabetrieb anmelden, so dass es in den kommenden Monaten viel in Sachen

Basketball zu berichten geben wird. Nach den zwei Mannschaften in der vergangenen Saison – hier gingen die Senioren und die U18 ins Rennen – geht nun

neben dem Seniorenteam eine Herrenmannschaft und je ein Jugendteam der U16 und der U14 an den Start.

**Zweiter Spieltag der StarWings-Herrenmannschaft** von Sascha Neter

Nach einem etwas chaotischen Beginn des Spieltages – die Halle in Schiladow blieb leider verschlossen, es konnte aber nach einigen hektisch geführten Telefonaten erfolgreich nach Glienicke umgezogen werden – gewannen unsere Herren das erste Spiel gegen den Oranienburger BV II mit 65:36. Die Glienicker Jungs dominierten sehr beherzt von Anfang an das Spiel und erzwangen mit einer aggressiven Defense schnell Oranienburger Ballverluste. Im Angriff fehlt aber noch viel Spielverständnis im Team, so dass die meisten Punkte aus der individuellen Klasse von Gêrôme Podoloff (Topscorer aus der alten U18) und Clemens Motzkus entstanden sind. Insgesamt war es aber eine hervorragende Teamleistung, wo jeder Spieler seinen besonderen Moment hatte.

Das zweite Spiel bestritt der Mahlower SV gegen Oranienburg. Es war ein hart umkämpftes und auch sehr spannendes Spiel. Bedingt durch die körperliche Überlegenheit der Mahlower und auch konditioneller Probleme bei Oranienburg, gingen die Mahlower als klarer

Sieger vom Platz.

Es lief nun auf einen „Showdown“ zwischen Mahlow und den StarWings hinaus. Die Glienicker begannen das Spiel sehr unkonzentriert und hatten auch arge Probleme mit der gut aufgestellten Zonenverteidigung der Mahlower. Genau in der Situation hat man der jungen Mannschaft die fehlende Spielpraxis angemerkt. Aber zum Glück hatten sich auch diesmal einige Senioren angeboten auszuhelfen und konnten dann mit ihrer Erfahrung wieder mehr Ruhe ins Glienicker Spiel bringen. Zur Halbzeit lagen die StarWings noch mit 24:29 hinten, konnten aber direkt nach der Pause mit einem hochkonzentrierten

11:3-Lauf erstmals die Führung übernehmen, die sie dann auch nicht mehr abgaben. Die taktische Marschroute der Glienicker ging zum Schluss komplett auf und Mahlow wurde vom großen Glienicker Kader bis zur letzten Minute überrannt, so dass das Spiel sicher mit 59:41 gewonnen wurde.

Nach zwei Niederlagen am ersten Spieltag in Potsdam konnten die Glienicker nun an ihrem ersten Heimspieltag mit zwei Siegen eine ausgeglichene Bilanz erzielen. Ganz besonders hervorzuheben ist dabei das immer besser

funktionierende Zusammenspiel der Jugend mit den „alten Herren“. Das lässt auf die kommenden Spieltage gespannt vorausschauen.



Heimspiele gewonnen: die neue Herrenmannschaft der StarWings.

Foto: B.V. StarWings

Erster Spieltag der Senioren mit einer Premiere von René Bolcz

Der erste Spieltag der Senioren fand bereits im September mit einem Heimspiel statt. Hierbei gab es eine Premiere, denn die StarWings konnten die Glienicker Dreifeldhalle nicht nutzen und mussten in die Schildower Zweifeldhalle ausweichen. Das erste Spiel gegen

das Team aus Frankfurt/Oder fiel aus, da die Frankfurter kurzfristig abgesagt hatten. Ihnen wurden beide Spiele als Niederlage mit 20:0 Körben angeschrieben. Die Organisatoren der StarWings setzten sich mit der Mannschaft aus Bernau, dem dritten Team des Spielta-

ges, in Verbindung und so konnte die Partie bereits vor der angesetzten Zeit ausgetragen werden. Wie schon so oft konnten die Glienicker dem großen Druck der Bernauer nichts entgegensetzen. Am Ende ging das Spiel mit 67:39 verloren.

Der AV Glienicke e.V. informiert von Axel Möller

Am 22. September fand unser viertes und damit entscheidendes Hegefischen statt. Dieses wurde wieder am Sacrow-Paretzer-Kanal durchgeführt. Das Wetter spielte auch mit, so dass es ohne Probleme losgehen konnte. Wie immer wurde vier Stunden geangelt. Die Entscheidung fiel dann an der Waage. Mit 28,55 kg Fisch ging der erste Platz an den Sportsfreund Steffen Burghardt. Zweiter wurde Sportsfreund Frank

Leipold mit 15,69 kg Fisch, Sportsfreund Frank Hirsch konnte immerhin Fische mit einem Gesamtgewicht von 12,76 kg fangen und damit den dritten Platz belegen.

Genau in dieser Reihenfolge ist damit auch die Meisterschaft 2013 ausgegangen. Glückwunsch und ein Petri Heil!

Nicht vergessen: Am 10.11.2013 findet unser Spinnangeln statt. Treffpunkt ist um 6 Uhr am Dorfteich.



Am **16.11.2013** findet unsere **Jahresabschlussveranstaltung** zur Ehrung von besonders aktiven und erfolgreichen Vereinsmitgliedern statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Den Veranstaltungsort (Sporti oder Birkenwäldchen) erfahrt ihr bei der telefonischen Anmeldung über den Sportsfreund Frank Leipold (033056 / 22881) oder über den Sportsfreund Frank Hirsch (033056 / 94063).

Sportschützen jetzt mit Lift für Behinderte

von Bodo Vötisch, 1. Vorsitzender

Die Sportschützen Glienicke e.V. veranstalteten aus Anlass der Inbetriebnahme des Behindertenliftes, den die Gemeinde Glienicke finanzierte, am 12. September einen „Tag der offenen Tür“. Zur Freude der Sportschützen Glienicke e.V. erschien auch der Glienicker Bürgermeister, Dr. Hans G. Oberlack und der Vorsitzende der Ge-

hungen und Erfolge der Sportschützen Glienicke e.V.

Wir wollen nun die Gelegenheit nutzen, nachdem wir jetzt die volle „Barrierefreiheit“ erreicht haben, Sportschützen ab zwölf Jahren bis Senioren, Körperbehinderte und Rollstuhlfahrer aufzurufen, sich für den Schützensport zu entscheiden. Kommen Sie zu uns und schauen Sie sich die Möglichkeiten unverbindlich an. Der Schützensport mit dem Luftgewehr und der Luftpistole (auch Auflage) ist gerade für ältere und behinderte Menschen eine Möglichkeit, sich zu beweisen.

Unser Verein ist bei den Landesmeisterschaften sehr erfolgreich und nimmt nun schon zum siebten Mal an den Deutschen Meisterschaften teil. Man muss es einmal selbst gesehen haben, wie bei uns in der schönen Schützenhalle gearbeitet wird.

Wir erwarten Sie! Trauen Sie es sich

einfach zu! Informieren Sie sich auf unserer Internetseite: www.sportschuetszen-glienicke.de oder bei Bodo Vötisch unter Tel. 033056 / 773 07.

Der erste Sieger des Rollstuhlwettkampfes mit dem Gewehr und der Pistole war der Bernauer Stefan Engelhardt.

Nun erwarten wir weitere Interessenten aller Altersklassen bei den Sportschützen Glienicke e.V. Die Schützenhalle befindet sich hinter der großen Sporthalle in der Hauptstraße. Trainingszeiten: dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 18 bis 20 Uhr.



Erster Sieger unter den Rollstuhlfahrern: Stefan Engelhardt.



Bürgermeister und Gemeindevorsteher im Gespräch mit Vereinsvorsitzendem Bodo Vötisch.

Fotos(2): Sportschützen Glienicke e.V.

meindevertretung, Martin Beyer. Mit den Interessenten entspann sich ein angeregtes Gespräch und Dr. Oberlack und Martin Beyer würdigten die Bemü-



www.age-technologies.com

Photovoltaik | Kleinwindanlagen | Energiespeicher | Energieberatung & -management



Investieren Sie in die **Zukunft Ihrer Kinder.**

Und Sie sparen ganz einfach Geld.



Kontaktieren Sie uns für eine **nachhaltige** Lösung:

Tel. 033056 43 43 69 | Fax 033056 43 52 77 | E-Mail: info@age-technologies.com

Gedenksteine und Denkmäler in Glienicke (Teil 8)

Die Mauergedenkstätte zwischen Glienicke und Frohnau

von Joachim Kullmann, Orts-Chronist

Besondere historische Ereignisse und herausragende Persönlichkeiten spiegeln sich in Gedenksteinen und Denkmälern wider. Glienicke ist daran nicht arm, wie der Rundgang in Form dieser mehrteiligen Artikelserie durch unseren Heimatort beweist.

Ausnahmsweise soll in dieser Artikelserie die Glienicker Ortsgrenze einmal um einige Meter überschritten werden, aber die Mauergedenkstätte an der Kreuzung Frohnauer Edelhofdamm/Oranienburger Chaussee/Leipziger Straße in Glienicke rechtfertigt diesen Schritt, weil sie mit Glienickes Geschichte und den dortigen unmittelbaren lokalen Ereignissen eng verbunden und auch ihr Anlass ist. Das gilt insbesondere für das Schicksal von Michael Bittner.



Die Mauergedenkstätte am Edelhofdamm (zwischen Glienicke und Frohnau)

Bei einem Fluchtversuch wurde am 24. November 1986 der 25jährige durch die Grenzsoldaten Hartmut B. und Olaf N. in unmittelbarer Nähe der heutigen Gedenkstätte an der Oranienburger Straße in Höhe der Nohlstraße zwischen Glienicke und Frohnau erschossen. Zwei Treffer der insgesamt abgegebenen 32 Schüsse waren tödlich. Das DDR-System ver-

suchte insbesondere nach dem Abschluss der auch von Erich Honecker 1975 in Helsinki unterzeichneten Dokumente zur Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa jeden Mauertoten hinterhältig zu verschweigen, um die internationale „Anerkennung“ der DDR heuchlerisch aufrecht zu erhalten. So trug die Gedenktafel am Berliner Reichstagsufer auf dem damaligen Gebiet Westberlins wegen der DDR-Verschleiерspolitik noch das Wort „Unbekannt“. Unser Bild entstand unmittelbar nach dem Mauerfall im November 1989.

Erst in der zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung existierenden Modrow-Krenzschens Übergangs-DDR hielt man es fünf Jahre nach Michaels Tod für nötig, seiner Mutter das Unfassbare mitzuteilen. Wo die sterblichen Überreste verblieben sind, ist bis heute unbekannt. Es bleibt eine von der DDR-Regierung betrogene und belogene Mutter ohne ein Grab ihres Sohnes. Wozu das Unrechtssystem weiterhin fähig war, offenbaren die nach 1990 aufgefundenen Stasi-Akten im Fall Michael Bittner:

Es gibt keine Sterbeurkunde. Obduktionsbefund und Einäscherungsbeleg wurden vernichtet. Man entfernte die Eintragungen im Leichenbuch der Militärmedizinischen Akademie Bad Saarow. Nach dem Tod (!) Michael Bittners erging am 4.12.1986 ein Haftbefehl wegen ungesetzlichen Grenzübertretts und „landesverräterischer Agententätigkeit“. Zur Perfektionierung dieser nicht zu überbieten Menschenverachtung stellen die Urkundenfälscher der Stasi im Einwohnermeldeamt Berlin-Pankow eine Karteikartei mit erlogenen Daten ein, dass Michael Bittner am 9.12.1986 in die Bundesrepublik ausgereist sei. Bei vielen anderen Maueropfern ist man mit den gleichen schändlichen Methoden verfahren – gegenüber Angehörigen und Hinterbliebenen wurde obendrein der Tod der Opfer verschwiegen!

Neben aller Verbitterung und Empörung können wir heute mit großer Genugtuung feststellen, dass es au-



Michael Bittner war's.

Fotos(2): Joachim Kullmann

ßer der Gedenkstätte am Edelhofdamm seit dem 7. November 2009 (20. Jahrestag des Mauerfalls) in unserem Heimatort endlich einen Michael-Bittner-Platz gibt und an der Oranienburger Chaussee eine am 13. August 2011 (50. Jahrestag des Mauerbaus) eingeweihte Gedenkstele, die nicht nur Michael Bittner gewidmet ist, sondern auch dem Grenzsoldaten Friedhelm Ehrlich, der im Alter von 20 Jahren bei einem Fahnenfluchtversuch am 2.8.1970 gleichfalls zwischen Glienicke und Frohnau an der Oranienburger Straße in Höhe der Staerkstraße erschossen wurde.

An der Gedenkstätte Edelhofdamm findet der aufmerksame Beobachter auch einen Hinweis auf den Westberliner Polizisten Herbert Bauer. Vom Termin her kein Maueropfer, aber ein Grenztoter, der am ersten Weihnachtsfeiertag 1952 unter den Kugeln sowjetischer Soldaten auch zwischen Glienicke und Frohnau auf der Oranienburger Straße (heute Oranienburger Chaussee) in Höhe der Leipziger Straße fiel, diesem immer wieder tragischen Ort aus Glienickes Grenz- und Mauer Geschichte.

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

03.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Leppler
10.11. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frieze
11.11. 17 Uhr Martinsfest
17.11. 10 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade
Herr Wagener
20.11. 14 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Leppler
24.11. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Leppler
14 Uhr Andacht Friedhofskapelle Hauptstraße
Pfarrer Leppler

Mi, 20.11.2013 14 Uhr Gottesdienst zum Buß-
und Betttag, anschließend Kaffee trinken
im Gemeinderaum

Do, 28.11.2013 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelkreis in
Glienicke im Gemeinderaum

*Die Termine für den Kirchen- und Kinderchor,
Christenlehre und den Konfirmandenunterricht
sowie den Senioren- und Kindertanz entnehmen Sie
bitte dem Schaukasten in der Gartenstraße.*

Weitere Termine

Friedensdekade 2013 „solidarisch?“

Montag, 11.11. bis Dienstag, 19.11. (außer Sa/So)
immer um 19 Uhr Andacht

Di, 05.11.2013 14 Uhr Frauenstunde:
Jüdisches Leben in Glienicke

Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstr. 19,
Telefon und Fax 033056 / 803 64
Unser Gemeindebüro erreichen Sie:
dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.
Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße
93c,
Tel.: 033056 / 430882.

Katholische Gemeinde St. Hildegard

mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau, St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf

Kontakt

Pfarrer: Norbert Pomplun: Tel.: 030 / 40 63 76 47,
Mail: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung

Mitarbeitende Priester: Leszek Bartuzi,
Tel.: 030 / 40 76 98 29, Claudius Teuscher,
Tel.: 030 / 40 50 15 24

Gemeindereferenten: Angelika Piniek,
Tel.: 030 / 404 44 36, angelika.piniek@erzbistumberlin.de
Lucia Ring, Tel.: 030 / 40 63 76 48,
lucia.ring@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent: Dietmar Swaton, Tel.: 030 / 40 76 98 25,
dietmar.swaton@erzbistumberlin.de

Pfarrverbundssekretär: Marc Teuber,
Tel: 030 / 34 655 02 42, pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de

Pastoralsprechzeit: Donnerstag 15 -17 Uhr in St. Hildegard

Pfarrbüro: Tel: 030 / 34 655 02 42, Fax: 030 / 34 655 02 44,

pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de, www.st-hildegard-berlin.de

Öffnungszeiten: dienstags 10 - 13 Uhr und
freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Sonntagsmessen

St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin-Frohnau
Jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 19.00 Uhr
Hl. Messe

Immer am Sonntag um 11.15 Uhr Hl. Messe (jeweils am 2.
Sonntag des Monats mit „Kleine-Fische-Gottesdienst“ für
Kleinkinder)

Hohen Neuendorf, Evangelische Kirche, Berliner Straße 40,
16540 Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

St. Katharinen, Hauptstraße 20, 16552 Schildow

jeden 1., 3. und 5. Samstag des Monats um 17 Uhr Hl. Messe

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn, Tel. 033056/74398

Versamlungszeiten und Gottesdienste

Kindergottesdienst (Primarvereinigung): 9.30 bis 11.10 Uhr

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsversammlung: 9.30 bis 10.20 Uhr

Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst: 11.20 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Genealogischen Forschungsstelle

Dienstag und Mittwoch jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Frieze, Tel. 030 / 40 39 51 23, Gemeindemissionsleiter: Jörg Lange, Tel. 033056 / 279 45

Missionare: Tel. 0176 / 18 30 43 55, Missionarinnen: Tel. 0176 / 18 30 44 45

Internet: www.mormon.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.

In eigener Sache: Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Was muss eigentlich noch passieren, damit endlich was passiert?

Sonnabend, 5. Oktober 2013, 8 Uhr, Glienicke, Schönfließer Straße. Man traut seinen Augen nicht beim Blick aus dem Wohnzimmerfenster. Die Wildschweine haben – wieder einmal – ganze Arbeit geleistet. Noch ist dabei nur erheblicher Sachschaden entstanden. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn in der Dunkelheit Menschen in die Nähe des „Arbeitsgebietes“ gekommen wären. Mit der dunkeln Jahreszeit sind auch morgens Schulkinder in der Dämmerung unterwegs. Muss da wirklich erst Schlimmes passieren?

Naturnähe ist sicherlich eine schöne Sache, das hier ist allerdings ein wenig zu nah! Das Argument, man

habe ja durch die Bebauung den Wildschweinen ihren bisherige Lebensraum weggenommen, kann so nicht nachvollzogen werden. Vielmehr scheinen sich die Tiere nicht nur an den Menschen (und seine Untätigkeit im Bezug auf Vergrämung und Abschreckung) gewöhnt zu haben, sondern auch an die bequeme und gefahrlose Bereitstellung von Nahrung durch sorglosen Umgang mit Abfällen oder gar bewusste Anfütterung.

Man kann wohl kaum noch von der so hochgelobten (und mit entsprechend hohen Mieten dotierten) Wohnqualität in dieser Gegend sprechen. Und was machen die Eigentümer von bebauten Grundstücken?

Nun, sie verschanzen sich zähneknirschend wegen der hohen Eigenkosten hinter stabilen Zäunen.

Natürlich ist dem Verfasser, der seit einem Jahr hier wohnt, bekannt, dass vor ihm schon mehrfach andere Einwohner Glienickes auf das Problem hingewiesen haben. Dem Verfasser sind allerdings auch die Antworten bekannt, die eher wie ein bedauerndes Achselzucken anmuten.

Wer auch immer dafür zuständig ist: Es ist höchste Zeit zum Handeln, damit es nicht in der Zukunft heißt: „Wegen der gepriesenen Wohnqualität zugezogen – wegen der Wildschweinplage wieder weggezogen“.

Alfred Franosch

Anmerkung der Gemeindeverwaltung

Das Thema Wildschweine ist in der Gemeindeverwaltung selbstverständlich kein neues. Allerdings sind die Möglichkeiten der Gemeinde, den Bestand der Tiere im Gemeindegebiet einzudämmern, sehr beschränkt. Regelmäßig werden an markanten Stellen auf öffentlichem Grund Vergrämungsmittel ausgebracht. Für private Flächen ist der jeweilige Eigentümer bzw. die Hausverwaltung anzusprechen.

Außerdem organisiert das Ordnungsamt im Rahmen der Gefahrenabwehr immer wieder Einsätze sog. Stadtheger. Der reguläre Abschuss der Tiere im Gemeindegebiet ist nicht zulässig. Aktuell läuft zum wiederholten Male das Antragsstellungsverfahren. Gemeinsam mit der oberen und unteren Jagdbehörde werden weitere mögliche Maßnahmen erörtert. Auch das Wildschweinabwehrprojekt wird weiter voran getrieben. Hier arbeitet Glienicke eng mit der Stadt Berlin

zusammen. Bei der Bekämpfung der weiteren Ausweitung der Schwarzkittel ist die Gemeinde insbesondere auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hier noch einmal die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit den Tieren:

- Bitte nicht füttern! Durch jede Art von Fütterung werden Wildschweine dauerhaft in Wohngebiete gelockt. Bieten Sie den Tieren darum keine zusätzliche Nahrungsquelle, etwa durch die Lagerung von Garten- oder Küchenabfällen, Obst und Essbarem in der Umgebung. Schon allein der Geruch von Fallobst lockt die Wildtiere an. Bitte entsorgen Sie auch keine Gartenabfälle in anliegenden Wäldern oder Grundstücken. Komposthaufen sollten Sie nur in ausreichend eingezäunten Gärten anlegen.
- Frieden Sie Ihr Grundstück ausreichend ein! Um in Gärten zu gelangen, heben die Tiere auch schon mal

Zäune an oder springen bis zu 1,20 Meter hoch. Stellen Sie den Zaun deshalb möglichst stabil auf, vorteilhaft wäre ein Fundament mit Sockel oder den Zaun etwa 40 Zentimeter tief ins Erdreich einzugraben.

- Bieten Sie den Tieren keine Rückzugsmöglichkeiten. Auch hohes Gras oder dichter Unterbewuchs lockt die Wildschweine zusätzlich in Ihren Garten.

- Ruhe bewahren! Sollten Sie Wildschweinen direkt begegnen, sollten Sie sich möglichst ruhig verhalten. Ziehen Sie sich langsam zurück, um den Tieren ein Gefühl der Sicherheit und eine Fluchtmöglichkeit zu geben. Dies gilt insbesondere für Bachen mit ihren Frischlingen. Im Übrigen sind Wildschweine tag- und nachtaktiv, wobei sie ihren Lebensrhythmus an die jeweilige Umgebung anpassen. Das bedeutet, dass sie den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auf die ungestörten Tageszeiten legen.

Antworten

Zu zweien unserer Wahlplakate gab es anonyme Fragen, die ich hier gern beantworte. Zum einen wurde uns unterstellt, dass wir Ost und West trennen wollten. Diese Trennung ist von uns weder gewünscht noch verursacht, sondern sie ist objektiv vorhanden: Ost und West trennen auch 23 Jahre nach der Wiedervereinigung noch immer unterschiedliche Löhne und Renten und neuerdings sogar noch unterschiedliche Rechenfertigkeiten.

Solange diese Unterschiede nicht beseitigt werden, werden wir darauf aufmerksam machen.

Zum anderen wurde auf unserem Plakat zur Millionärssteuer auf das Verteilen des Parteivermögens der SED hingewiesen. Auf das SED-Parteivermögen hat die LINKE aber gar keinen Zugriff. Seit Jahren ist bekannt, dass die LINKE (PDS) unwiderruflich auf das gesamte Parteivermögen, bis auf genau vier Immobilien, wie dem

Karl-Liebknecht-Haus, die bereits vor dem Krieg KPD-Eigentum waren, sowie auf das gesamte Geld- und Auslandsvermögen der SED verzichtet hat. Hier sind die Regelungen klar und eindeutig, was man vom ehemaligen Vermögen der Ost-CDU, der LDPD, der NDPD und der DBD nicht so recht sagen kann, denn das gehört jetzt CDU und FDP.

Ernst-Günter Giessmann

Kritische Radtour durch Glienicke („Glienicker Kurier“, September 2013)

Da machen 30 erwachsene Menschen einen Fahrradausflug, um gefährliche Querungen, eingeschränkte Sicht und zu schmale Radwege zu ermitteln. Unter Führung von Bündnis 90/Die Grünen.

Man sollte sich doch viel mehr um unsere kleinen Glienicker Bürger sorgen und z.B. die Kreuzung Märkische Allee/Hauptstraße verkehrssicher gestalten.

Darüber wird ja schon seit Jahren gesprochen und nichts passiert.

Den Radfahrern aber den Bürgersteig zur Verfügung zu stellen, ist eine Zumutung. Bei uns in der Alten Schildower Str. ist der Bürgersteig zwei Meter breit und wird von den Radfahrern in beide Richtungen benutzt. Daneben ist die Fahrbahn glatt asphaltiert, ohne Löcher oder Risse und Tempo 30. Warum dürfen die Radfahrer dann auf dem Bürgersteig fahren?

Und das soll in vielen Straßen in Glienicke passieren, dass die Radfahrer auf den Bürgersteig eingeladen werden. Ich hoffe nur, das wird von den wirklich zuständigen Damen und Herren in der Gemeindevertretung nicht genehmigt.

Hannelore C. Koos

Das lässt mich nicht einschlafen!

Ich gehe jeden Abend mit meinem Hund spazieren, das letzte Mal vor dem Schlafen gehen. Manchmal treffen wir einen anderen Hund, manchmal eine Katze, sehr selten einen Igel. Wenn mein Hund einen Igel entdeckt, stürzt er sich auf ihn, bemerkt aber schnell, dass er ihn nicht ärgern kann. Wir gehen weiter.

Kürzlich, es war Montag, waren die Straßen mit vollen gelben Säcken dekoriert, welche manchmal interessant für Hunde riechen. Plötzlich lag da ein Sack, der sich bewegte. Der Sack war fest verschlossen, doch er bewegte sich. Etwa wie beim Luft ein- und ausatmen. Wir wurden neugierig: Was kann das nur sein?

Ich zögerte, doch dann riss ich den Sack auf. Ich fand Müll aller Art, doch zwischen dem Müll entdeckte ich ein Lebewesen: einen putzmunteren Igel. Er lebte und hatte durch sein Atmen die Bewegung verursacht. Er wurde entsorgt wie Abfall! Ich konnte nicht einschlafen...

Eva Blanzka

Betrifft: Der kleine Tierfreund

Zuerst einen Dank an alle Hundebesitzer, die sich an ein ordentliches Zusammenleben in unserer Gemeinde halten. Jetzt wo der Herbst das Laub ordentlich fallen lässt, stellen wir beim Laubharken fest, dass immer mehr Hundebesitzer die Hinter-

lassenschaften ihrer Vierbeiner mitnehmen.

Doch leider gibt es auch Leute, die der Meinung sind, sie müssten ihre stinkenden Tüten bei uns auf dem Grundstück entsorgen (Hecke, private Mülltonne). Darauf angesprochen,

dass dies nicht in Ordnung sei, erhielt ich die Antwort, dass sie ja die Haufen in nächster Zeit wieder liegen lassen könnten. Bei solchen Aussagen werden wir wohl nie zum kleinen Tierfreund.

Familie Ingo Bäske

ca. 220
erlesene Sorten
TEE

über 40
Zigarren-
Marken

alles kann gleich getestet
und ge-„TASTEIt“ werden.

TASTE it
TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE

033056-78 78 88 www.TASTE-it-Glienicke.de

exklusiver
RUM, Sherry
und Portwein

über 150
verschiedenste
Whiskys

Hauptstr.70 - 1.OG

Sabine Hoheisel
Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767
Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wellness-
massagen

Nageldesign

Fußpflege

Kosmetik

Betrifft: Betreutes Wohnen

Seit vielen Jahren geht es hier in Glienicke um das Thema „Betreutes Wohnen“. Im Jahr 2009 wurde eine schriftliche Umfrage gestartet, wer am Betreuten Wohnen interessiert sei. Diese Umfrage hatte eine sehr große positive Resonanz. 2012 war ich bei einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung und habe das Anliegen des Betreuten Wohnens im Namen des Glienicker Seniorenclubs vorgetragen. Der Gemeinderat versicherte mir, dass das Vorhaben ernst genommen wird. „Es läge alles fertig in der Schublade, es fehlte nur noch ein Investor“.

Ich frage mich, in welcher großen tiefen Schublade die Planung für das Vorhaben „Betreutes Wohnen“ liegt, weil bis heute nichts Konkretes passiert ist?

Inzwischen waren schon mehrere Investoren da, die jedoch immer wieder abgesprungen sind. Sind die Auflagen der Gemeinde Glienicke denn so hoch, dass sich kein Investor darauf einlassen kann?

Glienicke hat heute über 2.500 Seni-

oren und im Laufe der Jahre werden es ja nicht weniger. Man würde in ein Projekt mit Zukunft investieren.

Wir Senioren sind sehr enttäuscht und fühlen und ins Abseits geschoben.

Doris Kretschmann

Anmerkung der Gemeindeverwaltung

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ ist kein Projekt, das die Gemeinde in Eigenregie vorantreiben kann. Federführend ist der private Eigentümer des Grundstücks, auf dem geplant und ggf. gebaut wird. Er entscheidet auch über die Frage der Zusammenarbeit mit einem Investor.

Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung haben das Vorhaben stets unterstützt und z.B. bei baurechtlichen Fragen schnelle Entscheidungen zugesagt. Dem voraus gehen Anträge vom Eigentümer und/oder Investor. Ein Projektentwurf wurde bereits im Planungsausschuss präsentiert.

Verkehr in Glienicke, §§2; 43 StVO

Auf einer Fahrt zum Autohaus Glienicke am 10.12.2012 um 7 Uhr beschädigte ich mir meinen PKW vor dem Grundstück Leipziger Straße 2 an einer Auskragung mit Rinnsteinen weit in die Straße hinein und nicht beschildert. Unter 15 cm Neuschnee war diese nicht zu sehen. Die Straße darunter war vereist, so dass ich drei bis fünf Km/h schnell fuhr.

Ein Anwohner, den ich nach dem Bau fragte, bot mir zwei Varianten an: offiziell ein Denkmal (siehe „Glienicker Kurier“, Juni 2012) und „nach Volksmund“ einen ganz anderen Zweck.

Ich bat die Gemeinde um Sicherung der Unfallstelle und erhielt nach Wochen eine Ablehnung, weil der Bau

im Sommer gut zu sehen sei. Und der Schaffung von 30-km/h-Bewusstsein diene. Warum nur einseitig auf der viel weniger befahrenen Seite und gegenüber anderen Straßen in Glienicke wurde nicht gesagt.

Mein Weg durch die Instanzen begann: Meine ADAC-Rechtschutzversicherung lehnte eine Vertretung ab, da ihre Anwälte keine Ahnung von Straßenbau und Beschilderung hätten und ein Schaden von 230 Euro nicht lukrativ ist. Der Bürgermeister, den ich um Daten für Planung und Ausführung bat, lehnte eine Beschilderung ab. Der Landrat Oberhavel erklärte, dass es einen Dienstweg für Beschilderungen gäbe, er könne aber meinen Fall nicht

untersuchen, da ich keine Polizei hinzugezogen hatte.

Die Polizei erklärte, zu solchen Fällen kommen wir nicht, da kein Personenschaden vorliegt und Sachschaden privat eingeklagt werden kann.

Der Untersuchungsverein der Gemeinde KSA hat weder meine Antwort auf seinen Fragebogen gelesen, noch die beiliegenden Fotos angesehen und erklärte einen Haftungsausschluss, da ich bei „angemessener Geschwindigkeit“ das Schlagloch hätte sehen müssen“.

Ich fürchte, dass es bei derartiger Arbeitsweise zu weiteren gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr kommt.

Peter Arnstedt

Glienicke auf



facebook

Glienicke / Nordbahn - <https://www.facebook.com/groups/240026146134588/>

Werde auch DU Mitglied !!!

Betrifft: Leserbrief von Markus Lackamp zum Haushalt und zu Friedhofsgebühren („Glienicker Kurier“, Oktober 2013)

Ich meine aber: So geht das nicht!

Wie kann es sein, dass, nur weil es rechtlich erlaubt ist, das maximal Mögliche an Kostenumlagen bei den Friedhofsgebühren für die Bürger/innen in Glienicke beschlossen wird. Im Jahr 2012 hatten die Fraktionen von CDU/FDP und GBL sich damit seinerzeit mit ihrer Mehrheit gegen die Fraktionen von DIE LINKE und SPD durchgesetzt. Nach Widerstand und dem erfolgreichen Einwohnerantrag der Glienicker/innen mit über eintausend Unterschriften wird jetzt neu diskutiert.

Doch schon im Vorfeld der neuen Beratungen ein erstes Signal, hier der Leserbrief von Herrn Lackamp, der im Sinne der CDU darauf hinweist, dass die neuen Gebühren nicht zu hoch, sondern die alten Gebühren nur zu niedrig angesetzt waren.

Neben den laufenden Finanzierungen unserer Gemeinde z.B. für unseren Bürgerpark, Ortskerngestaltung oder der Erschließung der Eichwerder Moorwiesen durch Wanderwege mit Aussichtsturm – alles ohne zusätzliche Gebühren –, unterhält Glienicke auch schon seit vielen Jahrzehnten ein kommunales Friedhofsgelände. Dieses ist aber nicht nur ein durch die Gemeinde gestalteter Ort für die Bürger/innen, sondern, neben gesetzlichen Vorgaben, auch insbesondere ein Ort unserer Kultur. Es ist ein traditioneller Platz, eine Parkanlage und gleichzeitig auch Zeugnis unserer Geschichte. Dieser öffentliche Ort unserer Gemeinde wird, weil möglich, nun haushaltspolitisch zu einem Ort der Diskussion um Gebührenpflichten für Einzelne gemacht, was Bedrohung und Sorgen auslöst.

Herr Lackamp fordert hier eine pietätvolle Diskussion um Gebühren im Sinne einer grundsätzlich soliden und nachhaltigen Haushaltspolitik. Was ist denn bitteschön eine pietätvolle Diskussion um Gebühren?

Es geht doch um unsere Bürger/innen, die sich jetzt und heute Gedanken darüber machen, wie sie die steigenden Beerdigungskosten absehbar aus ihrem Ersparnis überhaupt noch finanzieren können und Angst und Sorge haben, alle ihre Verwandten damit zusätzlich später belasten zu müssen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich in den jetzt folgenden Diskussionen in den politischen Gremien unserer Gemeinde, diese Diskussion sozialverträglich und bürgerlich entwickeln.

Thomas Kollegger

Stellenanzeige

Familienanzeige



CASA REHA
Unternehmensgruppe



»Toll,
dass wir uns jetzt
häufiger sehen«

Ergänzen Sie unser Team auf 450,- Basis - auch am Wochenende - als

Servicekraft (m/w)

- Individuelle Einarbeitung durch einen erfahrenen Kollegen
- Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Eine erfüllende Aufgabe von großem Wert
- Vor- und Nachbereitung der Speisen (Frühstück/Abendbrot)
- Gerne auch Schüler, Studenten oder Rentner

CASA REHA Seniorenpflegeheim »Angerhof«
Hauptstraße 73 · 75 · 16548 Glienicke
Telefon: 033056/225-0 · bewerbung@casa-reha.de
Ansprechpartner: Julia Sieber

Online bewerben: www.casa-reha.de/karriere

Wir trauern um unseren lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Gottfried Lösche

* 27.02.1926 † 25.09.2013

*In stiller Trauer und Dankbarkeit
die Familien Konrad und Lösche*

Termine

Demenzberatung am 13. November und am 11. Dezember von 14 bis 16 Uhr
in der Schönfließer Straße 83 (in den Räumen der Häuslichen Krankenpflege Doris Klein) Veranstalter: Märkischer Sozialverein e. V. Kontakt- und Beratungsstelle für Alzheimer- und Demenzkranke und deren Angehörige

Trödelmarkt am Dorfteich am Sonntag, 3. November von 9 bis 14 Uhr
und am Sonntag, 1. Dezember von 9 bis 14 Uhr Nähere Informationen gibt Ihnen Erich Schumacher unter Tel. 033056 / 801 68 oder 0171 / 703 69 54

Die Selbsthilfegruppe **Multiple Sklerose Schildow** trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat, das nächste Mal am Mittwoch, **6. November und am Mittwoch, 4. Dezember jeweils um 19 Uhr** in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Schildow, Schillerstr. 1a Mehr Informationen gibt Mirko Kapahnke, Tel. 033056 / 890 86 oder per E-Mail: kkapahnke@t-online.de

Termine

Glienicker Künstlerstammtisch

am Mittwoch, 20. November um 19 Uhr

im Vereinszimmer der Dreifeldhalle,
Hauptstraße 64a

Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen
und Initiativen vernetzen. Gemeinsam, konst-
ruktiv und fruchtbringend. Dazu laden wir Sie,



liebe Glienicker Künstlerin-
nen und Künstler,
herzlich ein.

Glienicker Künstler stellen aus:

Gerlind Hentze präsentiert noch bis zum 31. Dezember

im Dominikus-Krankenhaus in Berlin-Hermsdorf

vorrangig Landschaftsbilder, die 2012 und 2013 nach Studienaufenthalten in Italien
entstanden. Anhand von Skizzen brachte die Künstlerin ihre Inspirationen auf
die Leinwand. Die Ergebnisse sind in der nahen Ausstellung zu begutachten.

Marian Zaic zeigt noch bis zum 13. Dezember

unter dem Titel „Der Mann mit dem Goldhelm“ in der Reihe „kunststücke“

im Rathaus unserer Nachbarkommune Mühlenbecker Land, Liebenwalder Str. 1

Werke, die Bilder und Plastik zugleich sind, mit Licht und Schatten spielen, Geheimnis-
volles offenbaren und Sichtbares verstecken, getaucht in Gold. Herzliche Einladung!



Geburtstagskinder im November

01.11. Dorothea Heilemann	11.11. Lieselotte Schürzmann	22.11. Hildegard Ebert
02.11. Gertrud Bärmig	12.11. Veronika Bohn	22.11. Heinz Engwer
02.11. Margit Kunze	12.11. Heidemarie Kunze	22.11. Anselm Fitzkow
02.11. Bodo Schwochow	12.11. Uwe Wickert	22.11. Günter Schilling
03.11. Ingrid Hänel	13.11. Bernd Breetz	22.11. Charlotte Schmiedl
03.11. Gudrun Schuckar-Lüer	13.11. Ingrid Engelhardt	24.11. Jörg Meyer
03.11. Elke Steffens	15.11. Herbert Czempik	24.11. Vera Röse
04.11. Peter Wulff	15.11. Ursula Matzke	25.11. Renate Lehniger
05.11. Theodor Bülow	16.11. Silvia Braband	25.11. Ingrid Schulz
05.11. Christiane Steindel	16.11. Sigrid Neumann	25.11. Karin Schwenkler
06.11. Angelika Kühnast	17.11. Doris Stolte	26.11. Uwe Schaepe
06.11. Marianne Manthey	18.11. Frank-Olaf Becker	27.11. Michael Brockt
06.11. Christel Roth	18.11. Veronika Britze	27.11. Roland Fleischhauer
07.11. Erwin Abraham	18.11. Christa Hildebrandt	27.11. Willi Rautenstrauch
07.11. Lilian Fleischhauer	18.11. Günter Lässig	27.11. Wilfried Werz
07.11. Klaus Kramell	18.11. Herbert Stockbauer	28.11. Ingeborg Grenz
07.11. Vera Steirat	19.11. Gerhard Hehs	28.11. Dagmar John
08.11. Waltraut Fabiunke	19.11. Christa Himmelreich	28.11. Diethard Sommer
08.11. Harry Galler	20.11. Gabriele Geisler	29.11. Bärbel Mubaydin
08.11. Harry Jacob	20.11. Klaus Wirth	30.11. Irmgard Gohrke
09.11. Ingrid Scholz	21.11. Brigitte Schmidt	30.11. Wolfgang Henkler

Anzeigen

Stadtrandimmobilien

www.stadtrandimmobilien.de

info@stadtrandimmobilien.de



kostenfreie marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie

Beratung · Bewertung · Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir suchen dringend:
Einfamilienhäuser und Eigentums-
wohnungen im Berliner Umland
für vorgemerzte Kunden

Wir suchen dringend:
Mehrfamilienhäuser
für vorgemerzte Kunden

Wir suchen dringend:
Villa im Berliner Norden,
auch Denkmalschutz, auch
Investitionsstau kein Hindernis

Wir suchen dringend:
Baugrundstücke
in jeder Größe für vorgemerzte Kunden
im Berliner Norden

Elsässer Straße 2 • 16548 Glienicke • Tel. 03 30 56/4 14 10

Büro Berlin: 030/40 53 40 70

Drog-Shop

Schule - Büro - Freizeit

pro-scriptum.de

033056 80323

Ihr Fachmarkt für Schreib-, Büro-, Schulbedarf
Am 11.11. ist Sankt Martinstag



Den Namen gab ihm der heilige Martin, der um das Jahr 316 in dem von den Römern besetzten Sabaria (heutiges Ungarn) geboren wurde. Er wurde, wie sein Vater, Offizier im römischen Legionsheer. Im Jahre 334 reitet er durch die römische Provinz Gallien. Er begegnet einem Bettler, der frierend und in Lumpen gekleidet am Wegrand sitzt. Martin teilt mit dem Schwert seinen Mantel und gibt die Hälfte dem Bettler. Zur Erinnerung an den großzügigen Reiter und als Symbol der Nächstenliebe, feiern die Kinder und Erwachsenen Sankt Martin.

Die Freiwillige Feuerwehr Glienicke veranstaltet auch in diesem Jahr einen Martinsumzug, Treffpunkt ist der Dorfanger.

Sie brauchen Passbilder?



Egal ob für die Gesundheitskarte, den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein. Wir bringen Sie biometrisch korrekt ins Bild. Entweder Sie werden von uns fotografiert oder Sie sind bereits im Besitz eines digitalen Bildes, das Sie gerne verwenden möchten. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.

Holzspielzeug von goki



goki heißt die Marke für qualitativ hochwertige Spielwaren zu einem fairen Preis, damit hochwertiges Spielzeug erschwinglich bleibt. Kindgerechter Spielwert und liebevolles, funktionales Design.

PREISGEKRÖNT

Im November

Klebeaktions-Set



statt 4,99 €

2,99

EINFACH & BEQUEM

Schulbuch Einschlag Service

Drog-Shop

Galerie Sonnengarten
in 16548 Glienicke

www.drog-shop.de

LAMY

Design. Made in Germany.



Hier geht die POST ab !

Drog-Shop - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke

Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr

Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205

Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de | www.pro-scriptum.de

Deutsche Post

Postbank

DHL
PAKET

20 %
Winter - Rabatt
bis 30. November 2013

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ **403 955 90** · **FAX: 403 955 91**

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brümsc

ALULUX

SOMFY

markilux

lebens



Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaueudereinigung-Knoll@t-online.de



❄ Glasreinigung

❄ Gehwegreinigung

❄ Teppichreinigung

❄ Dachrinnenreinigung

❄ Polsterreinigung

❄ Winterdienst

❄ Unterhaltsreinigung ❄ Büroreinigung ❄ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 · 16548 Glienicke · Telefon: 03 30 56/8 07 09 · Fax: 03 30 56/9 35 23

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr



Telefon  033056 – 22114

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>

Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, Groß die Leistung

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

**Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)**

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung
ab 620,- Euro.

www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52



Anti-Aging

Fachkosmetik

QMS-products

Besuchen Sie mich im Studio und lassen Sie sich mit wertvollen Produkten verwöhnen!

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Huslen Bishee

Med. Kosmetikerin

Maxim-Gorki-Straße 4
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 - 23 12 22
Mobil: 0178 - 40 53 555



Karlstraße 14
16548 Glienicke

Beratung und Gestaltung von Außenanlagen

Ausführung von:

- Einfahrten, Wegen, Parkplätzen, Terrassen, Treppenanlagen aus Naturstein und Beton
- Professionelle Bewässerungs- und Teichanlagen
- Rasen-Neuanlagen
- Obst- und Gehölzschnitt
- Pflanzenschutzberatung/-ausführung

Telefon: 033056/94856 · Telefax: 033056/94851
www.garten-stein-experten.de
Mail: info@garten-stein-experten.de

Ist Ihre Dachrinne verschmutzt oder läuft sogar schon über?

Laub, Blütenreste und Abfall führen dazu, dass Regen und Tauwasser nicht ungehindert abfließen können. Nur eine regelmäßige Reinigung Ihrer Dachrinne beugt dem Überlaufen und somit ernsthaften Schäden vor. Wir reinigen Ihre Dachrinne, egal wie hoch, verschmutzt oder lang sie ist. Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos ein unverbindliches Angebot.

Firma
KASPEROWSKI

Dachrinnenreinigung
Sven Kasperowski
Am Kiesgrund 31 C
16548 Glienicke

Mobil: 01520/47 47 277
Fax: 030/678 033 78
E-Mail: skasperowski@web.de

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 · 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Ulrich Kuschnerreit

Tel.: 033056/ 96 418
Fax: 033056/ 80 475
Mobil: 0172/ 325 28 62
E- Mail: ulrich-kuschnerreit@t-online.de

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
Heimisch, sächsisch, familiär,
fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 8-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
Mi-Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke
Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr



Nordberlin's größter An & Verkauf -Recyclinghof-



Wir kaufen ständig:
alt neu oder alt (aus Unruh Zeiten):
Gegenstände, Möbel, Silber, Gold, Eisen, Kupfer, Schmuck, Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug,
Postkarten, Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen, Militaria, LCD Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:

Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung

Wir sind eine alteingesessene Firma mit nunmehr 25-jähriger Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen. Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin-Lübars. Wir bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen, Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen, Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich. Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und unverbindlichen Hausbesuch.

Jetzt auch Ankaufstelle von (SOFORTIGE BARAUZAHLUNG):

7 Cent / Kg Altpapier: egal ob Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Schulhefte, Bücher, Telefonbücher, Prospekte,...	10 Cent / Kg Textilien: egal ob Hosen, Hemden, Jacken, Decken, Gardinen, (brauchbare, saubere)	4 Cent / Kg Bücher	20 Cent / Kg Schuhe: paarweise zusammen binden !!
Tagespreis Buntmetall: egal ob Alu, Edelstahl, Zink, Zinn, Kupfer, Messing,...	Firma Knoch An & Verkauf Recyclinghof Zabel-Krüger Damm 79 13469 Berlin Tel. 030-403 96 551 Mobil. 0177-6440984 www.berlin-an-und-verkauf.de		Tagespreis Schrott: egal ob Zinn, Stangen, Hölzer, Waschmaschinen, Öfen, Schrauben, Bauelemente,...



Öffnungszeiten:
montags, mittwochs und freitags
11.00 bis 18.00 Uhr

Büroservice Cornelia Fischer



Mitglied im Bundesverband selbstständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

- selbstständige Buchhalterin -

Sortieren und Ordnen der Belege
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746
cornfisch@web.de



crossmedia
agentur
druckvorstufe
webdesign
neue medien
print



**Sie geben den Anstoß...
wir bieten die Lösung!**

crossmedia gmbh, zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
www.crossmedia-berlin.de, fon_030_41909_413, fax_444

**Transport & Kurierdienst
EUROPAWEIT**

THE TRANSPORTER
WORLDWIDE VEHICLE SERVICE

Frank Hirsch
Ang Sandkrug 32 a, 16548 Glienicke
Tel. 0162 933 1646 / 033056 94063
E-Mail: fhirsch@yahoo.de

Sachtransporte – Bahn-Flughafen – bis 6 Personen – uvm.

RE/MAX
Die Immobilienmakler
Regional, National, International

Verstärken Sie unser Team

RE/MAX First Realty IML-Immobilien Bernauer Straße 15, 16515 Oranienburg
Tel: 03301/ 530 630 Mail: ingo.mueller@remax.de

Best Services for You

Ankauf / Verkauf	Hausverwaltung
Vermittlung	Umzugsservice
Vermietung / Verpachtung	Haus- und Gartenservice
Marktwertanalyse	Schlüsselservice
Finanzierung	



HAUTARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-hess.de

Private Kassen und Selbstzahler

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin
Hauptstr. 68 · 16548 Glienicke · Tel. 033056/28 14 23

Ab schnitt 22

beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Montag geschlossen
und nach Vereinbarung

seit 1975

Marmulla
Malermeisterbetrieb

Karl-Liebknecht-Str. 130 · 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
Fax: 03 30 56 / 945 49
Funk: 0172 / 876 11 12

Hutschenreuter - Haustierbestattungen
Irgendwann kommt immer ein Abschied...

Hattwichstr. 34
16548 Glienicke - Nordbahn

033056425907
Funk: 0176-80030399

Thomas Hutschenreuter
Beim Veterinäramt Oranienburg geprüfter Betrieb
thomashutschenreuter@ok.de

 **Sylvia Rentel**
Rechtsanwältin

- Ehe- und Familienrecht
- Miet- und allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht

Karl-Liebkecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108
16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109
www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

H.-Joachim Rudnik
Meisterbetrieb für Elektroinstallation

• Stark- und Schwachstromanlagen
• Nachtstromanlagen
• Reparaturen

Schwedenstraße 1
16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
Telefax: (033056) 8 07 18



K & K Elektro ⚡ Service

Hubertusallee 58 · 16548 Glienicke/Nordbahn

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03
Mobil: (0160) 97 97 35 11
detlefklein@gmx.de

Reiner Klein
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84
Mobil: (0179) 4 56 21 37
elektroreinerklein@gmx.de

SALON BROSE

FRISEUR - Kosmetik

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

wohnissima®
Malerarbeiten und mehr



Erik Schmall
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Gartengestaltung – Baumfällung/Pflege

- Wege, Terrassen, Zufahrten
- Pflanz- & Umpflanzenarbeiten
- Rasen-, Hecken, Gehölzschnitt
- Zäune, Pergolen, Sichtschutz
- Pflanzenlieferung, Rollrasen

UWE BORKENHAGEN
(Dipl.-Ing.)

Winterdienste

Tel.: 033056/40 78 55 • Fax: 40 73 26 • Funk: 0177/821 71 40
E-Mail: u.borkenhagen@online.de

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung,
im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen
bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke

Ihre Kiezpflege
in Glienicke/Nordbahn

Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -

Klein und Gross

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

info@paulas-pflegedienst.de

Wir sind 24 h am Tag für Sie erreichbar
und beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihre Pflege

www.paulas-pflegedienst.de



Seit 1998

SANITÄR – HEIZUNG – SOLAR

- Zuverlässig - Handwerksmeister

- Kompetent - aus

- Ortsansässig - Verantwortung!!!

Tel.: 033056 – 80522

Internet: www.Kupferhotte.de

e-mail: firma-grobelny@t-online.de

Leopoldstr. 26 · 16548 Glienicke



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

www.glienicke-ist-einfach-gut.de ••• www.glienicke-ist-einfach-gut.de

Finanzierung & Versicherung



FINANZ- &
UNTERNEHMERSERVICE
IHR KOMPETENTER PARTNER

Ingo W. Klimmek

(Versicherungsfachwirt & Immobilienfinanzierer /IHK)

IWK Finanz- & Unternehmensservice
Karl-Liebkecht-Str. 104
16548 Glienicke

Fon: (033056) 80 281

Fax: (033056) 93 496

Email: info@iwk-finanzservice.de



Steuerberater



Norbert Rieseberg

(Dipl.-Kfm.Betriebswirt /grad)

Steuerberater Norbert Rieseberg
Karl-Liebkecht-Str. 110
16548 Glienicke

Fon: (033056) 6320

Fax: (033056) 63217

Email: kanzlei@rieseberg.com



Verwaltung, Vermietung, Verkauf



Undine Staritz

(Immobilienfachwirt /IHK)

Staritz - Immobilien
Hauptstr. 7a
16548 Glienicke

Fon: (033056) 94800

Fax: (033056) 94801

Email: office@staritz-immobilien.de





Gewerbeverein
Glienicke e.V.

4maks
Die Finanzmakler

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen von A bis Z
Bausparen
Finanzierungen
Investments



Paul-Singer-Str.8a
16548 Glienicke
tel. 033056-431066
fax. 033056-431088
funk. 0179-5953182
e-mail. rainer.bornfleth@4maks.de

Rainer Bornfleth
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK

www.4maks.de



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung

Fenster
machen
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de



FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 13357 Berlin
email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de

Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88



INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08

KIEK RIN

Zeitungen - Zigaretten - Getränke - Imbiss
Wäscherei - Frische Brötchen - Schuster

AWU

Inh. Sieglinde Neubert
Karl-Liebknecht-Str. 134
16548 Glienicke
Tel. 033056/80846

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr, So. 8-13 Uhr



Salon Melanie
Friseur

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag - Donnerstag 8 - 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung



16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377

Rund um das Jahr für Sie da!!!

Karsten Blath
Gartenpflege & Transport
Mobil 01520 / 5699491



Gartenpflege

Gehweg- und Straßenreinigung

Winterdienst



Abfuhr von Gartenabfällen / Bauschutt

Anfuhr von Schüttgütern / Baustoffen

Malermmeister
Olaf Völz

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Fassadenanstrich
Bodenbelagsarbeiten -
Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25
16548 Glienicke

Fon 033056/969 23
Fax 033056/785 022
Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 • 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 • www.Uhrensneider.de

Voraussichtliche Sitzungstermine im November 2013

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Sitzung der Gemeindevertretung	Ausschuss f. Technische Infrastruktur und Gewerbe	Sozial- ausschuss	Planungs- ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 20. November	Mittwoch, 27. November	Dienstag, 12. November	Montag, 14. November	Mo., 4. November Di., 25. November

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 033056/69-277

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056/69-230

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien
werden kostenfrei ins Haus
gebracht:

Telefon: 033056/69-230

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301/208040

Notruf: 0172/3961627

(Tag und Nacht)

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über
das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Polizeirevier Hennigsdorf: 03302/803 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69-217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 408013

Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der ge-
nannten Zeit durchgeführt werden.

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

Heinrich-Grüber-Platz 2,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen
Einrichtungen erfragen Sie bitte
telefonisch oder entnehmen Sie der
Internetpräsenz des Landkreises.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 19
16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Heike Maiberg (hm)

Fotos: ip (sofern nicht anderslautend)

E-mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.700

Redaktion:

Eckart Damm, Jens Wohlfeil
Annette Friedrichs, Dr. Ulrich Strempele

Anzeigensatz und Repro:

crossmedia gmbh

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Verteiler:

Zustellservice Scheffler
Telefon: 0160/1556236
E-mail: schefflerzss@aol.com

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Frau Maiberg, Tel. 033056/69 229 oder direkt an den Zustellservice Scheffler,
Tel. 0160/1556236 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Stilvoll

Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

Am 23.11.2013 ist Yankee Candle Tag im Stilvoll von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



Ein super tolles Angebot erwartet Sie.

Ab einem Einkauf von 30€ bekommen Sie ein mittleres Glas
mit Santa-Hut geschenkt.



Für unsere Treuebonuskunden findet am 22.11.2013

die Yankee Candle **V.I.P.** Christmas-Party ab

19:00 Uhr statt. (Nur mit Voranmeldung !)



GILDE



**Sonderöffnungszeiten: An allen Advents-Samstagen von 9³⁰ - 19 Uhr,
Verkaufsoffener Sonntag am 15.12. 2013 von 14 - 20 Uhr**

Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

MO - FR 9³⁰ - 18 Uhr SA 9³⁰ - 14 Uhr

www.stilvoll-schenken.eu

1 Gärtnerei Loechel

Nohlstr.24-26 Tel: 80226

Heute 15 % Rabatt auf alle Topfpflanzen + Überraschung

24 AGE-Tec

info@age-technologies.com Tel: 434369

Ihr Weihnachtsgeschenk am 24.

19% auf die 1 KW Kleinwindanlage WG 100

23 PANDA Reisen

Oranienburger Ch.13 Tel: 408996

Gratis Reiseführer od. kostenlose Reiserücktrittsversicherung bei Buchung einer Reise

22 SV Glienicke/ Nordbahn e.V.

Badminton - Frauenturnen/Gymnastik
Fußball - Kegeln - Gesundheitssport
Sportschießen - Tischtennis - Volleyball
www.sv-glienicke.de

Kostenloser Schnuppertag

21 Copy Shop

Oranienburger Ch. 13 Tel: 20924

Heute 10 % Rabatt auf alles außer Druckerpatronen

20 Knoll

Gebäudereinigung
Großbeerstr.3 Tel: 80709

**Überraschungs-
auftragsrabatt**

19 EDEKA/REICHELT

Hauptstr.16 Tel: 415990

Heute 7-20 Uhr

10 % Rabatt auf
Fleisch, Wurst & Käse
aus der Bedienungsabtl.!

18 Florian Kindermoden

Oranienburger Ch.13 Tel: 28459

Heute 20 % auf ALLES

17 Lars Cordes Hairdesign

Hauptstr.9 Tel: 248885

Heute 25 % Rabatt auf alle Farbbehandlungen

16 Der Gummibärchenladen

Oranienburger Ch. 17 Tel: 400660

Heute 20 % Rabatt auf alle mit Gummibärchen gefüllte Gläser

2 Vitadeum Glienicke

Hauptstr.54 Tel: 412 14

**7 Tage - 7 Chancen
!!! Gutschein !!!**

3 Lars Cordes Hairdesign

Hauptstr.9 Tel: 248885

Heute 25 % Rabatt auf alle Farbbehandlungen

4 NEUE ROLAND Apotheke

Oranienburger Ch. 17 Tel: 945 00

Bei einem Einkauf
Sporttrinkflasche
GRATIS

5 Rückenschule Glienicke

Oranienburger Ch. 13 Tel:4000 46

Gutschein bis 24.12.2013:
15% Rabatt
12 Wochen-Programm

6 Stilvoll 9:30 - 19:00 Uhr

Hauptstr.13 Tel: 23 75 75

Heute 10 % Rabatt auf alles + Nikolausüberraschung

7 PaLü Mühlenbeck

Bahnhofstr.20 Tel: 82666

Gutschein für Dezember +Januar
Eisbein, Sauerkraut, Kartoffeln
und 0,5l Bier für 5,-€

8 CaloryCoach

Institut Schönfliess

Traubeneichenstr.62-66 Tel: 414382

Heute 100% Rabatt auf das Startpaket

9 Apotheke im Sonnengarten

Galerie Sonnengarten Tel: 42996

Bei Kauf nicht rezeptpfl. Artikel
1 Taschenwärmer gratis

10 Viola Alten

www.ballonverpackung.de

Schönfliesser Str.84 Tel: 93113

Heute 10 % Rabatt auf alle Luftballons

11 I.D.E.A.

Tanzschule Glienicke

ZUMBA FITNESS PARTY
Mittwochs 19:30 / MENSA
heute kostenlose Probestunde

12 FIRSTTRAVEL

Hauptstr.9 Tel: 24 660

Heute 10 % Rabatt auf Mietwagenbuchungen

13 egifts die manufaktur

Breitscheidstr.30 Tel: 28681

Christmas Shopping
Heute 17-20 Uhr 10 % Rabatt auf Weihnachtsdeko + Verlosung

15 TASTE it

auf dem 9. Weihnachtsfeier

1 + 1 + 1 = 4

!!! Glühweinaktion !!!

14 DIT Schuhhaus

EKZ Sonnengarten Tel: 409422

Heute 10 % Rabatt auf Alles

